



BOGENSPORT

INFO

Zeitschrift des Deutschen Bogensport-Verbandes 1959 e. V.

2013/2014



Editorial

Liebe Bogensportfreundinnen und -freunde,

wieder ist ein Jahr ins Land gezogen. Wie sich jeder denken kann, sind viele Dinge geschehen. Sehr schön wäre es, nur über positive Sachen zu reden, aber leider ist dies nicht möglich. Wir üben einen sehr schönen und ästhetischen Sport aus. Wir haben Wettkampfausrichter, die sich viel Mühe geben, einen schönen und guten Wettkampf zu präsentieren. Leider kann man es nicht allen recht und gut machen. Auch sind es leider meistens Sportler, welche noch nie einen Wettkampf ausgerichtet haben, die am meisten kritisieren und das hier und da sehr unpassend.

Ein Verband kann nur gut funktionieren, wenn alle begreifen, warum Entscheidungen gefällt werden. Nicht aber, wenn man das Präsidium sehr böse, unqualifiziert und verletzend angreift. Die Tonart lässt oft sehr zu wünschen übrig. Es wäre angenehmer, wenn man anständig miteinander umgeht. Wir wollen doch alle, dass unser schöner Sport vorwärts geht, da sind nun mal auch Änderungen vonnöten.

Ich bitte alle, dass wir wieder anständig und fair miteinander umgehen können. Ich werde auch nicht mehr länger zuschauen, wie Präsidiumsmitglieder diffamiert werden und meine Konsequenzen ziehen.

Wir haben schöne Meisterschaften, in denen es doch immer wieder passieren kann, dass es hier und da kleine Schwierigkeiten gibt. Leider wird dann gleich kritisiert. Positive Kritik ist immer angebracht. Nicht aber hämische und destruktive Kritik. Ich bitte nochmals alle, in sich zu gehen und nachzudenken, bevor man böse drauflos redet oder schreibt. Meine Präsidiumsmitglieder arbeiten mit Herzblut und unermüdlich und ehrenamtlich, darum finde ich es nicht in Ordnung, dass sie angefeindet werden. Verzeihen Sie mir bitte, dass ich mich dieses Punktes so umfangreich angenommen habe, aber ich bin fest überzeugt, dass durch ein von gegenseitiger Achtung geprägtes Miteinander wesentlich besser zur Erreichung unserer Ziele beitragen kann, als sich untereinander mit Vorwürfen aller Art zu attackieren.

Ich habe im abgelaufenen Jahr viele Gespräche mit Vertretern der World Archery, des Deutschen Schützenbundes, des Deutschen Feldbogen-Verbandes, der AEE und Bogensportlern mit unterschiedlichen Interessenlagen geführt. Zumindest in dem Ziel,



den Bogensport weiter voranzubringen, herrschte Einigkeit. Sachliche Gespräche sind immer besser als irgendwelche Schuldzuweisungen.

Ich wünsche allen ein gutes Jahr 2014. Herzliche und sportliche Grüße und alles ins Gold bzw. ins Kill!

Hans-Peter Werlen
DBSV-Präsident (komm.)



**Pfeil und Bogen für Freizeit, Sport und Jagd.
Recurve, Compound, Langbogen**

Archery Direct | Friedrich-Ebert-Allee 35 | 22869 Schenefeld bei Hamburg
Tel.: 040-890 700 40 | info@ArcheryDirect.de

BogenSportWelt.de

Deutschlands größter Bogenshop!

Jetzt online: Compound Lineup 2014
von Bear Archery, Hoyt & PSE

NEU: 800m² Showroom mit 25m
Schießbahn

Unternehmen
des Jahres 2013
Stadt Anklam

BogenSportWelt.de

BSW Handels GmbH | Demminer Str. 32
17389 Anklam | Deutschland

Fon: +49 (0) 3971 241 960
Fax: +49 (0) 3971 241 9666
Mail: service@bogensportwelt.de

BSW
Team

🎯 Inhaltsverzeichnis BS-INFO 2013/2014



Bundesliga, Stapelfeld



DM Altersklassen, Erfstadt



DM Bogenlaufen, Danneberg



DM 3D, Hasselfelde

1 In eigener Sache

Editorial	3
Infos aus dem Präsidium	6
Worldcup in Wroclaw (Polen)	7
Neues aus dem GB Sport und der WKO-Gruppe	8

2 Präsidium und Funktionsträger

11

3 Ansprechpartner der Landesverbände

12

4 Was machen eigentlich...? (Christian Brühl, Maximilian Feig und Marius Warembourg)

14

5 Rückblicke



18 m – 20 cm – 0,8 Sekunden, Seite 52

Rückblicke auf das Sportjahr 2013

DM Hallenrunde in Grafenheinfeld und Seehausen	15
Bundesliga in Jena und Stapelfeld	16
Verbandspokal der Erwachsenen in Bellingen	18
Verbandspokal der Jugend in Störitzland	18
DM 3D (inkl. Deutschlandpokal) in Hasselfelde	20
DM Altersklassen in Erfstadt	22
DM Jugend in Leipzig	23
Offene DM Bogenlaufen in Dannenberg	24
DM Bögen ohne Visier in Schwedt	25
DM Damen und Herren in Hassenroth	26
DM Feld und Wald in Hohegeiß	27

Weitere Rückblicke

DM Halle Recurve und Compound in Grafenheinfeld: Rückblick eines Ausrichters	28
DM 3D in Hasselfelde: „Gut gelungen – Von Hasselfelde nach Hasselfelde“	30
DM Bogenlaufen in Dannenberg: Rückblick eines Ausrichters	32

6 Leserbrief

36

7 Aus den Ländern

Baden-Württemberg	38
Ein Jahr mit viel Sonnenschein	
Bayern	39
Mit dem Pfeil, dem Bogen... Berlin	42
Anfängerkurs im traditionellen Bogenschießen beim SV Bau-Union Berlin	
Brandenburg	43
1. Landesjugendcamp Brandenburg	46
Erika Rakel aus Schwedt wird Polizeisportweltmeisterin	
Mecklenburg-Vorpommern	47
Die Überflutung besiegt Niedersachsen	48
Die Zeit läuft... Nordrhein-Westfalen	50
18 m – 20 cm – 0,8 Sekunden Sachsen	52
50 Jahre Bogensport im Leipziger Norden	

Sachsen-Anhalt	56
Zukünftige Herausforderungen Sachsen-Anhalt	58
Regionalliga Compound Thüringen	59
Jens Bohne bleibt Vorsitzender / „Grüner“ Turnierkalender	

8 Ausschreibungen

60

9 Terminkalender

75

10 Was war noch in 2013?

Unsere Jugendarbeit	78
Als Nationaltrainer nach Chile – Martin Frederick zwei Jahre nach seinem Start in Südamerika	80
Der Bogen – Waffe oder Sportgerät?	84

11 DBSV Shop

88

12 Sonstiges	
Ehrungen	91
Impressum	91
Einladung zur Mitgliederversammlung	91

www.dbsv1959.de

facebook.com/dbsv1959



Infos aus dem Präsidium

Der Bogensport boomt. Diesen Satz kann man immer wieder auf den verschiedenen Turnieren aller Art hören. Dass das so ist, ist neben der Attraktivität unseres schönen Sports an sich vor allem der unermüdlichen Arbeit vieler Ehrenamtlicher in den Vereinen und verschiedenen bogensporttreibenden Verbänden zuzuschreiben. In einer Zeit, in der es immer mehr um berufliche Erfolge und Karrieren geht, bietet der Bogensport den idealen Ausgleich zum Alltagsstress. Sich mit Freunden zu treffen oder auch allein zu versuchen, die Pfeile bestmöglich zu platzieren, ist eine willkommene Abwechslung zu vielen Dingen des Lebens. Die einen schwören auf das völlige Entspannen auf dem Trainingsplatz, andere suchen den Reiz im Feld-Waldbereich oder beim 3D-Schießen. Im Bogenlaufen sehen viele die perfekte Herausforderung für sich. Und, wie in diesen Wochen wieder zu beobachten, gibt es mehr und mehr gut besuchte Hallenturniere. Das Präsidium Ihres Bogensportverbandes möchte sich bei allen bedanken, die neben ihrer eigenen sportlichen Betätigung auch den Blick dafür haben, ihren Bogensportfreunden zu helfen. Zu helfen, indem sie sich als Übungsleiter oder Kampfrichter, als Vereinsvorstand oder Präsidiumsmitglied in einem Landesverband oder durch die Übernahme anderer Aufgaben zum „Funktionieren“ eines gesunden Sportverbandes zur Verfügung stellen.

Dass es in der Sache manchmal zu unterschiedlichen Auffassungen kommen mag, ist normal, aber wenn es Mitglieder in den Vereinen gibt, die ihre Kritik mit persönlichen und beleidigenden Angriffen auf einzelne Funktionsträger verbinden, hört der Spaß auf. Und genau des Späßes wegen, und das sollte sich jeder immer wieder vor Augen halten, betreiben wir unseren Sport.

Das Präsidium möchte diese BS-INFO aber gern wieder zum Anlass nehmen, sich bei unseren Sponsoren und den Unterstützern der Vereine zu bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei den Vertretern der Medien, die das Thema Bogensport mehr und mehr in der öffentlichen Wahrnehmung verankern.

Eine ganz besondere Form der Öffentlichkeitsarbeit war der Auftritt von Sophia Leekes in der ZDF-Abendsendung „Deutschlands Superhirn Kids“ am Samstag, den 17. August. Mehr als 2,5 Millionen Zuschauer bewunderten die junge Compoundbogenschützin aus Xanten. Wie sie mit absoluter Coolness einen Pfeil nach dem anderen durch das immer kurzzeitig erscheinende Zielloch platzierte, war selbst für erfahrene Bogensportler eine Augenweide. Durch ihren Vater und den BWNW-Präsidenten Thomas Moritzer war das toll vorbereitet und ganz großes Kino.

Große regionale Aufmerksamkeit erreichten wir zur 3D-Meisterschaft mit über 500 aktiven Teilnehmern durch unzählige Presseartikel und Fernsehberichte in den lokalen Medien. Aber auch hier ist es wie überall: Wir als Bogensportler müssen auf die Medienvertreter und auf die politischen Verantwortlichen zugehen und sie um ihre Unterstützung bitten.

Bei allen Aktivitäten sollten wir aber auch darauf achten, immer mehr neue, vor allem auch jüngere Sportfreunde in die Leitungsarbeit einzubeziehen. Es liegt in der Natur der Sache, dass manchem verdienstvollen Bogenfreund mit zunehmendem Alter die Lust oder die Kraft ausgeht, sich ehrenamtlich zu engagieren. Aber an dieser Stelle sollte nicht auf eine würdevolle und anerkennende Würdigung von zum Teil jahrzehntelanger Arbeit verzichtet werden.

Auch im Jahr 2013 wurden wieder verdienstvolle Sportler aus unserer Mitte gerissen. Stellvertretend seien an dieser Stelle der ehemalige DBSV-Präsident Alfred Schatz, der Präsident unseres niedersächsischen Landesverbandes, Dietmar Golder und der ehemalige Vorsitzende des Thüringer Bogensportverbandes, Klaus Machate genannt. Ihnen und allen anderen von uns Gegangenen möchten wir einen letzten Dank und Gruß entbieten.

Das herausragende Ergebnis 2013 im Bereich des Deutschen Bogensports war mit Sicherheit der Weltmeistertitel von Kristina Berger in der Klasse Damen Compound. Der Deutsche Bogensport-Verband schließt sich den zahlreichen Glückwünschen an!

Auf Verbandsebene wurden alle geplanten Meisterschaften durchgeführt, an anderer Stelle dieser Ausgabe wird darüber ausführlicher berichtet. Und spätestens mit dem Erhalt dieser BS-INFO zieht uns das Sportjahr 2014 ganz in seinen Bann.

2014 wird das Jahr 1 für den neuen IOC-Präsidenten Dr. Thomas Bach und den neuen DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann sein. Der DBSV gratuliert beiden hervorragenden Sportvertretern zu ihrer Wahl und wünscht gutes Gelingen bei den anstehenden Aufgaben.

Im Mittelpunkt des internationalen Sports werden die Olympischen Winterspiele in Sotschi und die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien stehen.

Als Präsidium wünschen wir allen Bogensportlerinnen und Bogensportlern vor allem Gesundheit und Freude beim aktiven oder passiven Bogensport! Gern wiederholen wir die Bitte der vergangenen Jahre, weitere Mitglieder für unseren Verband zu gewinnen!

Ihr DBSV-Präsidium

Worldcup in Wroclaw (Polen)

Erstmals hat die WA eine Worldcup-Veranstaltung an den polnischen Verband nach Wroclaw vergeben. Auch in den nächsten Jahren wird es diese Veranstaltung dort geben. Durch die Nähe ist es so auch vielen unserer Bogensportler möglich, live diese Veranstaltung zu verfolgen.

Die Wettkämpfe in diesem Jahr fanden vom 19.-25. August dort statt und waren hochklassig besetzt. Der polnische Verband hatte diesmal auch Vertreter des DBSV offiziell als Gäste eingeladen. So reisten Hans-Peter Werlen und ich als offiziell akkreditierte Gäste zu dieser Veranstaltung.

Neben der Möglichkeit, wieder sehr gute und spannende Wettkämpfe zu erleben, hatten wir die Möglichkeit, zahlreiche interessante Gespräche zu führen. So hatten wir Kontakt zu

Vertretern verschiedener Teams, aber besonders auch mit führenden Funktionären der WA, wie den Vizepräsidenten, Exekutivmitgliedern und Vertretern der Geschäftsstelle der WA. So konnten wir sehr direkt die Rolle des DBSV im Bogensport in Deutschland darlegen. Konkrete Ergebnisse waren bei diesen ersten offiziellen Gesprächen sicher noch nicht zu erwarten, es ist aber ein weiterer Schritt, auch international auf uns aufmerksam zu machen.

Der polnische Verband hat uns sehr intensiv um eine bessere Zusammenarbeit und weiteren intensiven Kontakt gebeten. Dabei wird sicher der Jugendbereich ein wichtiges Betätigungsfeld haben.

Stefan Lehmann

Fotos: Dean Alberga, www.deanalberga.com



Stefan Lehmann und Hans-Peter Werlen



Kristina Berger



Neues aus dem GB Sport und der WKO-Gruppe

Liebe Bogensportlerinnen und Bogensportler,

die für die Regelungen der Wettkampfordnung und Kampfrichterfragen zuständigen Gremien des DBSV haben erkannt, dass es in diesen Bereichen noch Nachholbedarf in Sachen Transparenz und Informationsverbreitung gibt.

Diese Rubrik in eurer BS-Info wird ab 2014 regelmäßig über Neuerungen, Fragen der Regelauslegung sowie Entscheidungen des GB Sport und der WKO-Gruppe¹ informieren. Damit soll den Aktiven Planungssicherheit gewährleistet und eine einheitliche Regelanwendung sichergestellt werden – die Basis für einen sportlich fairen Wettkampf!

Die Darstellungen beschränken sich auf eine kurze Beschreibung der Frage sowie die verbindlich beschlossene Lösung!

Erfahrungsgemäß hohen Klärungsbedarf gibt es im Bereich der Ausrüstung (Teil 2 der WKO).

Bei der Bogenklasse Jagdbogen ergeben sich immer wieder Zweifel zur Zulässigkeit verschiedener Pfeilaufgaben. Der GB Sport hat klargestellt, dass nach der gültigen WKO Pfeilaufgaben mit herausstehenden Schrauben, Bügeln, o.ä. nicht zugelassen sind.

Ebenso nicht regelkonform beim Jagdbogen sind Pfeilaufgaben mit Feder- oder Buttonfunktion! Die Bilder in der rechten Spalte zeigen Beispiele unzulässiger Pfeilaufgaben beim Jagdbogen:

Zudem hat der GB Sport Änderungen in der Jagdbogenklasse ab dem Sportjahr 2015² beschlossen: Zugelassen werden dann nur noch am Bogen aufgeklebte, einfache Pfeilaufgaben aus Plastik oder Metall; jegliche Verschraubung der Pfeilaufgabe ist unzulässig.

Außerdem ist ab dem Sportjahr 2015² ein Bogenköcher beim Jagdbogen nicht mehr erlaubt! Bis dahin ist ein Bogenköcher allerdings auch dann zulässig, wenn die Wettkampfpfeile in einem separaten Seiten- oder Rückenköcher transportiert werden.

In der Primitivbogenklasse sind seitlich in den Bogen eingelassene Horn- oder Hartholzverstärkungen als Pfeilanlage nicht zugelassen, Verstärkungen der Wurfarmenden (Tips) mit den genannten Materialien sind allerdings ausdrücklich erlaubt!

Das Griffstück des Primitivbogens darf höchstens handbreit mit Leder umwickelt sein; dieses darf jedoch nicht so beschaffen sein, dass es als Pfeilaufgabe dienen kann!

Generell nicht mehr in der Primitivbogenklasse zugelassen sind nach Entscheidung der WKO-Gruppe Kunststoff-Nocken, da diese mit der Intention eines Bogens aus Naturmaterialien unvereinbar sind. Metallspitzen sind und bleiben auch in der Primitivbogenklasse zulässig!

Das ist **so**
lt. WKO!



Nicht zugelassen bei der Bogenklasse Jagdbogen!³



Nicht zugelassen bei der Bogenklasse Jagdbogen!



Nicht zugelassen bei der Bogenklasse Jagdbogen!

Dagegen haben sich Erleichterungen in allen traditionellen Bogenklassen hinsichtlich der Einstufung von Holzmaserungen und Laminatkanten als Zielhilfen ergeben: Herstellungsbedingte Kanten und Oberflächenstrukturen brauchen nicht mehr abgeklebt zu werden. Dem folgend werden künftig auch Typangaben auf dem oberen Wurfarm nicht mehr beanstandet!



Zur Verwendung von Carbonpfeilen in Bambusoptik (z.B. ExoSPHERE Traditional, s.u.) hat die WKO-Gruppe entschieden, dass die vom Hersteller auf dem Schaft angebrachten Ringe nicht als Auszugskontrolle zu werten und derartige Schäfte damit in allen Bogenklassen (außer Primitivbogen) zugelassen sind.

Auch im Bereich der Wettkampfordnung haben sich einige Fragen und Änderungen ergeben.

So stellte sich in der letztjährigen Hallensaison die Frage, ob die neu auf dem Markt erhältlichen 3-fach-Auflagen (40er Spots) der WKO entsprechen. Diese Auflagen zeichnen sich durch die Besonderheit aus, dass deren Layout bogenartspezifisch verändert ist: für Recurve fehlt der X-Ring, für Compound fehlt der 40mm-Ring (Recurve-10).

Die WKO-Gruppe hat bestätigt, dass die WKO dieser Auflegengestaltung nicht entgegensteht und diese Auflagen auch für Meisterschaften des DBSV zugelassen sind.

Eine weitere Anfrage betraf Form sowie Material von Scheibennägeln:



Die WKO-Gruppe konnte bestätigen, dass Material und Form von Scheibennägeln keinen Einschränkungen durch die Wettkampfordnung unterliegen, sofern sie – wie vorgeschrieben – vollständig außerhalb der Wertungszonen angebracht werden.

Hinsichtlich der zu verwendenden Scheibenaufgaben bei der kürzesten Distanz der Freilufttrunde hat der GB Sport entschieden, dass bereits ab dem 01.04.2014 nur noch sog. 6-Ring-Spots (d.h. Wertungsringe 5 – 10) verwendet werden. Dies gilt natürlich auch für den Verbandspokal und die Deutschen Meisterschaften des DBSV.

Für die Waldrunde (Tierbildrunde) sind weiterhin ausschließlich die Nordischen Tierbildauflagen zugelassen. Die zwischenzeitlich erwogene Verwendung von JVD-Tierbildauflagen wurde verworfen.

Erhebliche Änderungen wird es ab dem Sportjahr 2015³ im Bereich der 3D-Disziplin geben.

So entfällt die Möglichkeit, die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 3D durch die Addition von auf getrennten Turnieren geschossenen 3D-Wald- und 3D-Jagdrunden zu erreichen. Ab 2015 müssen also beide Qualifikationsrunden in demselben Turnier geschossen werden!

Außerdem sind ab 2015 besondere Anforderungen an Turniere zu erfüllen, die für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 3D berechtigen. Für die Abschusspflöcke müssen folgende Gesamt-Mindestentfernungen pro Runde (d.h. in der 3D-Waldrunde und in der 3D-Jagdrunde) gestellt und mit dem Turnierprotokoll nachgewiesen werden:

rot:	800 m
blau:	700 m
weiß:	650 m
gelb:	350 m.

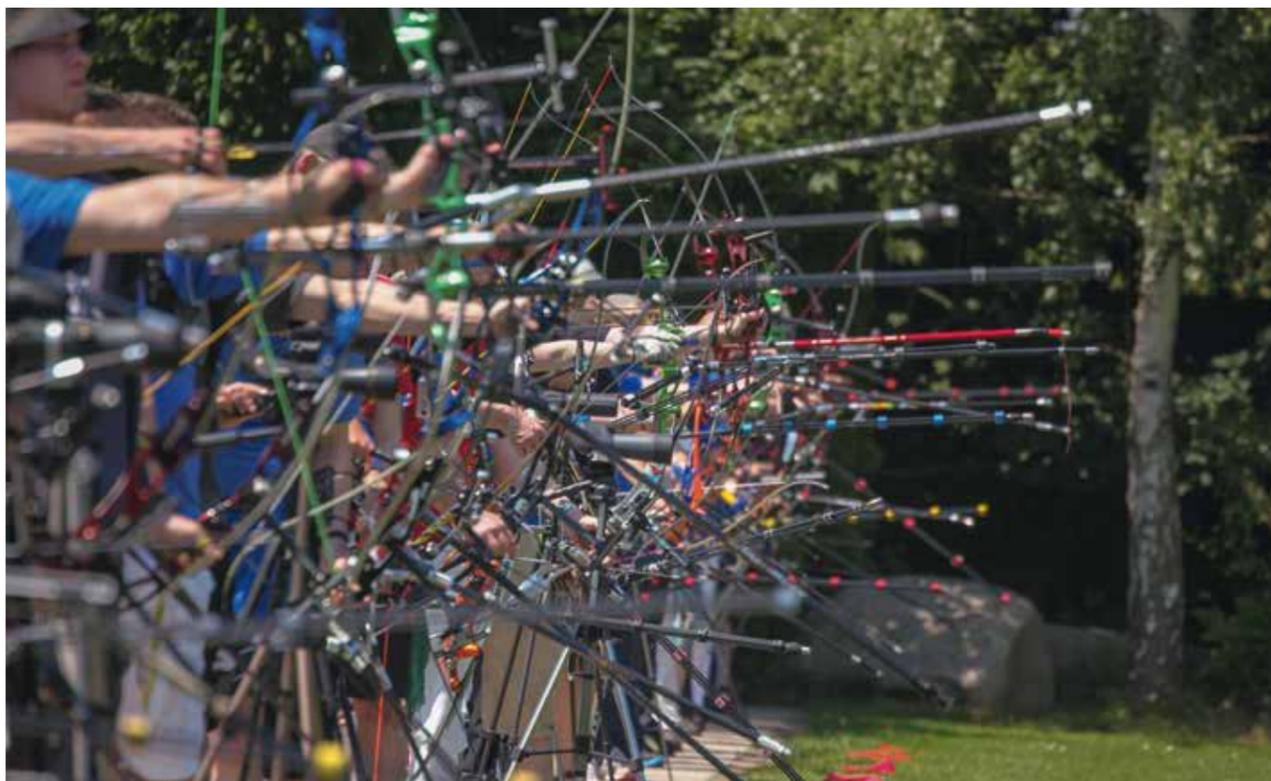
Damit soll dem Wunsch nach vergleichbaren Qualitätsanforderungen bei Qualifikationsturnieren und Landesmeisterschaften Rechnung getragen werden.

Für die Disziplin Bogenlaufen hat die WKO-Gruppe klargestellt, dass in der Klasse der traditionellen Bögen nur solche Bögen zugelassen sind, die die Anforderungen der Abschnitte 2.5 (Langbogen), 2.6 (Jagdbogen) oder 2.7 (Primitivbogen) erfüllen. Damit sind visierlose Recurvebögen, die nicht Primitivbögen und über 66 Zoll (Sehne 63 Zoll) lang sind, ebenso wie Blankbögen nur in der Klasse Standardbogen startberechtigt!

Damit schließt dieser erste Beitrag zur Wettkampfordnung. Naturgemäß werden nicht alle Veränderungen bei jedem Bogensportler auf Zustimmung stoßen; dies ist wegen der Interessen- und Meinungsvielfalt häufig ausgeschlossen. Allerdings kommen die Änderungen der Wettkampfordnung erst nach intensivem Meinungsaustausch der DBSV-Gremien und unter Berücksichtigung von grundsätzlichen Verbandsinteressen zustande. Weitere Informationen sind bei den Verantwortlichen der Landesverbände erhältlich; Kritik und Anregungen werden gerne über die Landesverbände entgegengenommen! Herzliche Grüße

Sven Posekardt
Leiter der WKO-Gruppe
Fotos: Steffi Hofmann, Dirk Heymann

1. Die WKO-Gruppe entscheidet im Auftrag des GB Sport unterjährig über auftretende Zweifelsfragen und Probleme der Wettkampfordnung. Jeder Bogensportler, Verein, Landesverband, Kampfrichter, usw. kann jederzeit entsprechende Anfragen unter der E-Mailadresse wko@dbsv1959.de stellen!
2. Das Sportjahr 2015 beginnt nach der Freiluftsaison 2014, die Regelungen gelten damit auch schon für Qualifikationsturniere und Meisterschaften im Herbst 2014!
3. Quelle: http://www.wicasus.de/bilder/produkte/gross/aae-cavalier-super-flyte-pfeilaufgabe_b2.jpg
Abgerufen am: 27.10.2013



Bundesliga 2013 in Stapelfeld, Foto: Uwe Schneider



DM 3D 2013 in Hasselfelde, Foto: Stefan Krenski

Präsidium, Geschäftsstelle, Ehrenmitglieder & weitere Funktionsträger

- Präsident**
Hans-Peter Werlen (komm.)
Dorfstraße 27
99438 Vollersroda
Tel.: 03643-4919582
E-Mail: praesident@dbsv1959.de
- Vizepräsident Sport**
Thomas Röher
Wilhelm-Stade-Straße 11
07749 Jena
Tel.: 03641-363654
E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de
- Vizepräsident Organisation**
Stefan Lehmann
Gensinger Straße 45
10315 Berlin
Tel.: 030-22197232
Mobil: 0177-2871429
E-Mail: vizepraesident.organisation@dbsv1959.de
- Leiter Geschäftsbereich Jugend**
Ralf Kelling
Siedlungsweg 7
99195 Mittelhausen
Tel.: 0361-7458831
E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de
- Leiterin Geschäftsbereich Finanzen**
Martina Wilking
Modenbachstr. 23
76835 Weyher
Tel.: 06323-81844
E-Mail: gb.finanzen@dbsv1959.de
- Organisationsleiter Sport**
Stefan Krenski
Graudenzer Str. 13
33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735
E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
- Leiter Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit**
Uwe Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422
E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de
- Geschäftsstelle**
Gudula Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422
E-Mail: post@dbsv1959.de
- Ehrenmitglieder**
Heinz Schramm, Glauchau
Karl Schultze, Zühlsdorf
- Mitarbeiterin Finanzen, Mitgliederverwaltung**
Almut Michelkowski
Tel.: 04821-1484905
E-Mail: mitgliederverwaltung@dbsv1959.de
- Mitarbeiterin Finanzen, Versicherungsfragen**
Bettina Kelling
Tel.: 0361-7458831
E-Mail: versicherungen@dbsv1959.de
- Mitarbeiter Sport**
Ralf Brandes
Tel.: 05171-52287
E-Mail: r.brandes@dbsv1959.de
- Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit**
Renate Lehmborg
Tel.: 0731-71578380
E-Mail: ma.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de
- Kampfrichterwesen**
Torsten Grothe
Tel.: 04806-507
E-Mail: kampfrichter@dbsv1959.de
- Kampfrichterwesen (Wettkampfordnung)**
Sven Posekardt
Tel.: 03872-380628
E-Mail: wko@dbsv1959.de
- Rekorde**
Ramona Krenski
Tel.: 0521-9614735
E-Mail: rekord.antrag@dbsv1959.de
- Ehrungen**
Bernhard Weidich
Tel.: 0571-59725982
E-Mail: ehrungen@dbsv1959.de
- Trainerwesen**
Gabriele Möslein
Tel.: 03671-643356
E-Mail: trainerwesen@dbsv1959.de
- Recht und Satzung**
Peter Parzyjegla (Brandenburg)
E-Mail: parzyjegla@arcor.de
- Recht und Satzung (Datenschutzbeauftragter)**
Thomas Moritzer (Nordrhein-Westfalen)
E-Mail: praesident@bvnw91.de
- Stellvertretende Bundesjugendleiterin**
Melanie Mikala
E-Mail: stellv.bundesjugendleiter@dbsv1959.de
- Mitarbeiter Jugend**
David Oehme
E-Mail: davidoehme@gmx.de
- Jugendsprecher Compound**
Lena Persing (BVNW)
E-Mail: lena_persing@web.de
Fin-Lukas Hein (BVNW)
E-Mail: fin.hein@web.de
- Jugendsprecher Recurve**
Iris Mikulaschek (BVNW)
E-Mail: mikulasche@t-online.de
Maximilian Plückebaum (BVNW)
E-Mail: maximilian.plueckebaum@gmx.de
- Leiter Beirat der Landesverbände**
Dieter Wilking
Tel.: 06323-81844
E-Mail: praesident@bsv-rp.de
- Sprecher der Behinderten**
Karl-Heinz Matern
Tel.: 09306-2842
E-Mail: maternkh@gmx.de

Landesverbände

- Bogensportverband Baden-Württemberg e. V. (BVBW)**
www.bvbw.org

Vizepräsident Sport

Horst Zachleder
Wiesenäckerstraße 26
71254 Ditzingen
Tel.: 07152-3596671
E-Mail: vizepraesident-sport@bvbw.org

Geschäftsstelle

Andreas Richter
Im Oberviertel 46
76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-4839213
E-Mail: post@bvbw.org

- Bogensportverband Bayern e. V. (BVBA)**
www.bvba.de

Präsident

Stefan Oswald
Zöschlingsweilerstraße 90
89426 Wittislingen
Tel.: 09076-840
E-Mail: praesident@bvba.de

Geschäftsstelle

Renate Lehmborg
Zellerweg 14
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731-71578380
Fax: 0731-71578383
E-Mail: bvba@bvba.de

- Bogensportverband Berlin e. V. (BVB)**
www.berlin-bogenschiessen.de

Präsident und Geschäftsstelle

Stefan Lehmann
Gensinger Straße 45
10315 Berlin
Tel.: 030-22197232
Fax: 030-22197233
E-Mail: stefanlehmann@aol.com

- Brandenburger Bogensportverband e. V. (BBSV)**
www.bbsv-bogensportweb.de

Präsident und Geschäftsstelle

Bernd Tzschoppe
Werlseestraße 47
12587 Berlin
Tel.: 030-71533052
E-Mail: praesident@bbsv-bogensportweb.de

- Bogensport-Verband Hessen e. V. (BSVH)**
www.bsvh.de

Präsident

Harald Litze
Unterm Rain 11
64823 Groß-Umstadt
E-Mail: praesident@bsvh.de

Geschäftsstelle

Claus Moxter
Boninstraße 19
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105-2037814
Fax: 06105-3249995
E-Mail: geschaeftsfuehrer@bsvh.de

- Norddeutscher Bogensportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. (NBSB-MV)**
www.nbsb-mv.de

Präsident und Geschäftsstelle

Helfried Röbisch
Kastanienweg 26
17498 Diedrichshagen
Tel.: 03834-822689
E-Mail: mail@nbsv-mv.de

- Niedersächsischer Bogensport-Verband e. V. (NBSV)**
www.nbsv2002.de

1. Vizepräsident

Wolfgang Hardt
Am Kurpark 3
38700 Hohegeiß
Tel.: 0172-3728566
E-Mail: hardtndh@web.de

Geschäftsstelle

Thorsten Laube
Franz-Liszt-Weg 2
30926 Seelze
Tel.: 05137-1272832
Fax: 0511-9843375
E-Mail: nbsv.gf@gmx.de

- Bogensportverband Nordrhein-Westfalen e. V. (BVNW)**
www.bvnw91.de

1. Vizepräsident (komm.)

Franz-Josef Lichtenberg
Dahmenhofweg 22
46509 Xanten
Tel.: 02804-1414
E-Mail: erstervizepraesident@bvnw91.de

Geschäftsstelle

Ulrich Treken
Neukirchener Strasse 40
47829 Krefeld
Tel.: 02151-158868
E-Mail: geschaeftsstelle@bvnw91.de

- Bogensport-Verband Rheinland-Pfalz e. V. (BSV-RP)**
www.bsv-rp.de

Präsident

Dieter Wilking
Modenbachstr. 23
76835 Weyher
Tel.: 06323-81844
E-Mail: praesident@bsv-rp.de

Geschäftsstelle

Martina Wilking
Modenbachstr. 23
76835 Weyher
Tel.: 06323-81844
E-Mail: info@bsv-rp.de

- Bogensportbund Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA)**
www.bogensportbund-sachsenanhalt.de

Präsident (komm.)

Olaf Plätschke
Am Fuchsberg 8
39112 Magdeburg
Tel.: 0160-6680013
E-Mail: plaetschke@gmx.de

Geschäftsstelle

Axel Nix
Fuhneblick 12
OT Reuden
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03494-31309
E-Mail: bssa.axel.nix@web.de

- Sächsischer Bogenschützenverband e. V. (SBV)**
www.sachsenbogen.de

Präsident

Uwe Malik
Am Jahnhaus 15 E
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722-469015
Fax: 03722-469016
E-Mail: uwe.malik@sachsenbogen.de

Geschäftsstelle

Ines Paul
Beethovenstr. 7
02991 Lauta
Tel. & Fax: 035722-95482
Mobil: 0173-5905856
E-Mail: ines.paul@sachsenbogen.de

- Bogensportverband Schleswig-Holstein e. V. (BVSH)**
www.bvsh.org

Präsident (komm.)

Guido Zockoll
Schniederkoppel 13
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193-779166
E-Mail: praesident@bvsh.org

Geschäftsstelle

Hans-Joachim Zühlke
Bismarckstraße 11
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 04523-5666
E-Mail: geschaeftsfuehrung@bvsh.org

- Thüringer Bogensport-Verband e. V. (TBSV)**
www.tbsv.net

Vorsitzender

Jens Bohne
August-Gärtner-Str. 12
07749 Jena
Tel.: 03641-444897
E-Mail: jens.bohne@web.de

Geschäftsstelle

Ralf Ziegler
Amselgasse 4
99817 Eisenach
Tel.: 03691-841518
E-Mail: r.p.j.ziegler@web.de

Was machen eigentlich Christian Brühl, Maximilian Feig und Marius Warembourg?

Nachdem sich in BS-INFO in den letzten Jahren verdienstvolle Mitglieder des DBSV wie Rainer Matzanke, Alfred Schatz, Roland Nestler, Wolfgang Bark, Elfi Jurkovic, Gerhard Pohl oder Gerhard Gabriel vorgestellt haben, wollen wir in diese Ausgabe von den Jungs von Bau-Union Berlin berichten.

Zwischen 2002 und 2008 machten die 3 Jungs vom SV Bau-Union Berlin mit Top-Ergebnissen auf sich aufmerksam. Nicht nur in Einzelwettbewerben traten sie gut auf, auffälliger waren ihre Mannschaftsergebnisse. Bei den Kinder- und Jugendmeisterschaften im DBSV und im DSB errangen sie zahlreiche Titel und Medaillen, von der U14 bis zur U20, von den Schülern bis zu den Junioren. Am meisten blieben aber ihre Auftritte bei den Bundesligen in Erinnerung vieler, bei denen sie mit jugendlich locker und doch erfolgreich agierten. Dies im DBSV, wie im DSB, bei denen sie erfolgreich als reine Jugendmannschaft auftraten. Verstärkt wurden sie dann noch durch die gleichaltrigen Rick Langkabel und Marc Möbis.

Was machen sie heute?

Max hat seine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen und möchte sich im Bereich Einzelhandel selbständig machen. Aus gesundheitlichen Gründen musste er 2007 den Bogen an den Nagel hängen.

Marius ist nach der abgeschlossenen Tischler-Ausbildung in diesem Beruf in Oranienburg tätig. Er trainiert wieder in Hennigsdorf und startet mit ihnen in der Regionalliga Ost.

Christian hat eine Ausbildung zum Kaufmann im Großhandel abgeschlossen und ist auch in diesem Bereich jetzt beruflich tätig. Nach einer Pause hat er den Bogen wieder in die Hand genommen und strebt ehrgeizig wie früher höhere Ziele an. Mit der Mannschaft des SV Bau-Union Berlin ist er, gemeinsam mit Marc wieder bei der DBSV Bundesliga aktiv. Im DSB möchten sie die Mannschaft in die 2. Bundesliga zurückführen. Auch im Einzel hat er schon mit sehr guten Ergebnissen gezeigt, dass er nichts verlernt hat.

Rick ist weiterhin erfolgreich mit dem Bogen aktiv. Nach seiner erfolgreichen kaufmännischen Ausbildung bei einem Bogenhändler in Kassel ist er weiterhin dort arbeitsmäßig und sportlich engagiert.

Die BS-INFO wünscht ihnen viel Erfolg im Berufsleben, Gesundheit und schöne Erlebnisse in unserem geliebten Bogensport!



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

DM Hallenrunde



Es ist mittlerweile Tradition geworden, in der BS-INFO auf das abgelaufene Sportjahr zurückzublicken. Auch wenn sich der größte Teil des Sportgeschehens in den Vereinen und Landesverbänden abspielt, soll an dieser Stelle nur auf die bundesweiten Veranstaltungen eingegangen werden.

Den Auftakt bilden natürlich die Deutschen Hallenmeisterschaften. Der Schützenverein Grafenheinfeld 1986 e.V. erwies sich nach 2006 erneut als guter Gastgeber. Die Zusammenarbeit mit der sportlichen Leitung klappte bereits im

Vorfeld hervorragend und auch vor Ort fanden die Recurve- und Compound-Sportler beste Bedingungen in der bestens vorbereiteten Altmain-Sporthalle vor.

Neu in der Riege der Ausrichter von Deutschen Meisterschaften war die SGI Seehausen. Ende März trafen sich hier in der Altmark die Sportler, die die Bögen ohne Visier nutzen. Das Teilnehmerfeld füllte die Halle gut und die Aktiven dankten den rührigen Organisatoren mit einer Reihe von Deutschen Rekorden.

Mit Diana Romstedt (Döbeln), Carla Stieg (Arenshausen), Bianca Pfeifer (Unterwellenborn), Peter Karpa (Oberbauerschaft), Hannes Wisotzki (Wolfen), Timon Höhne (Bau-Union Berlin), Tino Pfister (BSC Dessau), Jessica Weft und Martin Kaliner (beide Erfurt) gab es immerhin acht Sportler, die ihren im Jahr 2012 in Dessau errungenen Hallenmeistertitel verteidigen konnten.

Fotos: Stefan Krenski, Uwe Schneider



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

Bundesliga



Die Bundesligaturniere fanden 2013 in Jena und Stapelfeld statt. Dabei erwies sich die Wahl dieser Reihenfolge als goldrichtig, denn zum Zeitpunkt der Bundesligarückrunde in Stapelfeld stand der Platz in Jena komplett unter Wasser und machte jegliches Sporttreiben unmöglich. Schon nach den ersten Partien zeichnete sich ab, dass die Medaillen Titelverteidiger MoGoNo Leipzig, VSG Stapelfeld und Aufsteiger MASA Mülheim unter sich ausmachen würden, der Rest des Zehnerfeldes aber mehr oder minder nur um Platz vier bzw. gegen den Abstieg kämpfte.

Am Ende konnten sich die Westdeutschen klar vor dem Gastgeber und dem Titelverteidiger durchsetzen. Gelsenkirchen stieg ab und Radeberg musste im Herbst in die Relegation. Punktbester Einzelsieger wurde diesmal Thomas Hasenfuß, der für den PSV Magdeburg startete. Eine interessante Randnotiz der diesjährigen Bundesligasaison bildete der unberechtigte Einsatz eines Aktiven in der Bundesligahinrunde. Guter Rat war teuer. Die gesamte Mannschaft zu bestrafen schien sportlich unfair. Die Punkte des betreffenden Sportlers im Nachhinein zu

annullieren, war natürlich zwingend notwendig. Eine prima Haltung war es, dass alle Bundesligavereine dann dem Start dieses Sportlers in der Rückrunde zustimmten. Diese Entscheidung zeigte, dass trotz des sportlichen Wettstreites ein solidarischer und freundschaftlicher Umgang zwischen den Mannschaften gegeben ist.

Am vorletzten Septemberwochenende fanden zeitgleich in Dessau das Bundesligaufstiegsturnier und in Hohegeiß die Deutschen Meisterschaften in der Feld- und in der Waldrunde statt. Nach sechs sehr engen Paarungen konnten sich der Radeberger SV und der SV Bau-Union Berlin knapp vor dem Kuhfelder SV die Bundesligazugehörigkeit für 2014 sichern. Ein großes Dankeschön geht an den Verein von Einheit Dessau, der zum wiederholten Mal seinen Platz für dieses kleine Turnier zur Verfügung stellte.

Fotos: Stefan Krenski, Uwe Schneider



Tabelle - Endstand 2013:		G	U	V	Punkte	Spielpunkte	Ringe	Ø Ringe
1	MASA BSC Mülheim	16	0	2	32 : 4	201 : 87	14313	795,2
2	VSG Stapelfeld	12	3	3	27 : 9	172 : 116	14287	793,7
3	SG MoGoNo Leipzig	12	0	6	24 : 12	170 : 118	14042	780,1
4	SG Einheit Zepernick	8	5	5	21 : 15	146 : 142	13812	767,3
5	PSV Magdeburg	7	5	6	19 : 17	145 : 143	13743	763,5
6	SV Carl Zeiss Jena	9	1	8	19 : 17	140 : 148	13739	763,3
7	SV BW Oberbauerschaft	8	3	7	19 : 17	136 : 152	12230	679,4
8	1. BSC Nordheide Kakenstorf	4	2	12	10 : 26	117 : 171	13412	745,1
9	Radeberger SV	1	4	13	6 : 30	111 : 177	13308	739,3
10	BC Gelsenkirchen	1	1	16	3 : 33	102 : 186	12909	717,2

Punktbeste 2013:		Punkte	Klasse
1	Thomas Hasenfuß, PSV Magdeburg	55	Herren
2	Holger Rohrbeck, SV BW Oberbauerschaft	54	Herren
3	Adolf Mohr, SV Carl- Zeiss Jena	52	Herren Ü45
4	Niels Gäde, VSG Stapelfeld	50	Herren Ü45
5	Roman Pedrys, SG MoGoNo Leipzig	49	Herren
6	Ralf Schützhold, MASA BSC Mülheim	49	Herren
7	Fred Steinigk, SG Einheit Zepernick	43	Herren Ü55

Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

Verbandspokal der Erwachsenen

Verbandspokal der Jugend



Bellingen war Gastgeber des Verbandspokals der Erwachsenen. Die Anlage war wie immer bestens präpariert und im Mai gab es typisches Aprilwetter. Den Auswahlkaderschützen Melanie Mikala (1363 Ringe, Damen Compound) und Lars Klinger (1361 Ringe, Herren Compound) schienen Regen und Wind allerdings wenig auszumachen. Die Mannschaftspokale gingen an Baden-Württemberg (Compound) und nach einjähriger Pause an Thüringen (Recurve). Man darf gespannt sein, ob die BVBW-Auswahl 2014 als Gastgeber in Karlsruhe die Trophäe verteidigen kann.

2013 mussten wir aber auch eine bittere Pille schlucken. Aufgrund des Betreiberwechsels im Störitzland lief in der Vorbereitung des Verbandspokals der Jugend einiges schief, weshalb wir uns gezwungen sahen, dieses Turnier kurzfristig abzusagen. Für das kommende Sportjahr ist aber von allen Seiten Besserung gelobt worden, so dass sich alle Landesverbände wieder auf das Turnier freuen können, denn was gibt es Schöneres, als mit den besten Jugendlichen des Landesverbandes auf Tour zu gehen?

Fotos: Stefan Krenski



Kinder-, Jugend- und Familiencamp
am Störitzsee
15 km südöstlich von Berlin
Tel. 03362 6185 • info@stoeritzland.de

...hier geht es uns gut!

Partner des Deutschen Bogensport-Verband 1959 e.V.



Inmitten eines ausgedehnten Waldgebietes mit direkter Seelage - Das Störitzland - Der ideale Veranstaltungsort für:

- Vereinsfahrten
- Trainingscamps für Sport- & Kulturvereine
- Schulungen und Seminare
- verschiedene Workshops
- Betriebsfeiern bis zu 450 Personen
- Familienfeiern jeglicher Art
- ihre Trauung, direkt am Sandstrand
- Kita- und Klassenfahrten
- Kinderferienlager
- Kinder- und Jugendcamps
- Tagesausflüge
- Seniorenfahrten
- (Kurz-)Urlaub für die ganze Familie
- Zeltlager und Camping

Spaß und Sport, Entspannung und Natur, alles an einem Ort.

www.stoeritzland.de



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

DM 3D

Bevor es dann zur Nominierung der verschiedenen Freiluftmeisterschaften ging, hatten einige Vereine, besonders in Sachsen-Anhalt, mit dem Hochwasser zu kämpfen. Anfang Juli war es dann für Inge Litze und Stefan Krenski wieder soweit. In einer arbeitsintensiven Aktion wurden die Ranglisten für die Deutschen Meisterschaften erstellt. Besonders für die 3D-Meisterschaft und für die DM Feld/Wald gab es weit mehr Bewerbungen als Plätze. Trotzdem bekamen die Landesverbände sehr schnell die Listen zur Kontrolle zugeschickt und wenige Tage später konnten sie im Internet veröffentlicht werden. Dass es dann noch Sportler gab, die sich benachteiligt fühlten oder unberücksichtigt waren, lag in der mangelnden Kommunikation mit ihren Vereinsvorständen bzw. Landessportleitern. Dass den Verantwortungsträgern aber Mails mit Beleidigungen und Beschimpfungen zugesandt wurden, führte verständlicherweise zu Überlegungen, alles hinzuschmeißen. Hier sollte sich jeder Verfasser einer solch unsachlichen Kritik die Frage stellen, warum er nicht alles selber macht, wo er es doch wahrscheinlich viel besser könne.

Den Auftakt des Meisterschaftsreigns bildete die 3D-Meisterschaft in Hasselfelde. Was war das für ein überwältigendes Ambiente? Im Freibad versammelten sich über 500 Teilnehmer,

Anmeldung und Bogenkontrolle liefen wie am Schnürchen und nach ein paar einführenden Worten ging es schon ab auf die 2 Parcours. Steffi Hofmann und Harald Litze hatten mit Hilfe der anderen Kampfrichter und des Ausrichters interessante Schüsse ausgewählt, die nach den zwei Tagen wie immer heftig diskutiert wurden. Etwas ganz Besonderes hatte sich der Organisationschef Joachim Krebs ausgedacht: Der Schuss im Freibad über das Wasser hinweg wurde fast durchgängig über Lautsprecher für das Publikum kommentiert. Für die Interessenten war das sehr informativ, manche Aktiven litten zum Teil unter dieser Beobachtung und waren froh, als sie am nächsten Tier wieder ungestört unter sich sein konnten. Insgesamt, so wurde es von zahlreichen Teilnehmern bestätigt, war es eine rundherum gelungene Veranstaltung.

Ein Novum gab es bei dieser Meisterschaft obendrein. Erstmals wurde der 3D-Deutschlandpokal ausgetragen, der mit diesem Turnier seinen Abschluss fand. Erster Gewinner wurde die Landesauswahl von Niedersachsen, die sich vor den Teams aus Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern durchsetzte.

Fotos: Stefan Krenski, Uwe Schneider



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

DM Altersklassen



Eine Woche nach Hasselfelde ging es zum BSC Erfstadt, dem diesjährigen Gastgeber für die Deutschen Altersklassenmeisterschaften. Zur Eröffnung wurden gewürdigt: Angelika Karl aus Stapelfeld für ihren Titel bei den Meisterschaften des Europäischen Feldbogenverbandes in Ungarn, Erika Rakel aus Schwedt für den 1. Platz bei den World Police and Fire Games in Irland und Frank Jecke aus Jena für Platz 2 bei den World Master Games in Italien. Die Altersmeisterschaft selbst war wie immer ein absoluter Selbstläufer. Die Stimmung unter den Teilnehmern, die sich zum Teil seit Jahrzehnten kennen, kann man kaum beschreiben. Hier wurde viel gescherzt und gelacht und trotzdem mit hohem Ehrgeiz um die besten Platzierungen gerungen.

Souveräne Siege fuhren Annedore Röbisch aus Diedrichshagen und Hartmut Bielefeld aus Seehausen mit 72 bzw. 33 Ringen Vorsprung ein, während sich Niels Gäde aus Stapelfeld mit dem Recurvebogen mit einem einzigen Ring Vorsprung den Titel sicherte. Die Erfstädter hatten sich als Ausrichter mächtig ins Zeug gelegt und haben sich inzwischen zu einer guten Adresse für DBSV-Meisterschaften entwickelt.

Fotos: Stefan Krenski



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

DM Jugend



Leipzig, die WM-Gastgeberstadt von 2007, war Ausrichter der Deutschen Jugendmeisterschaft. Ähnlich wie bei Erfstadt konnte man auf einen bewährten Ausrichter hoffen und das Team von MoGoNo Leipzig hatte unter Führung von Stephan Vorrath auch alles wieder im Griff. Sophia Leekes vom BC Golden Arrow schoss dabei in der U12 mit dem Compound über 1300 Ringe und feierte eine Woche nach dem Fernsehauftritt im ZDF einen weiteren Erfolg als neue Deutsche Meisterin. Den Mannschaftstitel gewann wie im Vorjahr der Nachwuchs von Stahl Unterwellenborn. An der Nachwuchsarbeit dieses Vereines aus Könnitz können sich viele andere Bogensportvereine eine Scheibe abschneiden.

Fotos: Stefan Krenski



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

Offene DM Bogenlaufen



Kaum war die Leipziger Meisterschaft Geschichte, trafen sich die Bogenläufer beim MTV Dannenberg an der Elbe um ihre Meister zu ermitteln. Die Dannenberger waren erstmals Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft und sie haben das super hinbekommen. Noch nicht alle Bogensportler haben diese Disziplin bis-

her für sich entdeckt, aber die Stimmung beim Bogenlaufen ist gewaltig. Auch dank der Unterstützung aus Kuhfelde und der Moderation durch Stefan Lehmann war das ein ganz besonders zuschauerfreundlicher Wettkampf. Umso verwunderlicher, dass sich manche Landesverbände dieser Disziplin des Bogensports

noch verschließen. Über diese besondere Deutsche Meisterschaft finden Sie an anderer Stelle dieser Ausgabe einen ausführlichen Artikel.

Fotos: Anja Fink



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

DM Bögen ohne Visier



Schwedt an der Oder war am zweiten Septemberwochenende mal wieder Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft. Diesmal waren die Bögen ohne Visier mitsamt den dazugehörigen Sportlern in Schwedt zu Gast. Auch für dieses Klientel haben Rolf Neumann und seine Helfer wie gewohnt eine gute Meisterschaft ausgerichtet, wie zahlreiche Deutsche Rekorde belegen. Ergebnisse von 1284 Ringen mit dem Blankbogen, 1100 Ringen mit dem Langbogen oder 1167 Ringen mit dem Jagdbogen waren

in dieser Breite vor Jahren noch unvorstellbar. Diese Spitzenresultate wurden erzielt von Dirk Leveringhaus (Spockhövel), Bernd Schmidt (Selzenbrunnen) und Uwe Neugebauer-Wallura (Schwedt).

Fotos: Stefan Krenski



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

DM Damen und Herren



Typisches Herbstwetter erlebten die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft der Damen und Herren auf den Höhenzügen des Odenwalds. Wieder einmal war es der SC Hassenroth, der sich als Ausrichter zur Verfügung stellte. Der gute Service vor Ort und die direkt hinter der Schützenlinie gelegene Turnhalle waren ideale Voraussetzungen, das Material im Trockenen zu lagern, sich zwischendurch zu stärken und die Gewissheit zu besitzen,

dass die Siegerehrung garantiert im Trockenen stattfinden wird. Die Meistertitel sicherten sich Diana Romstedt aus Döbeln und Ramona Wagner aus Könitz bei den Damen und Heiko Keib aus Dauelsen und Christian Engelhardt aus Erfurt bei den Herren.

Fotos: Stefan Krenski



Ein Rückblick auf das Sportjahr 2013

DM Feld und Wald

In Hohegeiß erwartete ein wunderschön gesteckter Kurs die Sportler zu den letzten beiden Meisterschaften des Jahres. Es war schon beeindruckend, wie Horst Virchow, Wolfgang Hardt und alle anderen fleißigen Helfer die schweren Stramitscheiben an die unmöglichsten Stellen im Gelände gebracht haben und die Kampfrichter den Kurs interessant und abwechslungsreich abgesteckt hatten. Mit zwei Goldmedaillen in der Einzelwertung konnten folgende neun Sportlerinnen und Sportler die Heimreise antreten: Tim Gräber aus Jena, Andreas

Gdanitz aus Schwedt, Peter Fischer von Stahl Unterwellenborn, Bernd Schmidt aus Selzenbrunnen, Hannes Wisotzki aus Wolfen, Alex Fürst aus Ismaning, Daniel Schönstedt von den High-Mountain Archers, Susanne Sattler aus Berlin-Spandau und Gert Niendorf aus Merkwitz. Der sympathische Bernd Schmidt aus Hessen sicherte sich damit bei allen fünf Meisterschaften (Halle, 3D, Bögen ohne Visier, Feld und Wald) die Goldmedaille.

Thomas Röher
Fotos: Stefan Krenski



V.l.: Arnold Fawier, Bernd Schmidt, Yoshi Okabe



DM Halle Recurve und Compound in Grafenrheinfeld, „Finale dahoam!“



Schon 2006 durften wir bereits einmal in Grafenrheinfeld eine Deutsche Meisterschaft für den DBSV ausrichten. Nachdem alle damals beteiligten Organisatoren und Helfer das Event in guter Erinnerung hatten, wurde der Entschluss gefasst: Das machen wir wieder!

Im März 2012 holte sich der Bogensportleiter Alois Körber in der Mitgliederversammlung die Genehmigung ein, den Verein bzw. die Mitglieder ein paar Wochen mit Arbeit zu überhäufen.

Er überzeugte mit den Argumenten, dass schon lange keine „Deutsche“ mehr in Unterfranken stattgefunden hatte und dass sich auch einige unserer Bogensportler qualifizieren könnten. Ebenfalls gab es berechtigte Hoffnung, einen Titel nach Ra'feld (wie die Unterfranken liebevoll die Gemeinde nennen) zu holen. Das sollte sich dann auch bestätigen. „Finale dahoam!“

Der Antrag an den DBSV war schnell formuliert und weggeschickt. Nach ein paar Telefonaten und E-Mails mit Stefan Krenski war ein Termin gefunden und der Vertrag unterschrieben.

Der Verein ist recht erfahren, was die Ausrichtung solcher Bogensportveranstaltungen anbelangt. Seit nunmehr 12 Jahren gibt es in der Altmain-Sporthalle die Bezirksmeisterschaft des Bayrischen Sportschützenbundes. Ein Wettkampf in ähnlicher Größe, wie die anstehende Deutsche Meisterschaft: 2 Tage, 4 Durch-

gänge, ca. 400 Schützen aus allen Bogenkategorien.

Für Manfred Valta (2. Vorstand) war es nun ein persönliches Anliegen, diese Deutsche Meisterschaft zum Erfolg werden zu lassen. Er und der Bogensportleiter, Alois Körber, managten den ganzen organisatorischen Ablauf. Besonders wichtig war es ihnen, die Gemeinde, den Landkreis und die ansässigen Firmen mit ins Boot zu holen.

Nach einem dreiviertel Jahr Vorbereitung hatten wir Verträge mit Sponsoren, welche an den beiden Wettkampftagen die Scheibenstände und die Halle mit ihren Logos schmückten. Die Homepage des Vereins hatte eine neue Seite mit dem nicht zu übersehenden Hinweis auf das Highlight des Jahres in der Gemeinde.

Angeregt durch die 3D-Meisterschaften wurden von uns auch Poloshirts angeboten. Deren Verkauf ging dann leider nicht so gut, obwohl wir die Zusagen des Verbandes hatten (Mai 2012), wurde uns dann die Möglichkeit, auf der Homepage des Verbandes Werbung dafür zumachen, verwehrt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei den Polos auf ihre Seiten ins Netz stellen.

Nach ausreichend Abstimmung mit dem Organisationsleiter Sport kam das Wettkampfwochenende.

Wir schufen in der 3-fach-Sporthalle eine – wie uns am Ende bestätigt wurde – würdige Wettkampfarena für die angehenden Bogensportler.

Freitagabend wurde die Halle von den Kampfrichtern und Stefan Krenski abgenommen. Die Verpflegung für die Zuschauer und Teilnehmer war vorbereitet, die Helfer eingeteilt. Hinweisschilder zur Altmain-Sporthalle waren angebracht, die Presse eingeladen! Zugesagt hatten die Honoratioren der Gemeinde und des Landkreises, dass sie bei der Siegerehrung mitwirken würden. Aus dem Umkreis des Vereins konnte eine junge Sängerin gewonnen werden, welche, quasi als musikalischer Höhepunkt, die Nationalhymne zu jeder Siegerehrung live sang.

Erwartungsgemäß kamen am Samstagmorgen die ersten Teilnehmer lange vor Wettkampfbeginn in die Altmain-Sporthalle. Offensichtlich hat die Aufregung vor dem Wettkampf einige schlecht schlafen lassen. Wir tischten unseren Gästen so schnell wie möglich Kaffee und allerlei Essbares bereits frühmorgens auf. Kuchen, belegte Brötchen, Bratwurst, auch Gulaschsuppe und Spießbraten waren schon zum Frühstück gefragt. Allmählich wurde es in der Halle und auf den Zuschauerplätzen voll.

Das Anmelden, die Startnummern-Ausgabe, das Schusszettel drucken, etc. wurde vom Team Krenski erledigt und unsere Helfer standen bereit, um die Aufgaben zu wechseln. Dies war wider Erwar-



ten die für uns am schwierigsten zu bewältigende Aufgabe. Wenn die Linie nicht mehr zu erkennen ist, muss eine neue Auflage her, das ist so! Dass aber die geschätzten Sportsfreunde ihre Pfeile NUR auf die Linien und nicht, wie es sich gehört, ordentlich in die Zehn schossen, hat uns dann doch überrascht.

Wir mussten kurzfristig ein paar zusätzliche Leute verpflichten, um die Menge der zu wechselnden Auflagen in einer akzeptablen Zeit zu bewältigen. Auf manchen Scheiben musste bereits nach zwei Passen regelmäßig neu aufgelegt werden.

Die Wettkämpfe verliefen gut, die Hymne wurde gesungen, die Sieger geehrt. Die Medien, in Form von Radio Primat, TV Touring und Schweinfurter Tagblatt besuchten die Veranstaltung. Es wurden Interviews, Fotos und Filme gemacht und entsprechend auch veröffentlicht.

Wir freuten uns sehr, dass viele der gekauften Polos auch schon zum Wettkampf getragen und gar noch einige als Erinnerung nachbestellt wurden.

Die Gemeinde Grafenrheinfeld stiftete Ehrenpreise für den ältesten und den jüngsten Teilnehmer. Die Erste Bürgermeisterin Sabine Lutz überreichte diese persönlich. Ihr wurde als Anerkennung für die Unterstützung der Gemeinde für diese von unserem Verein ausgerichtete Meisterschaft ein „Wettkampf-Poloshirt“ mit ihrem Titel und Namen überreicht. Derart begeistert von der Überraschung

trug sie dann „IHR Polo“ bei allen Siegerehrungen. So ausgerüstet freute sie sich besonders darüber, dass sie dem Grafenrheinfelder Bogensportler Günther Popp (Rc Ü55) eine Goldmedaille umhängen durfte.

Zum Abschluss der beiden Wettkampftage bedankte sich die Verbandsführung bei den Ausrichtern. Sie lobte die moderaten Verpflegungspreise, die gut vorbereitete Wettkampfstätte, sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen dem Veranstalter und den Verantwortlichen des Verbandes.

Als Erinnerung an diesen Event nahm Manfred Valta (2. Vorstand), stellvertretend für alle Helfer, einen Zinnteller des DBSV entgegen. Auch er sagte Danke für die gute Zusammenarbeit und bedankte sich bei den zahlreichen Helfern. Er betonte, dass eine solche Veranstaltung nur mit einem guten Team zum Erfolg führen könne.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei den vielen Gästen und den hervorragenden Wettkämpfern für das gelungene Wochenende.

Vielleicht bis bald mal wieder, die Ra'felder Bogenschützen.

Manfred Valta
Fotos: Stefan Krenski und vom ausrichtenden Verein



☉ Gut gelungen – Von Hasselfelde nach Hasselfelde



Der DBSV rief uns am 9.8. u. 10.8.2013 zur DM nach Hasselfelde in den Harz und es folgten naturgemäß die Bogenschützen aus dem ganzen Land um den begehrten Titel „Deutscher Meister“ zu gewinnen.

Wir Hasselfelder aus Kiel reisten also auch an und bekamen einen super Platz zugewiesen. Der Campingplatz lag oberhalb vom Waldseebad. Dort konnten wir auch für weitere Bogenfreunde aus Schleswig-Holstein direkt einen Platz reservieren. Für Strom wurde schnell gesorgt und der Einschießplatz war nur etwa 100 m entfernt. Somit waren schon einmal ideale Rahmenbedingungen geschaffen.

Die Bogenkontrolle wurde am See durchgeführt, wo dann auch die Begrüßung stattfand. Nachdem wir uns bereits am Freitag eingerichtet hatten, ging es Samstag an den Start. Die Begrüßung wurde mit freundlichen Worten von Stefan und Harald eingeleitet und natürlich auch der DBSV-Präsident Hans-Peter Werlen ließ es sich nicht nehmen seinerseits ein paar nette Worte zu sagen bevor

es dann an die Pflöcke ging. Die Gruppen hatten sich gefunden und die Scharen liefen zu ihren Startnummern.

Joachim Krebs vom SG Grün-Weiß Hasselfelde e.V. und seinen vielen Helfern sei noch ein besonderer Dank ausgesprochen. Die Organisation und die Verpflegung, auch im Parcours, waren vorbildlich. Die Snacks waren nicht nur lecker anzusehen, sondern auch sehr schmackhaft. Die Preise bewegten sich ebenfalls im vernünftigen Rahmen.

Während des Turniers kam es kaum zu wesentlichen Störungen oder längeren Wartezeiten. Als dann der erste Tag mit der Waldrunde sich dem Ende neigte, sind bestimmt viele mit gutem Gefühl in ihre Camps gegangen. Am Abend ist so mancher den Parcours gedanklich noch einmal mit seinen Mitstreitern durchlaufen.

Ein paar Kilometer entfernt liegt die Westernstadt Pullman-City. Dort konnte man sich bei frisch gezapftem Bier und flotter Country-Musik in eine andere Zeit zurückschießen.

Doch die alles entscheidende Jagdrunde am Sonntag sollte dabei nicht vergessen werden. So ging es frisch gestärkt in den letzten Wettkampf. Nachdem man sich jetzt näher kannte, ging es auch freundschaftlicher, aber immer fair weiter. So freute man sich auch über einen gelungenen Schuss des Gegners. Als die Jagdrunde beendet war und die Schießzettel unterschrieben und kontrolliert wurden, fiel der Druck endlich von den Schultern.

Wir machten uns ein bisschen frisch und dann ging es zur Siegerehrung an das Waldseebad. Auf einer kleinen Insel im See, die über einen schmalen Steg zu erreichen war, wurden die glücklichen Sieger gekürt.

Fazit: Es war eine gelungene Veranstaltung. Das Gelände hätte etwas „hügeliger“ sein können!

Gert Kneesch

Fotos: Stefan Krenski, Uwe Schneider



14. DM im Bogenlaufen in Dannenberg/Elbe



Am letzten Augustwochenende richtete der MTV Dannenberg im Rahmen seines 150-jährigen Bestehens auf dem Sportplatz im Jeetzelstadion mit tatkräftiger Unterstützung durch den befreundeten Kuhfelder SV die 14. Deutsche Meisterschaft des DBSV im Bogenlaufen aus. DBSV-Vizepräsident Stefan Lehmann begrüßte am frühen Samstagmorgen Aktive, Zuschauer und Helfer auf der perfekt hergerichteten Wettkampfstätte. Dabei überreichte er dem MTV-Mitglied Andreas Pohl unter Beifall aller Anwesenden als Anerkennung für seine jahrelangen Bemühungen um die Förderung des Bogenlaufens einen Zinnteller mit den Emblemen aller zugehörigen Landesverbände des DBSV. Als Schirmherr der Veranstaltung begrüßte der Stadtdirektor von Dannenberg und Bürgermeister der Samtgemeinde Elbtalaua Jürgen Meyer die zum Teil von weither angereisten Gäste und Teilnehmer im Wendland.

Stefan Lehmann als leitendem Kampfrichter standen Thorsten Laube aus Garbsen (Niedersachsen) und Sven Posekardt aus Goldenbow (Mecklenburg-Vorpommern) zur Seite. Als Zeitnehmer und Starter leisteten Dieter Karl und Christi-

na Loga von der Leichtathletikabteilung des MTV einen erheblichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf und zur schnellen Auswertung der Läufe.

Besonders erfreut zeigte sich das gesamte Organisationsteam von der großen Teilnehmerzahl. Mit knapp 100 Startern wurde ein neuer Teilnehmerrekord gezählt. Jetzt musste nur noch das Wetter mitspielen. Immer wieder zogen dicke Wolken über Dannenberg auf, aber bis auf den einen oder anderen Schauer blieb es glücklicherweise trocken.

Samstag: Standard (mit Visier) Lauf 1, U10 m Standard/traditionell

Los ging es ab 9 Uhr mit den Läufen der Jüngsten in den Klassen U10 mit dem traditionellen (ohne Visier) und dem Standardbogen. Hier wurde schnell klar, dass es schwer werden würde, die Phalanx der Stauferschule Wäscheneuren zu durchbrechen. Gleich 5 der 10 Starter stammten aus der Mannschaft der Schule aus der kleinen Gemeinde in Baden-Württemberg. Ausgerechnet der mit Abstand kleinste zeigte sich in diesem Lauf als großer Kämpfer. Jon Martin Egerter (Jg. 2003) vom SV Straßdorf schoss 3x3 Pfeile fehlerfrei

und rannte wie ein Irrwisch die 4 Runden à 400 m in 7:45 Min. Nur 4 Sek. dahinter lief der ebenfalls fehlerfreie David Wahl von der Stauferschule auf Platz 2, gefolgt von seinem, in diesem Fall, Schulkameraden Paul Müller und drei weiteren Wäscheneuren über die Ziellinie. Das war schon mal ein toller Auftakt mit einem spannenden Finale.

Zwar verliefen nicht alle Rennen so eng, aber alle Aktiven waren mit vollem Einsatz dabei und gaben alles im Kampf um die begehrten Urkunden und Medaillen.

Lauf 2: U12/U14 m Standard: Kuhfelde dominiert

Das gesamte Medaillensortiment räumten in diesem Lauf die Jungs vom Kuhfelder SV in der Reihenfolge Joshua Schulz (13:48 Min./1 Strafrunde), Robert Pufall (14:48/1) und Mio Thoms (15:54/2) ab.

Lauf 4: U17 m/U20 m Standard: Enges Rennen unter Straßdorfern

Läuferisch hui, Schießen... Das sagen sich eventuell die beiden Straßdorfer in der Klasse U17 Standard Philipp Baur und Felix Zeller. Wenn 7 von 12 Pfeilen das



Ziel nicht treffen, macht man sich eigentlich schon nicht mehr viele Hoffnungen, ein Rennen zu gewinnen – außer, die Gegner schießen auch nicht viel besser, so wie in diesem Lauf. Baur (23:10 Min.) verfehlte die Scheibe 7-mal, aber Zeller (23:22) machte es mit 6 Fahrkarten auch nicht viel besser und musste deshalb seinem Vereinskameraden um 12 Sek. Platz 1 überlassen. Die Bronzemedaille holte mit Peter Hatzenbühler (27:41/9) der dritte Straßdorfer, der auf den letzten 100 Metern noch den Einheimischen Jan-Phillip Preuß (27:46/4) abfing und damit die erste Medaille für den Gastgeber verhinderte.

Lauf 6: Herren Ü45m/Ü55 Standard

Ein enges Rennen liefern sich auch Andreas Pohl vom gastgebenden MTV Dannenberg und der Cottbuser Hans-Peter Strahl im zusammengelegten Lauf der Ü45 und Ü55. Gleich nach dem Startschuss setzt sich der favorisierte Hans-Peter Strahl vom BC Cottbus-Briesen an die Spitze, doch Pohl und der zweite MTV'ler Peter Marquard lassen ihn nicht zu weit weglaufen. Erstes Schießen: Pohl

und Strahl müssen 2-mal in die Strafrunde, Marquard verfehlt die Scheibe nur 1-mal und geht in Führung, vor Strahl und Pohl. Zweites Schießen: Marquard 3 Fehler, Strahl 2 Fehler, Pohl 1 Fehler. Pohl knapp vor dem läuferisch stärkeren Cottbuser, Marquard schon etwas abgeschlagen. Bis zum dritten Schießdurchgang kann Strahl den Rückstand fast komplett zulaufen. Aber Andreas Pohl behält die Nerven und schießt wieder nur einmal daneben, wogegen sein Konkurrent wieder zweimal in die 100 m-Strafrunde muss. Strahl liegt wieder ca. 30 Sekunden hinter Pohl zurück. Marquard schießt wieder zwei Fahrkarten und hat mit den ersten beiden Plätzen nichts mehr zu tun, aber auch von hinten kommt nichts, so dass Rang 3 für ihn sicher ist. Vorne wird es aber zum letzten Schießen richtig spannend. Strahl hat die eine Strafrunde mehr zu Pohl fast wieder aufgeholt. Jetzt gilt es. Aber der Dannenberger bleibt ganz cool und schießt fehlerfrei, während der Mann vom BSC Cottbus wieder zwei Mal „kreiseln“ muss. Das war die Entscheidung, auch wenn Strahl noch mal ordentlich Tempo macht und bis auf 20

Sekunden an den MTV'ler herankommt. In 23:29 Min. gewinnt Andreas Pohl bei dieser DM das erste Gold für den Ausrichter. So macht Bogenlaufen auch für die, zugegeben wenigen Zuschauer Spaß.

Lauf 7: Herren Standard: Bogenlaufen in Perfektion

Erster Auftritt von Marko Kreische von den Werderaner Bogenschützen und damit eine Demonstration, wie Bogenlaufen annähernd perfekt aussieht: Bombensicher beim Schießen, läuferisch auf der 5-mal zu laufenden 800 m-Runde eine Klasse für sich, sichert er sich mit der Gesamtzeit von 17:00 Min. mit 5:30 Min. Vorsprung den Titel in der Herren-Standardklasse vor Andreas Seyfried vom SV Straßdorf. Selbst der hoch eingeschätzte Maxim Menschikow aus Russland und die drei weiteren Gaststarter vom Russlan Ski-Archery-Team müssen Kreisches Überlegenheit anerkennen. Mit 5 Strafrunden und einer Gesamtzeit von 18:50 Min. kommt ihm Menschikow noch am nächsten.



Heike Niederbröker, 5. Titel in Folge im Bogenlaufen in der Klasse Ü40w Trad.

Vor der Siegerehrung sorgten die Powerfrauen des MTV mit ihren gelungenen Darbietungen für Kurzweil (leider im Regen).

Sonntag: Traditionelle Bögen

Lauf 9: Damen Ü40 Standard/traditionell

Die Titelträgerin der letzten vier Jahre mit dem traditionellen Bogen und Tochter von MTV-Hauptorganisator Helmut Ganswindt, Heike Niederbröker, galt auf Grund ihrer Laufstärke als große Favoritin in diesem Rennen. Nur wenn ihr die Nerven beim Schießen einen Streich spielten, gab es eine Chance für die Konkurrenz. Aber es lief alles wie am Schnürchen. Nur zwei Mal musste sie in die Strafrunde und gewann mit einer Zeit von 21:28 Min. und damit fast 6 Min. vor der Zweiten Stefanie D'Avis (27:26 Min./5) aus Mainz ihren fünften Titel in Folge.

Mit dem Standardbogen gewann Silke Bleich (26:22/3) von den Werderaner Bogenschützen Gold vor Anett Hondl-Meyer (27:39/5, VSG Stapelfeld) und Alexandra Lutz (28:02/2) aus Homberg.

Lauf 10: Herren Ü45 traditionell

Favorit Lorenz Aab (BLSV Pfeilschnell Homberg) lässt nichts anbrennen, schießt nur einen Fehler und muss deshalb läuferisch nicht einmal alles geben und kann sich schon ein paar Körner für die Staffel sparen. Überlegen gewinnt er in starken 18:55 Min. Gold vor Detlef Lindemann (21:10/4) vom BSC Hohen Neuendorf. Er und Hans-Peter Strahl (BC Cottbus) liefern sich allerdings einen heißen Fight um Silber. Beide müssen vier Strafrunden laufen und sind läuferisch

fast gleich stark. Vielleicht war es das harte Rennen vom Samstag, das Strahl noch in den Beinen steckte. Am Ende sind es ganze 11 Sek., die ihn von Lindemann und damit der Silbermedaille trennen.

Lauf 11: U17 m/Herren Ü55 traditionell

Starken Nachwuchs gab es im zusammengelegten Lauf U17 m/Ü55 zu sehen. Außerdem traf in diesem Rennen die goldene Biathlonregel zu, dass das Schießen, und damit natürlich auch die Nerven entscheiden, wenn die läuferischen Fähigkeiten so eng beieinander liegen wie bei Elias Lamprecht (BSC Hohen Neuendorf), Maximilian Uhlisch (BSV Merkwitz) und Paul Kriegel (Werderaner Bogenschützen) in der Klasse U17 traditionell. Während der spätere Sieger Elias (18:46 Min./1) nur einmal 100 m extra laufen musste, schoss Maximilian (20:05 Min.) 3-mal daneben und Paul (20:53 Min.) verfehlte sogar 6-mal die Scheibe. Aber genau das macht ja diese Sportart so interessant, gerade auch für das Publikum, das bei jedem Schuss mitfiebert.

Den Zweikampf in der Klasse Ü55 entschied Friedhelm Sammet (BLSV Pfeilschnell Homberg), der am Samstag schon den Titel in der Bogenklasse Standard gewinnen konnte, mit 24:09 Min. und nur einem Schießfehler gegen seinen Vereinskameraden Jürgen Lippek (28:32 Min./2) klar für sich.

Lauf 12: U20m/Herren traditionell

Zweiter Auftritt von Marko Kreische. Man könnte es auch mit dem hinlänglich bekannten Spruch aus „Dinner for one“

beschreiben: Same Procedure as yesterday. Zwar leistet sich der Werderaner in diesem Rennen 4 Fehlschüsse, trotzdem kommt der Zweitplatzierte Mirko Wagner-Wehr vom BSC Hohen Neuendorf mit wahrlich nicht schlechten 20:08 Min. ganze 2:32 Min. nach ihm ins Ziel. Sehr beeindruckend, dieser Marko Kreische. Dritter wird mit einer Gesamtzeit von 21:16 Min. Sven Michel vom BLSV Pfeilschnell Homberg.

Seiner Mutter Heike eifert Christoph Niederbröker nach, der sich bereits zum fünften Mal mit dem Titel eines Deutschen Meisters schmücken darf. In der U20 mit dem traditionellen Bogen machte er es deutlich besser als am Samstag mit dem Standardbogen, als er mit 12 Pfeilen nur einmal die Scheibe traf. 4 Strafrunden steckte er locker weg und holte den Titel mit deutlichem Abstand vor seinem Konkurrenten Valentin Frey (23:49 Min./5, Straßdorf).

Wie beim großen Vorbild Biathlon werden die Meisterschaften mit den Staffelformen beschlossen.

Lauf 13: Staffel U10 + U12/U14

In der U10 machen die beiden Staffeln der Stauferschule Wäschenbeuren die Sache unter sich aus. David Wahl und Paul Müller legen für das Team 1 gleich richtig los und bleiben beim Schießen fehlerfrei. Dadurch liegen sie vor dem letzten Wechsel schon 1 ½ Min. vor ihren Schulkameraden aus Team 2. Jon Martin Egarter als Schlussläufer kann sich sogar 3 Schießfehler erlauben, denn die Jungs



im Team 2 Elias Vonderach, Luis Kottman und Andreas Czeschka müssen insgesamt 5-mal in die Strafrunde. Am Ende kommt Team 1 mit einer Gesamtzeit von 29:56 Min. genau 2 Min. vor ihren Schulfreunden vom Team 2 ins Ziel und kann sich über seine Goldmedaille freuen.

Wie stark dieses Team 1 ist, zeigt sich auch daran, dass sie schneller waren als alle vier Mannschaften der älteren U12/U14. In 30:23 Min./2 Strafrunden kommt ihnen die Staffel des BSC Hohen Neuendorf mit Gunnar Wendland, Jonathan Strack und Hannes Piccinini noch am nächsten, die sich hier Gold vor der Staffel des Kuhfelder SV 1 (32:15/2) sichern. Bronze holt die Mannschaft der Werderaner Bogenschützen (36:49/11) vor der zweiten Staffel des Kuhfelder SV (38:18/5).

Lauf 14: Staffel U17-Ü65: Spannung an der Spitze und MTV Generationenstaffel

Sage und schreibe 11 Staffeln treten zum letzten Rennen an: ein würdiger Abschluss dieser gelungenen DM. Und spannend wird es auch. Die Staffeln vom BSC Hohen Neuendorf und die Werderaner Bogenschützen schenken sich nichts. Zwar führen die Neuendorfer nach den ersten beiden Läufern mit ca. 2:20 Min., aber die Werderaner haben noch ihr Trumpfkart Marko Kreische als Schlussläufer. Halten die Nerven beim jungen, aber ebenfalls laufstarken Schlussmann Mirko Wagner-Wehr auf Seiten der Neuendorfer? Sie halten! Mit dem beruhigenden Vorsprung im Rücken erlaubt er sich beim Schießen nur eine Strafrunde. Kreische schießt zwar wieder tadellos und demonstriert auf den 3 Runden à 800 m nochmals mit 9:21 Min. seine läuferische Ausnahmestellung bei diesen Meisterschaften, jedoch reicht es für die BSC'ler, um sich mit einer Gesamtzeit von 34:02 Min. gegen die Werder-Staffel durchzusetzen und zum dritten Mal nach 2011 und 2012 den DM-Titel zu bejubeln. Dritte wurde in 36:53 Min. die Staffel des BLSV Pfeilschnell Homberg.

Wenn es noch eines Beweises dafür bedurft hätte, dass das Bogenlaufen über jede Altersbeschränkung erhaben ist, dann hätte ihn in diesem Rennen die „Generationenstaffel“ des gastgebenden MTV Dannenberg geliefert. Mit Hauptorganisator und MTV-Bogenobmann Helmut Ganswindt (Jg. 1943), Tochter Heike Niederbröker, geb. Ganswindt (Jg. 1966) und Enkel bzw. Sohn



Christoph (Jg. 1995) starteten drei Generationen der Familie in dieses letzte Rennen. Das sportliche Abschneiden der Drei stand dabei natürlich nicht im Focus. Vielleicht kann man es als Zeichen für die von allen Aktiven, Betreuern und mitgereisten Fans immer wieder gelobte besonders familiäre Atmosphäre beim Bogenlaufen im Allgemeinen und bei dieser DM im Besonderen sehen. Insofern war die von einigen an Helmut Ganswindt mit einem Augenzwinkern gerichtete Anfrage, ob denn die Dannenberger die DM im nächsten Jahr nicht wieder ausrichten möchten, vielleicht auch ein Stück weit ernst gemeint.

Peter Marquard
MTV Dannenberg, Abt. Bogensport
Fotos: Anja Fink

Leserbriefe

Kampfrichter in der Feld-/Waldrunde und beim 3D sind eine unentbehrliche Institution. Zwei Jahre habe ich in Sachsen-Anhalt verfolgt, was sie leisten. Sie sind eine sehr wichtige Institution, aber!

An dieser Stelle sei auch einmal eine Kritik erlaubt. Allerdings kann ich nur aus der Sicht des BSSA sprechen. Wie in allen Bundesländern, können auch hier mehr Kampfrichter gebraucht werden. Diese Situation ist allerdings kein Grund es auszunutzen. Leider musste ich wiederholt erleben, dass falsche Entscheidungen getroffen wurden und falsche Sachverhalte als Tatsachen verbreitet wurden. Jeder kann einmal Fehler machen, aber man muss auch dazu stehen und sie einsehen. Da dies wiederholt nicht geschehen ist, wie gesagt handelt es sich um Sachsen-Anhalt, wurden einige Bogensportler und auch einige ausrichtende Vereine verärgert.

Aus diesem Grunde bin ich als Präsident des Bogensportbundes Sachsen-Anhalt zurückgetreten.

Es wird immer wieder vergessen, dass Kampfrichter für die Sportler da sind, und nicht umgekehrt, sie sind auch nicht dazu da, einen Parcours in 5 bis 7 Tagen aufzubauen (Originalton in Hohegeiß bei der DM Feld-/Wald einer Kampfrichterin). Der

Hauptkampfrichter soll den Parcours abnehmen, er ist für die Auspflockung und nicht für den Aufbau verantwortlich. Meine Anordnung hieß: im Zweifelsfalle für den Sportler.

Da es viel zu wenige Kampfrichter gibt, sollte jeder Landesverband und Bundeskampfrichter sich einmal darüber Gedanken machen, ob das Kampfrichterprofil und auch die Ausbildung geändert werden sollte.

Ich schieße ohne Wettkämpfe und Kampfrichter und habe dadurch meinen Spaß am Bogenschießen wiedergefunden.

Werner Lubjinski

Anmerkung der Redaktion:

Es ist richtig, dass zu einem regelten Wettkampfsport selbstverständlich auch Kampfrichter gehören. Dabei dürfte uns allen klar sein, dass wir eine Sportart betreiben, in der Kampfrichterentscheidungen nicht so umstritten sind wie z.B. beim Boxen, Turnen, Fußball oder Eiskunstlaufen. Wer als Kampfrichter für den DBSV tätig ist, widmet seine Zeit dafür, dass andere ihrem Hobby nachgehen, das sollte stets hoch angerechnet

werden. Dabei haben es Kampfrichter trotzdem nicht immer leicht, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Kampfrichter haben eine hohe Verantwortung; Wettkampfteilnehmer sind dem Stress des sportlichen Wettstreites ausgesetzt. Somit ist es zwangsläufig so, dass es mitunter zu unterschiedlichen Auffassungen in der Bewertung verschiedener Situationen kommen kann. Ich bitte alle Aktiven, das Engagement der Kampfrichter anzuerkennen und alle Kampfrichter, stets im Sinne des olympischen Kampfrichtereides zu handeln: „Bei meiner Ehre erkläre ich, dass ich mich als Kampfrichter nur vom Geiste der sportlichen Fairness und der Würde des Sports leiten lassen werde. Ich verpflichte mich, die gezeigten Leistungen ohne Rücksicht auf die Person oder die Nation gewissenhaft zu beurteilen.“

Wenn sowohl Sportler als auch Kampfrichter sich manchmal etwas zurücknehmen und aufeinander zugehen, macht uns unser Sport noch mehr Freude.

*Thomas Röher
Vizepräsident Sport*



Ma-Rei wünscht allen Bogensportlern des DBSV ein erfolgreiches Jahr 2014

Der Designer deiner Wünsche. Der Grundsatz von **Ma-Rei** :

Qualität und **Individualität** bei der Herstellung von Lederartikeln für den traditionellen Bogensport. Wer perfekten Style für sich braucht, ist bei mir goldrichtig. Sonderwünsche inbegriffen. In Sachen „**Leder-Design**“ macht Ma-Rei auch ihre Ideen wahr. Mein Wahlspruch: Ist der Kunde zufrieden, bin ich es auch!
Es grüßt euch alle Manfred mit dem traditionellen Gruß „**Alles im Kill**“

**Manfred Reitz * Hahnenbacherstr. 21 a * 55606 Hahnenbach
www.ma-rei.com * Tel.: 0049-(0)6752-912742 von 14.00 - 17.00 Uhr (Mo-Fr)**

... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...



was wäre ein Dachverband ohne seine Länder? Sie bilden die Stützen, ohne die jedes Haus zusammenbrechen würde.

gabe hoffen wir auf noch mehr Unterstützung!

Und zwar

von Euch!

Was in den Ländern geschieht bzw. zuletzt geschehen ist, können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen...

... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

geöffnet, in der IHR EURE MEINUNG UND EURE WÜNSCHE mitteilen könnt! Über den Verband, über das Bogenschießen allgemein, die BS-INFO!

... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

... und für die nächste Aus-

Unsere Rubrik Leserbriefe ist weiterhin für euch

Das kann nur mit EURER Mithilfe geschehen!

Baden-Württemberg

Ein Jahr mit viel Sonnenschein



Viel Sonnenschein brachten uns alle BVBW-Meisterschaftsveranstaltungen von der LM-Halle bis zur LM Bogenlaufen, dies spiegelte sich auch bei allen DM's der BVBW-Sportler wieder.

Einen besonderen positiven Verlauf in der Mitgliederbetreuung und -gewinnung brachten die Schulungen und Werbeeinsätze des Präsidiums für den BVBW und DBSV. Wir waren mit einem eigenen Stand bei der Bogensportmesse in Tübingen vom 01.-03. März 2013 vertreten.

Die PC-FITA Schulung für das Turnierauswertungsprogramm am 08.04.2013 war mit 8 Teilnehmern aus 6 Vereinen unter der Leitung von DBSV-Organisationsleiter Sport Stefan Krenski ebenfalls für den BVBW ein voller Erfolg.

Es gab eine theoretische Kampfrichterausbildung des BVBW am 20. und 21. April 2013 in Sternenfels, hier hatte wir 6 Aspiranten zu verzeichnen.

Am 02. Oktober war es dann unser Workshop beim Schulsportkongress des DSLV-BW Deutscher Sportlehrer Verband e.V., ebenfalls in Tübingen. Mit viel Interesse übten sich hier Sportlehrer aus der ganzen Region im „Bogenlaufen“ live. Hier gilt unser Dank für seinen vorbildlichen und unermüdlischen Einsatz Thomas Wanner vom SV Straßdorf

Mitte 2013 wurde von Präsidiumsmitgliedern und den Führungskräften, von verantwortungsvollen Vereinsvorsitzenden und Ansprechpartnern ein BVBW-Stammtisch gebildet. Dies war der

Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes für die Verbands-Neustrukturierung.

Gemeinsam wurden innerhalb von 3 Monaten die Satzung und Ordnungen des BVBW nicht nur auf den Prüfstein gelegt, sondern auch überarbeitet und für die kommende Mitgliederversammlung 2014 NEU erstellt.

Da sich der BVBW-Stammtisch der Führungskräfte in der kurzen Zeit seines Bestehens mehr als nur nützlich erwiesen hat, wird er in der Zukunft auch ein fester Bestandteil des BVBW sein und bleiben.

Horst Zachleder

Fotos: Thomas Wanner, Horst Zachleder



Bayern

Mit dem Pfeil, dem Bogen...



...über Berg und Tal... Ich weiß nicht warum, aber dieses Lied spukt in mir seit einigen Tagen immer im Kopf herum. Bei genauem Nachdenken fällt mir auf, dass ich dieses Lied vor mich hin summe, seit ich über diesem Artikel brüte.

Mit dem Pfeil, dem Bogen über Berg und Tal – in mancherlei Hinsicht das Motto des Bogensportjahres 2013 in Bayern. Schnee, Hitze, Regen, noch mehr Regen, noch viel mehr Regen, Freude, Frust.

Die drei Ausrichter des diesjährigen Meisterschaftsreigens hatten Gewaltiges zu stemmen.

Hubertus Deinigen mit seiner verhältnismäßig jungen Bogenabteilung lud im Januar zum Auftakt des Bogensportjahres zur LM Halle. Schneemassen und Eiseskälte bewiesen die Vorteile eines Hallenturnieres. Selbst eingefleischte Freiluft-

sportler wollten bei diesem Wetter nicht wirklich vor die Tür. In vier Gruppen über zwei Tage starteten Sportler aus allen Klassen und maßen ihr Können. Schön waren auch die vielen neuen Gesichter, vor allem aus dem traditionellen Bereich, die die Halle nutzten, um den BVBA und seine Mitglieder näher kennenzulernen. Die Deininger um Thomas Oppel gaben ihr Möglichstes und stellten eine schöne Meisterschaft auf die Beine! Zu dunkel, zu hell, zu früh, zu spät, zu kalt... jeder Sportler stellt unterschiedliche Anforderungen. Doch was menschenmöglich war, wurde prompt geändert. Thomas Oppel ließ es sich dann auch nicht nehmen, seine Mannschaft und das BVBA-Präsidium zu bekochen und die Meisterschaft kurz Revue passieren zu lassen. Gerne werden wir diesen Verein wieder besuchen. Um genau zu sein: 2014!



„Beim Hallaicher“ erwartete uns die Landesmeisterschaft 3D. Das Team um Hubert Haigermoser trat ebenfalls zum ersten Mal als Ausrichter für den BVBA an. In der traumhaften Landschaft Siegsdorfs, nahe des Chiemsees, trafen wir auf einen liebevollen und abwechslungsreichen Parcours. Hubert hatte es sich zum Ziel gesetzt, einen „echten“ Meisterschaftsparcours zu stellen und wo das Gelände seinen Ansprüchen nicht genügte, nun, da wurden eben mal ein paar Hochstände neu gebaut und das Gelände umgestrickt.

Entsprechend begeistert waren die Schützen. Der erste Durchgang wurde unter Lobeshymnen beendet. Angesteckt durch die gute Stimmung pflockten die Kampfrichter am frühen Abend frohgelaut für die Jagdrunde um. War es Übermut oder Leichtsin? So mancher Sportler musste in der Jagdrunde schwer schlu-





cken und erlebte ein ernstes Erwachen. Der extrem anspruchsvoll gesteckte Parcours erfüllte alle Anforderungen an eine Meisterschaft. Es waren keine Maximalentfernungen gesteckt, doch war klar übersehen worden, dass so mancher U14-Schütze noch keine 1,60m groß ist... Hier und bei manch phantasievoll gesteckten Pflöcken war nicht nur Können sondern auch Kennen gefragt: Das Kennen der WKO! Muss der Pflöck berührt werden? Muss gleichzeitig geschossen werden? Was tun, wenn für ein Kind der Schuss unmöglich ist? Die Kampfrichter wurden schwer geschimpft, aber auch gelobt. Auch wir Kampfrichter haben daraus gelernt und werden das Gelernte auch umsetzen. Versprochen! Doch trotzdem war es ein wunderschönes Wochenende und wer mit dem Gedanken spielt, Huberts 3D Parcours einmal privat zu besuchen: Der Schweinebraten am Sonntag ist einfach eine Sünde wert!

Noch ein altes Volkslied: Es regnet, es regnet, die Erde wird nass... doch diesmal hörte der Regen gar nicht mehr auf. Trotz Hoffen, Bangen und Suchen nach einem Ausweichplatz, es half alles nichts. Es regnete. Und so fiel die LM FITA nicht nur zum Leidwesen der fleißigen Hammelburger erst einmal ins Wasser. Das bayrische Hochwasser machte auch hier nicht Halt

und so waren die vielen Vorbereitungen des Teams um Karl Staat zunächst umsonst. Mit einem Telefonmarathon am Tag vor der geplanten LM konnten jedoch alle gemeldeten Sportler noch erreicht und zum Teil auch schon wieder heimgeholt werden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Leider konnten am zweiten Termin nicht mehr alle teilnehmen. Dennoch wurden die Bemühungen der Hammelburger Mannschaft belohnt. Ein hervorragendes Turnier erwartete den BVBA und seine Mitglieder. Hier nochmal unseren aufrichtigen Dank an Karl und seine Mitstreiter für ihre hervorragende und wegen des Hochwassers doppelte Arbeit. Kleine Notiz am Rande: Eingefleischte 3D-Schützen kennen ihn: Ralf Kolb. Ein durch und durch traditioneller Schütze wagte sich 2013 auf den FITA-Platz. Ich hatte das Glück, seine Scheibe als Kampfrichter zu betreuen und hatte einiges zu lachen! Wer Ralf kennt, wird auch ohne Beschreibung wissen, was ich meine. Immerhin, er hatte einen kompletten Satz Pfeile dabei. Nein, nein! Er hat nicht schlecht geschossen. Allerdings hat er das Regelwerk nicht wirklich ausgiebig studiert und das Schießen von 6 Pfeilen pro Passe auf die langen Distanzen hat ihn doch etwas überrascht... Das Scheibenschießen wird wohl keine Leidenschaft von ihm, doch gefallen hat es ihm

in Hammelburg auf jeden Fall – genauso wie uns! Wir kommen gerne wieder!

Das Hochwasser hatte Bayern nach wie vor fest im Griff, doch der Regen ließ langsam nach. Kurz nach dem Rückgang der höchsten Pegelstände ging es wieder auf nach Siegsdorf.

Die Feuchtwiesen und das Moor beim Hallaicher waren vom Regen nicht verschont geblieben.

Doch idealer Untergrund leitete das Wasser zügig ab und Hubert öffnete erneut seine Pforte für den BVBA! Die Landesmeisterschaften Feld und Wald lockten erneut die Sportler in Richtung Chiemsee. Pünktlich zum Meisterschaftswochenende konnten auch die A8 und die meisten der umliegenden Straßen nach dem Hochwasser wieder freigegeben werden. Und so war für die meisten Anreisenden der Weg frei. Beide Meisterschaften wurden von den Sportlern gelobt. Feld und Wald waren erneut anspruchsvoll und abwechslungsreich, aber für alle machbar gestaltet worden. Und das Drumherum? Die Hallaicher Mannschaft hatte alles hervorragend im Griff. Platz, Küche, Grill... Und für das BVBA-Team hatte Hubert dann auch noch eine Überraschung in Petto, aber dazu später.



Mit dem Pfeil, dem Bogen über Berg und Tal. Ja, das Tal war nicht nur der Regen und das nächste Tal kam einem Magenschwinger gleich. Die wirklich schwere Jagdrunde der LM 3D rächte sich doppelt. Nicht nur die im Schnitt etwas schlechteren Punktezahlen der bayrischen Sportler, auch Meisterschaften anderer Länder, die ausgerechnet in diesem Jahr zum Teil recht leicht gesteckt waren, verwehrte den bayrischen „Standard-Teilnehmern“ den Besuch der deutschen Meisterschaft. Doch nicht nur in Bayern führte das Regelwerk und dessen Auslegung um die 3D zu eifrigen Diskussionen. Hier wird bereits beim DBSV an einer Lösung gearbeitet. Dass es nie wirklich gleichwertige Qualifikationsturniere geben wird, liegt auf der Hand. Im Berliner Flachland ist es schlicht schwerer, einen anspruchsvollen Parcours zu stellen, als es zum Beispiel in Bayern der Fall ist. Es gilt abzuwarten, wie dieses Problem gelöst werden kann.

Dennoch wurden alle Deutschen Meisterschaften wieder zahlreich von uns Bayern heimgesucht und erfolgreich abgeschlossen. Allen Teilnehmern und Preisträgern unseren herzlichsten Glückwunsch!

[Anmerkung der Redaktion: Ab dem Sportjahr 2015 wird es konkrete Anfor-

derungen an Turniere geben, die zur Qualifikation zu Deutschen Meisterschaften berechtigen. Näheres hierzu in dieser Ausgabe im Text von Sven Posekardt zum Thema Wettkampfordnung.]

Ach ja, die Überraschung: Mit dem Pfeil, dem Bogen begaben sich im August auf Hubert Haigenmosers Einladung die Kampfrichter der Landesmeisterschaften Feld/Wald/3D in den Parcours. Mittags ging es dann zusammen mit Ralf und Ursel in den Parcours. Ein neuer Pfeilbaum wurde gepflanzt, doch uns hat dieser ungewöhnliche Ausflug enorm viel Spaß gemacht. Zumal es für Stefan und mich ja auch das erste 3D-Schießen war! Unter der professionellen Anleitung der beiden Weilheimer meisterten wir jedoch auch dies. Allein Huberts Aussage „heut regnet's nicht mehr“ forderte den Wettergott wohl heraus. Ein Unwetter, das jeder „normale“ Mensch am liebsten im heimelig-kuscheligen Bett abwartet, fegte nachts über die den Campern bereitgestellte Wiese. Ich gebe zu, einer dieser Irren gewesen zu sein. Und ganz ehrlich: als ich am nächsten Morgen geweckt wurde, fühlte ich mich doch etwas wie Alice im Wunderland: trotz sorgfältiger Abspannung stand mein Zelt nicht mehr an seinem Platz! Der drehende Sturm hatte die Heringe gelockert und

das Zelt inklusive Gepäck und leicht panischer Bewohnerin um einen knappen Meter verschoben. Ob ich jemals wieder zelte? Ich weiß es nicht....

Mittags hatte ich mich jedenfalls wieder erholt. Und dass es mir nach dem Essen beinahe schlecht geworden ist, ist einzig Schuld der Küchenchefin! Ich sage nur: Sonntag – Schweinebraten! Und was macht eine Renate, die sich nicht zwischen Schweinebraten und (seufz, lecker) Wurst-Semmelknödel-Salat entscheiden kann? Richtig... sie isst beides! Einer guten Küche kann ich einfach nicht widerstehen. Aber ich habe auch daraus gelernt. Nächstes Mal werden die beiden Gerichte auf zwei Tage aufgeteilt. Denn: Wir kommen wieder! Auch 2014 fallen wir zu den Landesmeisterschaften 3D, Feld und Wald wieder in Siegsdorf ein!

Zur Fita 2014 geht es dieses Jahr wieder in die Mitte Bayerns: Rögling ruft!

Hach Gott, ich könnte stundenlang weiter sinnieren, aber die anderen wollen ja auch noch zu Wort kommen. Bleibt mir an dieser Stelle nur, allen ein gutes Sportjahr 2014 zu wünschen und damit verbleibe ich auch bis zur nächsten BS-INFO.

Renate Lehberg
Fotos: BVBA



Berlin

☉ Anfängerkurs im traditionellen Bogenschießen beim SV Bau-Union Berlin



Wie fängt traditionelles Bogenschießen eigentlich an? Mit der Begeisterung, etwas zu tun, das schon unsere Altvorderen taten? Dank vieler Filme und ihrer bogenschießenden Helden à la Robin Hood und Legolas? Auf jeden Fall mit dem Erlernen des „Handwerks“. Dieses ehrenwerte „Handwerk“ erlernen bei uns die begeistertsten „Jüngerinnen und Jünger Dianas“ im Anfängerkurs für traditionelles Bogenschießen. Als Trainer für diesen Kurs konnten wir unseren Altmeister, Günther Bach, gewinnen. Vielen von euch sicher bekannt als aktiver Jagdbogenschütze und auch als Autor von Romanen, die sich um das Bogenschießen drehen (z.B. Horn des Hasen u.v.a.m.).

Nun war es wieder soweit und im April 2013 fand der zweite Anfängerkurs im traditionellen Bogenschießen statt. Natürlich im Freien, denn Bogenschießen ist ein Outdoor-Sport. Ich erzähle euch nichts neues, denn ihr alle wisst, wie schön es ist, bei Sonnenschein die Pfeile mit sicherer Hand auf die Reise ins Ziel zu schicken. Und wenn die Sonne mal nicht scheint....

Die Faszination unseres Sports ist grenzenlos und so finden sich in unserem Kurs Anfänger jeglichen Alters und Nationalität. Eines war von Anfang an klar: Nur Technik zu vermitteln, reicht nicht. Wir wollen im Kurs jeden Einzelnen mit auf die Reise nehmen, in die wunderbare Welt des Bogenschießens. Wir wollen Leidenschaft wecken und auch zeigen, dass Bogenschießen der Schlüssel zu unserem Inneren ist. Bogenschießen bedeutet Eintauchen in eine eigene Welt, wo die Probleme und Sorgen des Alltags

außen vor bleiben. Hier kann ich neue Kräfte sammeln und mich „finden“, und jede Menge Spaß macht es auch!

Wie fängt man an? Zunächst einmal kann man etwas über die Geschichte des Bogens erzählen. In den Pausen beim Training zeigte Günther aus seiner Sammlung die verschiedensten Bögen und Pfeile. Darunter waren Bögen und Pfeile aus Europa, Asien und Afrika. Er erklärte die unterschiedlichen Bögen und auch die Unterschiede in der Technik. Das war ein sehr interessanter Exkurs in die Geschichte, denn Bogen ist nicht gleich Bogen (und Pfeil schon gar nicht Pfeil).

Auf jeden Fall waren unsere Anfänger mit Begeisterung bei der Sache und die Fortschritte ließen nicht lange auf sich warten. Es ist doch immer wieder faszinierend zu sehen, wie schnell ein Gefühl für den Bogen entwickelt wird und doch jeder seinen eigenen unverwechselbaren Stil schießt. Jeder Bogenschütze ist ein Original! Ebenso schön ist es zu sehen, wie die Gruppe immer mehr zusammenwächst und alle einfach Freude und Spaß daran haben, gemeinsam den Pfeil fliegen zu lassen. Das tut jedoch der Ernsthaftigkeit keinen Abbruch. Wir wissen alle aus eigener Erfahrung, dass Bogenschießen Spaß macht und wenn der Pfeil auch noch im auserkorenen Ziel steckt, macht es noch viel mehr Spaß.

Der Höhepunkt nach Stunden fleißigen Trainings war das Abschlussturnier am letzten Tag. Hier zeigten wir unseren Anfängern (fast) die ganze Palette der sportlichen Vielfalt des Bogenschießens. Wir schossen eine kleine FITA-Runde, machten den Schritt vom FITA-Schießen

zum Schießen im Gelände mit einer Feldrunde. Nach der Pause ging es dann weiter mit der Waldrunde (skandinavische Tierbilder) und zum Schluss kam unser „Tierpark“ bei einer 3D-Runde zum Einsatz. Der Schritt vom Üben zum Wettkampfschießen ist nicht so einfach. Auf einmal ist alles anders. Den Pfeil ebenso sicher ins Ziel zu bringen wie im Training, erfordert doch das ganze Können und eine Portion Körperbeherrschung (einschließlich des Geistes). Hier zahlt sich jede intensiv genutzte Trainingsminute aus. Was soll ich sagen? Alle unsere „Schützlinge“ schlugen sich tapfer. Wenn auch noch nicht jeder Pfeil das auserwählte Ziel traf, war das Ergebnis doch beeindruckend. Viel mehr zählte, dass alle mit Freude bei der Sache waren. Den größten Erfolg feierte aber der „Virus“ Bogenschießen, der alle nachhaltig infizierte.

Dieser Anfängerkurs hat allen Spaß gemacht und es werden weitere folgen. Unsere Anfänger werden wir weiter bei uns im Verein begleiten. Es wird nicht lange dauern und auch ihr lernt sie bei Turnieren und Meisterschaften kennen, eventuell sogar schon in diesem Jahr bei der Deutschen Meisterschaft für Bögen ohne Visier in unserem Bogensportstadion in Berlin-Lichtenberg. Dazu laden wir euch alle recht herzlich ein. Wir freuen wir uns schon heute auf euer Erscheinen zum sportlichen Wettstreit!

In diesem Sinne
alle ins Gold / alle ins Kill

Frank Bobert
SV Bau-Union Berlin
Fotos: Frank Bobert

Brandenburg

☉ 1. Landesjugendcamp 17.-19.05.2013 in Strausberg



Nach langer und intensiver Vorbereitung durch Dietmar „Didi“ Kutz und Jens Lingel war es am Freitag vor Pfingsten soweit: das 1. Landesjugendcamp der Brandenburger BBSV-Jugend begann. Und es war angelehnt – zumindest, was den Schießablauf angeht – an die neuen Modalitäten beim Jugendverbandspokal. Im Gegensatz zum JVP stand im Camp mehr der Spaß im Vordergrund.

Ab 15.00 Uhr trudelten die ersten Teilnehmer ein – in gespannter Erwartung, was nun am Wochenende so alles passieren würde. Zuerst stand der Zeltaufbau an. Mehr oder weniger „professionell“ nahmen das die Kinder und/oder ihre Betreuer in Angriff, aber am Ende standen alle Zelte.

In der Zwischenzeit – noch waren aber nicht alle da wegen Staus auf der Autobahn – begrüßten der Landesjugendwart und Didi alle Teilnehmer und Eltern offiziell, gaben schon einige Hinweise zum Ablauf des Wochenendes und eröffneten den gemeinsamen Grillabend. Aber es zogen dunkle Wolken auf und es dauerte nicht lange, bis ein kurzer aber heftiger Gewitterschauer herunterprasselte. Es sollte glücklicherweise der einzige bleiben. Neben dem Essen konn-

ten sich Interessierte beim Eulen- oder Bingoschießen probieren, was allen viel Spaß bereitete. Inzwischen waren auch die Letzten im Camp angekommen und konnten sich gleich am Grill stärken. Um 22.00 Uhr rief Didi dann zur Nachtruhe, was „sehr begeistert“ aufgenommen und kommentiert wurde. Aber was sein muss, muss sein!

Der Samstag begann um 7.00 Uhr mit dem Wecken. Auch hier gab es totale Begeisterung bei allen. Und noch mehr Freude kam beim Frühsport auf: Kreistraining, Stretching, Ausdauer – all dies ließ die Letzten munter werden.

Nach einem leckeren Frühstück folgte im Tagesablauf eine Mischung aus Feld/Wald- und 3D-Schiessen. Die Teilnehmer waren in 9 Gruppen eingeteilt und jede Gruppe – begleitet von je einem Betreuer – absolvierte einen Parcours auf ausschließlich unbekannte Entfernungen, beginnend mit der Feldrunde auf schwarz-gelbe Ringscheiben. Danach ging es zur Waldrunde auf verschiedene Tierbilder. Nach dem Mittag – es gab Nudeln mit Wurstgulasch – waren dann die 3D-Ziele dran.

Am Ende waren alle Schützinnen und Schützen zufrieden mit dem Ablauf. Vorher ausgesprochene Fita-Schützen konnten einmal über den Tellerrand schauen bei Feld/Wald oder 3D, anders herum ebenso! Und es hat allen Spaß gemacht. Am Nachmittag war dann ein Besuch der Schwimmhalle angesagt. Wir hatten zwei Stunden Badespaß und die Schwimmhalle exklusiv für uns allein! Die Leute waren begeistert. Danach ging es zum Abendessen wieder ins Camp zurück. Und das Wetter? Es zogen ständig Wolken auf, der Wind war teilweise kräftig, es nieselte zeitweise, aber es war nicht wirklich schlimm, nur ein wenig kühler als tags zuvor.

Nach dem Abendessen hatten die Jugendlichen dann Freizeit. Einige schossen noch ein paar Pfeile auf einen Schießsack, andere schauten im Clubraum Kino, wieder andere saßen um das Lagerfeuer herum. Zur obligatorischen Nachtruhe gab es im Vergleich zum Vorabend weniger Protest, denn alle waren sicher müde. Auch der Sonntag begann um 7.00 Uhr mit dem Wecken. Beim folgenden Frühsport wurden dann auch die letzten „Müdlinge“ aus den Körpern vertrieben und es konnte zum Frühstück gehen.



Danach stand Fita-Schießen auf dem Programm. Die Gruppen vom Tag zuvor bildeten nun auch die jeweiligen Scheibenbesetzungen. Bevor eine 36er Serie geschossen wurde, wurde auf 10 Meter ein Techniktraining durchgeführt. Dabei gaben Didi und Jens den einen oder anderen Tipp zu Dingen, die dann zu Hause mit den Heimtrainern nochmals besonders trainiert werden sollten. Die Kaderschützen und jene, die Didi und Jens dafür vorgesehen hatten, wurden natürlich besonders beobachtet. Bei wieder herrlichem Wetter kamen am Ende auf der 20-Meter-Distanz gute bis sehr gute Ergebnisse heraus. So konnte es zum Mittag gehen: Spirelli Bolognese!

Nach einer kurzen Pause erfolgte dann für alle Interessierten eine Gruppeneinteilung für das Bogengolfen. Wie? Bogengolf? Dazu braucht man einen Bogen „ohne alles“ sowie speziell mit einem Golfball präparierte Pfeile, natürlich verschieden farbig für jedes Gruppenmitglied. Und nun näherte man sich schießend dem Endziel (beim echten Golf Loch genannt). Wer am Ende die wenigsten Schüsse benötigt und das Endziel (welches auf dem Boden liegt) am häufigsten trifft und somit die niedrigste Punktzahl erreicht, hat gewonnen. Die 3 Erstplatzierten hatten zwischen -4 und -2 Punkte.

Gegen 15.30 Uhr erfolgte dann die Auswertung sowie der Abschluss des

Camps. Jens dankte nochmals allen Teilnehmern für die gezeigte Disziplin und allen Helfern und Betreuern für ihre Unterstützung. Ebenso ging der Dank an alle Spender, die ihren Teil zum Grillabend beitrugen. Ganz besonderer Dank ging an Didi: Er hatte in der Vorbereitung den Löwenanteil geleistet, war er doch derjenige, der vor Ort alles vorbereiten musste, natürlich gemeinsam mit seinen fleißigen Helfern.

Besonderer Dank gilt auch den fleißigen Fotografen Annett Laarz und Rainer Köhn. Dank ihrer Arbeit konnte bei der Verabschiedung der Teilnehmer jedem Vereinsverantwortlichen eine Foto-DVD überreicht werden!



Als Fazit des Camp-Wochenendes bleibt:

Es war vielleicht hier und da nicht perfekt, aber dennoch sehr gut vorbereitet. Allen Teilnehmern hat es gefallen. Das Camp wird in einem gewissen Zeitabstand zur Tradition werden. Wir haben Erfahrungen gesammelt und können in der Zukunft davon profitieren.

Stellvertretend für die Meinung aller Teilnehmer und Betreuer sei hier Rolf zi-

tiert in seinem Feedback: „Der Ansatz, die Jugendlichen ohne Leistungsdruck zusammenzubringen, und die Gestaltung des Camps mit den Variationen über das Bogenschießen und weiteren Aktivitäten (Schwimmen) bewerte ich als sehr gut. Es war, so habe ich Jens verstanden, ausdrücklich kein Trainingslager, um Höchstleistungen zu erzielen. Ich glaube, dass dies der richtige Weg ist, um Jugendliche und damit Nachwuchs

für den Sport und damit die Gemeinschaft zu gewinnen. Wer mehr möchte, kann darauf aufbauend an anderer Stelle weiter gefördert und trainiert werden.“ In diesem Sinne auf ein baldiges Wiedersehen

Jens Lingel
Jugendwart

Fotos: Annett Laarz, Rainer Köhn



Brandenburg

◎ Erika Rakel aus Schwedt wird 2013 Polzeisportweltmeisterin



Brandenburg hat seit dem Sommer 2013 eine Weltmeisterin im Bogensport! Ja, sie kommt von der SSV PCK 90 Schwedt, heißt Erika Rakel, schießt Compoundbogen und wurde im irischen Belfast im August Polzeisportweltmeisterin. Neugierig geworden?

Die World Police & Fire Games (WPF) sind eine Art Olympische Spiele für die Angehörigen der Polizei, des Zolls, der Justizvollzugsbehörden und der Berufsfeuerwehren, die alle zwei Jahre stattfinden. Bereits 1985 wurden die ersten World Police & Fire Games in San José (USA) ausgetragen. Ziel der Weltsportspiele war es, die Angehörigen der verschiedenen Berufsgruppen zusammenzuführen, sich im sportlichen Wettkampf zu messen, freundschaftliche Verbindungen untereinander zu schaffen, das Verständnis für die Arbeit des anderen zu fördern und eine Vorbildfunktion einzunehmen.

Die World Police & Fire Games sind mittlerweile eine der drei größten Sportveranstaltungen ihrer Art auf der Welt, im Sommer 2013 in Belfast kämpften mehr als 10.000 Athleten aus 67 Nationen in 56 verschiedenen Sportarten um die begehrten Medaillen. Die Schwedter Bogenschützin Erika Rakel, sie arbeitet an der deutsch-polnischen Grenze beim Zoll, kommt aus dem beschaulichen Gartz an der Oder. Erika erlebte in Belfast bereits ihre fünften Spiele, die Weltmetropolen Barcelona, Quebec, Adelaide und New York gehörten bislang zu ihren Zielen. Im irischen Belfast konnte Erika Rakel, sie schießt seit Mitte der neunziger Jahre sehr erfolgreich mit dem Compoundbogen, zum ganz großen Wurf ausholen. Mit 828 von 900 Ringen wurde sie nach einem spannenden Wettkampf Siegerin in der Bogenklasse Freestyle Unlimited, die ringgleiche und am Ende Zweitplat-

zierte Chinesin Chan Sze Man hatte nur eine Zehn weniger. „Am Wettkampftag war es zwar sehr windig, auf meiner Scheibe schoss zudem ein Inder mit einem historischen Langbogen, was bei einer gemeinsamen Aufschlaggröße problemlos ging.“, schwärmt Erika noch heute vom Wettkampf in Belfast. Geschossen wurde eine sogenannte 900er Runde mit je 30 Pfeilen auf 60,50 und 40m – alles auf einen 122er Spiegel.

Im Juni 2015 lockt Fairfax, dann geht es wieder über den Teich in die USA. „Natürlich will ich dort meinen Titel verteidigen“, gibt die ehrgeizige Schwedter Bogenschützin bereits heute einen ersten Ausblick.

*Uwe Neugebauer-Wallura
Pressewart der SSV PCK 90 Schwedt e.V.
Fotos: Peter Soult (WPF Photographers)*

F/G/M

Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

Ihr Ansprechpartner:

Frank Mettchen

☎ 0172 3 88 38 88 • f.mettchen@fgm-automobil.de

Ihre sympathischen Mercedes-Benz
Center in Süd- und Ostbrandenburg.

Fürstenwalde • Frankfurt (Oder) • Luckenwalde • Erkner
Jüterbog • Königs Wusterhausen • Ludwigsfelde



Bonus für alle Verbandsmitglieder und deren Umfeld
1000 Euro
auf jedes Fahrzeug der
F/G/M Automobil GmbH
zusätzlich auf den Kaufpreis oder das
in Zahlung genommene Fahrzeug.

Mercedes-Benz

Mecklenburg-Vorpommern

◎ Die Überflutung besiegt



Nach fast zweijähriger Unterbrechung der Benutzbarkeit des Bogensportgeländes konnten die Bogensportler des SV 2000 Diedrichshagen mit ihrem traditionellen Sommerturnier in diesem Jahr wieder auf ihre angestammte Trainings- und Wettkampfstätte zurückkehren.

Nichts erinnert mehr daran, worüber der Verein in der BS-INFO 2011/2012 auf Seite 33 in Bild und Text informiert hatte, dass das Gelände nach den großen Niederschlagsmengen von 2011 fast vollständig unter Wasser stand. Zur Erinnerung seien hier noch einmal zwei Bilder gezeigt.

Der Trainingsbetrieb ging seitdem provisorisch auf einer anderen Wiese vonstatten, an Turniere war nicht zu denken. Intensiv wurden aber alle Varianten ausgelotet und Arbeiten vorbereitet, um den Bogensportplatz wiederherzustellen. Mit finanzieller Unterstützung war nicht zu rechnen. So konzentrierten sich die Sportler auf die Möglichkeiten des eigenen Einsatzes.

Den Bogenplatz an gleicher Stelle wieder herzustellen war nur sinnvoll, wenn er so hoch aufgeschüttet würde, dass keine Überflutung ihn mehr erreichen könnte.

Woher soll man aber so viel Bodenmaterial nehmen? Wir hatten Glück: Eine Baufirma transportierte Bodenaushub an unserem Dorf vorbei zu einer entfernten Deponie. Es war eine günstige Lösung, den kürzeren Weg zu unseren Platz zu nehmen. Mehr als zweihundert große Kipperladungen wurden angefahren. Nun begann die eigentliche Arbeit für die Sportler. Zweimal mussten die Massen breitgeschoben werden, damit die nächsten Kipperladungen wieder oben drauf konnten. Das bewerkstelligten wir in Eigenregie. Zum Glück haben wir im Verein Mitglieder, die in ihrem Betrieb entsprechende Planiergeräte haben und zur Verfügung stellten. Für die entscheidende letzte Nivellierung sorgte allerdings kostenintensiv ein Betrieb mit einer speziellen Planierraupe.

Mit einem weiteren großen Arbeitseinsatz, an dem sich vom kleinsten Bogensportler bis zu den Eltern, von Freunden bis zu Verwandten viele engagierten, wurde dann dem Platz durch Glattharken, Absammeln von Steinen, Rasen ansäen und Einmessung der letzte Schliff gegeben.

Der Vorstand des Vereins und die Sektion Bogensport danken allen Beteiligten für ihren Einsatz. Besonderer Dank geht an die Betriebe, die durch Technikbereitstellung wesentlich zum Erfolg beigetragen haben: Gasservice Heße aus Diedrichshagen, Landtechnik Tornow aus Tutow und Metallbau und Sicherungstechnik Schröter aus Greifswald.

Nun ist der Platz schöner als je zuvor. Er ist auf 90 m verlängert worden und alle früheren Unebenheiten sind beseitigt. Er liegt nun so hoch über dem Wasserspiegel des Teiches, dass nach menschlichem Ermessen kein Wasseranstieg ihn mehr gefährden kann.

Durch die gemeinsamen Anstrengungen sind wir als Verein auch weiter zusammengewachsen.

Vielleicht macht dieser kleine Bericht anderen Vereinen, die durch ähnliche Umstände zu Schaden gekommen sind, Mut, ihre Probleme auch positiv anzupacken und zu lösen.

*Helfried Röbisch
Sektion Bogensport SV 2000
Diedrichshagen
Fotos: Helfried Röbisch*



Niedersachsen

Die Zeit läuft...



NBSV, Gewinner 1. 3D-Deutschlandpokal



Nun ist das Jahr 2013 auch schon wieder Geschichte. Wir denken zurück und stellen fest, dass es für den NBSV kein einfaches Jahr war. Gleich zu Beginn des Jahres hatte es viele Tiefs gegeben, und als wir dachten, dass alles wieder im Lot ist und wir uns auf die eigentlichen Aufgaben des Verbandes konzentrieren können, kam es erneut zu einem schweren Schicksalsschlag. Am 18. August 2013 verstarb unser Präsident und Freund Dietmar Golder.

Dietmar oder auch Goldie, wie ihn viele nannten, war von Beginn an danach bestrebt, das Feld-, Wald- und 3D-Bogenschießen in Niedersachsen publik zu machen. Er setzte sich stark dafür ein, dass in Niedersachsen erste Landesverbandsmeisterschaften im Feldbogen und der Waldrunde durchgeführt werden konnten und übernahm mit dem VFL Westercelle die organisatorische Verantwortung.

Der Verlust eines so engagierten Präsidiumsmitgliedes und die vorherigen Unstimmigkeiten machten es Thorsten Laube nicht einfach, weiterhin die Geschäfte und das sportliche Geschehen am Laufen zu erhalten. Aber er hat es geschafft und bewiesen, dass er das Herz und die Seele des Verbandes ist.

Große Unterstützung bekam er von Wolfgang Hardt aus Hohegeiß, der sich mit großem Engagement einbrachte. Mit einem tollen Team richtete er in Hohegeiß die Deutsche Meisterschaft Feld/Wald des DBSV aus. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung auf hohem Niveau.

Erwähnt werden muss auch unbedingt die Deutsche Meisterschaft Bogenlaufen des DBSV. Erstmals wurde dieser sportliche Wettkampf in Niedersachsen ausgetragen. Austragender Verein war der MTV Dannenberg. Durch eine sehr gute organisatorische Leistung und einen reibungslosen Ablauf wurde das Wettkampfwochenende zu einem vollen Erfolg.

Insgesamt 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze gingen sogar nach Niedersachsen zu den Bogensportlern des MTV Dannenberg.

Vergessen sollten wir auch nicht die Landesmeisterschaft Feld/Wald in Heere, bei Minusgraden, Eis und Schnee.

Als sportliche Höhepunkte sind besonders hervorzuheben: der deutsche Meistertitel Halle der Compound-Mannschaft aus Garbsen, der Sieg beim

3D-Deutschlandpokal (mit 360 Ringen Vorsprung) der Niedersächsischen Bogenschützen, sowie die Silbermedaille DM Halle Bögen ohne Visier der Langbogenmannschaft der Niedersächsischen Bogenfische.

Marcus Laube schoss mit 590 Ringen einen neuen deutschen Rekord und wurde Deutscher Meister Halle Compound.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Hassenroth der Damen und Herren wurde Heiko Keib vom SV Dauelsen Deutscher Meister in der Klasse Herren Recurve.

Nicht vergessen dürfen wir die Erfolge unserer Nachwuchsschützen. Benjamin Unruh vom Schützenbund Stadthagen wurde Deutscher Meister Halle in der Klasse Recurve U14.

Gold und Silber gab es für Christian Steinborn (U17 Comp.) vom TV Spaden bei der Deutschen Meisterschaft Feld/Wald in Hohegeiß und der jüngste niedersächsische Bogenschütze Julius Potempa (U12 männl. Blankbogen) vom VFL Westercelle gewann Bronze bei der Deutschen Meisterschaft 3D in Hasselfelde.

Es gibt noch viele Schützen, die hier genannt werden könnten. Insgesamt holten Sportler des NBSV im Jahre 2013 bei



Heike Niederbröker, 5. Goldmedaille im Bogenlaufen in der Klasse Ü40w Trad.



Claudia Timm, 3x Goldmedaille, DM Halle BoV, Wald, 3D in der Klasse Ü40 Lb

Deutschen Meisterschaften 31 Einzelmedaillen, wovon 13x Gold, 9x Silber und 9x Bronze gewonnen wurde.

Diese Ergebnisse lassen Lust auf mehr bekommen. Also schauen wir mal nach vorn und nicht zurück. Für das Jahr 2014 wird es einige Veränderungen im Landesverband Niedersachsen geben.

Am 22. September haben sich Thorsten Laube und Wolfgang Hardt mit einer Handvoll engagierter Bogensportler zusammengesetzt und Pläne geschmiedet, die es gilt 2014 umzusetzen. Zur näch-

sten Vorstandswahl haben sich Sportler bereit erklärt Ehrenämter zu übernehmen um dann auch gemeinsam den Bogensport in Niedersachsen voranzutreiben und attraktiver zu gestalten. Im Fokus steht besonders die Jugendarbeit. Mehr wird hier aber nicht verraten, lasst euch überraschen.

Was uns antreibt, was uns verbindet und wofür wir stehen, wird immer der Bogensport sein und jeder einzelne Sportler, der diesem Verband angehört.

Wir bedanken uns bei allen Wettkampfsportlern dafür, dass sie den NBSV im Jahr 2013 so erfolgreich vertreten haben! Unser Dank gilt auch den fleißigen Helfern der Vereine, die uns bei den sportlichen Veranstaltungen hilfreich unterstützt haben.

Anne Laube und Werner Lubjinski
Fotos: Stefan Krenski, Anja Fink, Uwe Schneider

Triftstr. 58 38723 Seesen
Fon: 05381 941651 www.gobel-bogensport.de

Hubertus von Schilling
(A-Trainer-Bogen+DBS)

info@von-Schilling-Bogensport.de
www.von-Schilling-Bogensport.de

Bogenseminare Bogenevents Bogenartikel
Bogentraining Bogenservice Bogentuning

Nordrhein-Westfalen

🕒 18 m – 20 cm – 0,8 Sekunden



Drei Zahlen und so mancher grübelt nun vermutlich, was uns das sagen möchte? Nun, wer am 17. August des vergangenen Jahres um 20.15 Uhr das ZDF eingeschaltet hatte, wird nun langsam lächeln. An diesem Tag stand die erste Ausstrahlung von „Deutschlands Superhirn – Kids“ mit Jörg Pilawa auf dem Programm.

6 Kinder, die mit sagenhaften Aufgaben ihre Konzentrationsfähigkeit und damit ihr „Superhirn“ unter Beweis stellten. Die Aufgaben:

„Ich kann mir in 150 Sekunden 100 Zahlen merken“ : Auf einer Hängebrücke mit 100 Latten waren 40 Stück als brüchig markiert. Ein Prominenter sollte über diese Brücke geführt werden, ohne einzubrechen, jedoch musste er auf jede ungefährdete Latte treten.

„Ich kann 50 rückwärts gespielte Musikstücke erkennen und Titel und Komponist benennen“: Aus einer Auswahl von 50 Klavierstücken, mussten 4 von 5 Stücke erkannt werden, die in einem Ausschnitt rückwärts auf dem Klavier gespielt wurden.

„Ich kann 100 Origami-Figuren anhand ihrer Faltpattern erkennen“: Aus einer Auswahl von 100 Origami-Figuren, die wieder entfaltet wurden (so dass nur das Faltpattern sichtbar war), mussten 4 von 5 Stück erkannt werden.

„Ich kann 100 Folgen der Serie „Die drei ???“ nur anhand eines 10 sekündigen Ausschnitts erkennen“: Aus einer Auswahl von 100 Hörspielen der drei ???, mussten 4 von 5 Hörspiele auf Grund eines 10 sekündigen Ausschnitts erkannt werden.

„Ich kann alle Asterix-Titelbilder jeweils nur anhand eines einzigen Puzzleteils erkennen“: Jedes der 35 Asterix & Obelix-Cover wurde in 100 gleichgroße Puzzleteile zerschnitten. Anhand eines wahllos vorgelegten Puzzleteils mussten Titel und Nummer des Bandes erkannt werden. Und dies in 4 von 5 Fällen.

Das waren doch nur 5 – und warum ist diese Sendung von derart großem Interesse, dass wir einen Bericht für die BS-INFO schreiben? Richtig, das waren nur 5. Die Nummer 6 war kurz und knapp folgende Aufgabe:

„Mit perfektem Timing, Pfeil und Bogen treffe ich ein Ziel, das durch ein bewegliches Hindernis verdeckt ist“

Noch einmal genau erläutert: Die Zielscheibe steht in 18 m Entfernung. Das ist ja noch keine Schwierigkeit, auch für die meisten unserer Bogen-Kids nicht. 3 m vor der Scheibe jedoch stand eine weitere Scheibe, die das Ziel komplett verdeckte. In dieser Scheibe wiederum war ein Loch von 20 cm Durchmesser

eingebraucht durch das 4x erfolgreich geschossen werden musste. Klingt auch nicht wirklich schwer? Nun vielleicht aber nun: Dieses Loch war jeweils nur für 0,8 Sekunden geöffnet! Eine gleichmäßig rotierende Scheibe hinter dem Hindernis ermöglichte jeweils für kurze Augenblicke ein Zeitfenster für die Schüsse. Eine ehrliche Frage an alle Leser: Würdet ihr euch das zutrauen? Noch dazu vor laufender Kamera in einem mit 300 Zuschauern besetzten Studio und dem Wissen, dass Millionen von Fernsehzuschauern das später beobachten werden?

Eine tat es: Sophia Leekes, eine zwölfjährige Sportlerin der BC Golden Arrows (NRW). Die junge Bogensportlerin begann ihre Laufbahn mit 6 Jahren. Seit nunmehr gut 3 Jahren übt sie sich am Compoundbogen. Und das mit großem Erfolg. Bereits 2012 konnte sie als jüngste Starterin den Titel „Deutsche Meisterin“ für sich gewinnen. Am 17.09.2012 bei der Deutschen Meisterschaft Jugend des DBSV in Schefflenz sicherte sie sich mit 1248 Ringen die Goldmedaille. Trainiert wird sie von ihrem Vater Uwe Leekes, dem Jugendleiter des BVNW. Gemeinsam hatten die beiden 6 Wochen Zeit, sich für die Sendung vorzubereiten. Jörg Pilawa besuchte sie bei ihrem Training in Vynen und versuchte sich selbst an unserem schönen Sport. „Was Sophia vorhat, scheint mir fast unmöglich.“ So sein Fazit nach seinem Besuch. Sophia war aber



zuversichtlich „ich will einfach allen zeigen, dass ich gut Bogenschießen kann.“ Nervös war sie und doch: sie leistete sich keinen Fehlschuss! Belohnt wurde sie dafür nicht nur mit einem neuen Compoundbogen, den sie ab der Saison 2014 für die U14-Klasse brauchen wird, das Publikum erkannte ihre große Leistung an und wählte sie zum Superhirn-Kids! Sie selbst krönte diesen Erfolg 8 Tage später mit einer weiteren Goldmedaille: am 25.08.2013 in Leipzig bewies sie erneut Können und Nervenstärke. Mit 1301 Ringen bestätigte sie ganz klar ihren Titel und ist damit weiterhin die amtierende Deutsche Meisterin der Klasse U12

weiblich Compound.... Und Deutschlands erstes Superhirn-Kid.

Auch in China gab es eine Sendung Superhirn-Kids und ebenso einen Gewinner. Anfang Dezember war nun ein Team aus China bei uns in Köln zu einem Gespräch mit Sophia: Sie wird im März in Shanghai gegen die Gewinner der Superhirn-Kids aus China, Italien und Spanien antreten. Ob es die gleiche Aufgabe ist, wird sich zeigen.

China öffnet nur sehr selten seine Pforten für die restliche Welt. Umso mehr freut es uns, dass Sophia diese Gelegenheit nun bekommt. Wünschen wir ihr alle gemeinsam weiterhin starke Nerven und viel Glück.

Sophia, du bist eine sehr gute Sportlerin und wirst dies auch in Shanghai unter Beweis stellen. Da sind wir uns ganz sicher!!

Renate Lehmborg

Fotos: Uwe Leekes, Stefan Krenski

WICHTIG

Die BS-INFO soll eine Zeitschrift von Bogensportlern für Bogensportler sein. Leider kann unsere kleine Redaktion nicht bei allen Aktivitäten des Bogensportgeschehens teilnehmen.

Wir bitten daher um eure Mithilfe. Wenn in eurem Verein/Verband ein Turnier oder etwas anderes Interessantes geschieht, schreibt einen Bericht oder Artikel und, wenn vorhanden, sendet noch ein paar Bilder mit.

Traut EUCH - wir zählen auf EURE Mitarbeit

Sendet bitte eure Berichte an:
gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

Sachsen

50 Jahre Bogensport im Leipziger Norden

Die Bogensportler der Sportgemeinschaft Motor-Gohlis-Nord Leipzig e.V. stellen sich vor.



Zur Vereinsmeisterschaft am 29. Juli 2013 feierten die Bogensportler der Sportgemeinschaft Motor-Gohlis-Nord Leipzig den 50. Jahrestag der „Grundsteinlegung“ ihrer Abteilung.

Mit sieben jungen Bogenschützen gründete im März 1963 der damalige Generalsekretär des DBSV, Klaus Oelsch (1932-2011), eine Sektion Bogenschießen in der Schulsportgemeinschaft (SSG) der Friedrich-Schiller-Oberschule in Leipzig Gohlis.

Aus den sieben Kindern wurden schnell 30 begeisterte junge Bogenschützen, die auch sofort in den Wettkampfbetrieb einstiegen. Im Juni 1963 fanden im Rahmen der 1. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR Wettbewerbe im Bogenschießen statt. Für unsere SSG war auch Lothar Schmidt am Start. Er belegte mit 361 Ringen den 23. Platz. Das Naturtalent Lothar Schmidt lässt ohne Unterbrechung seit 50 Jahren mit Erfolg die Pfeile fliegen. Er ist unser erster FITA-Sternträger und errang Meistertitel von 1965 bis 2012.

Die finanziellen Mittel einer Schulsportgemeinschaft waren begrenzt und der Sportlehrer der Schiller-Oberschule kein

Freund der „Rasenlatscher“ mit Pfeil und Bogen in der Hand. Folgerichtig wurde im Oktober 1964 eine Sektion Bogenschießen bei der Sportgemeinschaft Dynamo Leipzig aus der Taufe gehoben. Jetzt standen an den Trainingstagen bis zu 40 Kinder an der Schützenlinie.

Die Kunst des Bogenschießens konnte man in den 1960er Jahren in Leipzig auch bei der HSG DHfK, der BSG LVB, der SSG 4. Oberschule, der SG Einheit Pädagogik oder der BSG Chemie Ost erlernen. Dadurch entstand eine rege Wettkampftätigkeit innerhalb der Stadt.

Im Frühjahr und Herbst wurde beim Jagdschießen im offenen Gelände auf selbstgemalte Tierscheiben aus Wellpappe geschossen. Große Wettkämpfe auf FITA-Entfernungen wurden auf der Festwiese des Zentralstadions ausgetragen (der Austragungsort der Bogen-WM 2007).

Unsere besten Schützen qualifizierten sich für die Wettkämpfe der 2. zentralen Kinder- und Jugendspartakiade der DDR in den Olympischen Sommersportarten. Sie fuhren im August 1968 mit der Bezirksauswahl Leipzig nach Berlin. Einige dieser „Auswahlkader“ schießen heute

noch (Lothar Schmidt, Stephan Vorrath) oder wieder (Siegfried Herold). In einigen Köpfen kamen solche Gedanken wie „jetzt ist Bogenschießen olympisch, wir bekommen besseres Material und mehr Unterstützung“ auf. Es blieb leider ein Traum, die obersten Sportfunktionäre entschieden gegen unsere Interessen. Die Freude am Bogensport war uns nicht zu nehmen, wenn auch auf unserem damaligen Trainingsplatz eine Schwimmhalle gebaut wurde, wir kämpften weiter! Als neuer Trainings- und Wettkampfbekamen wir im Frühjahr 1969 einen ehemaligen Hartplatz auf dem Gelände des Sportplatzes „Casino Mühle“ im Leipziger Norden. In 6 Jahren Bogenschießen war es der vierte Platz, den „der harte Kern“ unserer Truppe bogensporttauglich herrichtete. Für heutige Verhältnisse war dieser Platz etwas abenteuerlich: Die erste Scheibe stand in ca. 5 Meter Entfernung vom Außenzaun, hinter dem die Fernverkehrsstraße (Bundesstraße) 2 mit Fußweg und Straßenbahnhaltestelle verlief. 15 Meter hinter unserem 3 Meter hohen „Fangwall“ standen die Tische eines gern besuchten Biergarten. Es hat in 20 Jahren Bogensport auf diesem Platz „kei-



DM 1967 Festwiese Zentralstadion Leipzig
Hauptkampfrichter Walter Kötschau



Bogenbiathlon 1974

ne besonderen Vorkommnisse“ gegeben und wir hatten endlich einen eigenen Platz für das Training und kleinere Wettkämpfe. Große Veranstaltungen wurden auf der Festwiese des Zentralstadions oder dem benachbarten Fußballplatz ausgetragen. Auf diesem Fußballplatz richteten wir im Auftrag des DBSV zum Turn- und Sportfest der DDR 1969 ein internationales FITA-Sternturnier aus. Mit besonderem Stolz begrüßten wir gemeinsam mit dem Präsidenten des DBSV, Karl-Heinz Lehmann, die FITA-Präsidentin Miss Inger K. Frith aus England zu diesem Wettkampf.

In den Jahren 1967, 1969, und 1971 waren wir Ausrichter der DBSV-Meisterschaften. Die erste Deutsche Meisterschaft der DDR im Jagd- und Feldschießen wurde von unserer Sektion Bogenschießen im Jahr 1972 auf dem Gelände rund um den Auensee in Leipzig Wahren ausgerichtet. Der „Vorläufer“ des Bogenlaufens, Bogenbiathlon, wurde erstmals

1974 als Jugend-Pokalwettkampf des DBSV von den Mitgliedern unseres Vereins organisiert.

Mit der politischen Wende 1990 löste sich die SG Dynamo Leipzig auf und die Bogensportler schlossen sich mit Wirkung vom 02. Mai 1990 der Armeesportgemeinschaft „Vorwärts Leipzig“ an. Alle anderen noch existierenden Leipziger Bogensportsektionen lösten sich auf. Mit der Einheit Deutschlands kamen auch die Rückübertragungsansprüche an Grund und Boden. Wir mussten den Sportplatz „Casino Mühle“ räumen. Das hieß für uns, wieder eine neue Trainingsmöglichkeit zu finden. Zum Glück halfen uns die Verantwortlichen der SG Motor-Gohlis-Nord Leipzig. Am 1. Dezember 1992 wurden wir als Abteilung Bogensport in die SG MoGoNo Leipzig e.V. aufgenommen. Wir erhielten eine umzäunte Rasenfläche, neben dem Stadion des Friedens im Leipziger Norden. Dort bauten wir eine überdachte Schützenlinie,

als Materiallager diente ein Bauwagen. Das war dann der fünfte Platz, den wir für uns herrichteten.

Im Jahr 1997 ereilte uns die nächste Hiobsbotschaft. Eine Erbgemeinschaft wollte ihr Eigentum an Grund und Boden zurück: unsere Trainings- und Wettkampfstätte. Es hieß wieder umziehen, diesmal auf das Hauptgelände von MoGoNo. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge muss hier festgestellt werden: Alle Sportplätze, von denen wir „vertrieben“ wurden (außer die Schwimmhalle) sind heute verwilderte Brachflächen!!

So trainierten wir ab 1998 auf einem Hartplatz, unserem sechsten Trainingsplatz.

Ein unbestrittener Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte war 1998 die Ausrichtung der DM der Damen und Herren des DBSV im Leipziger Zentralstadion. In dieser Riesenschüssel, wo sonst vor





Stephan Vorrath im Juli 1968 in Vorbereitung „der Zentralen Kinder u. Jugendspartakiade“ in Berlin



DM Damen und Herren 1998 Zentralstadion Leipzig

100.000 Zuschauern die Sportfeste, internationale Leichtathletikwettkämpfe und Länderspiele / Europacupspiele im Fußball stattfanden, war es uns Bogensportlern vergönnt, vor dem Umbau des Stadions die letzte Sportveranstaltung durchzuführen. Auf der großen elektronischen Anzeigetafel sah man die Ergebnisse der Bogenschützen.

Das wichtigste Ereignis in unserer Vereinsgeschichte war die Schaffung eines eigenen Bogensportplatzes. Im Oktober 2002 übergab uns das Sport- und Bäderamt der Stadt Leipzig den heutigen Bogensportplatz in Leipzig Möckern „Am Luppedeich Nr. 5“, als Brachland zur Pacht, inzwischen unser siebenter Trainingsplatz.

Unter Leitung von Stephan Vorrath (Abteilungsleiter seit 1998) und mit Unterstützung durch die SG MoGoNo Leipzig bauten wir eine wunderschöne Anlage mit überdachtem Aufenthaltsbereich hinter der Schützenlinie, Küchencontainer, WC für Damen und Herren. Nach unzähligen Arbeitseinsätzen der Vereinsmitglieder

konnte am 29. Mai 2004 die Anlage in Betrieb genommen werden. Jetzt haben wir die Möglichkeit, bei Wettkämpfen nach FITA-Regeln 40 Scheiben zu stellen. Auf unserer Anlage wurden im Juni 2007 die Qualifizierungswettkämpfe der deutschen Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft ausgetragen. Bogenschützen aus den USA, Neuseeland, Venezuela und El Salvador trainierten in den Tagen der Bogen-WM 2007 auf unserem Platz. In den Jahren 2004, 2007 und 2012 fand auf unserem Platz jeweils ein Wettkampf der Bundesliga statt. Zu ihren Deutschen Meisterschaften konnten wir 2009 die Altersklassen und 2013 die Jugend des DBSV bei uns begrüßen. Seit 1990 beteiligen sich unsere Bogensportler an DM und LM, seit 1997 ohne Unterbrechung an der 70 m-Bundesliga, mit den Titelgewinnen 2006, 2007, 2008 und 2012.

Unsere Abteilung ist seit dem Bestehen der Landesliga des Sächsischen Bogensportverbandes über die Distanzen 18 m und 70 m immer mit einer Mannschaft vertreten.

Der erfolgreichste MoGoNo-Bogenschütze ist unser Abteilungsleiter Stephan Vorrath. Das erste Mal stand er 1967 an der Schützenlinie. Die ganz großen sportlichen Erfolge stellten sich aber bei ihm erst nach 1995 ein: Deutsche- und Landesmeistertitel, mehrfacher Bundes- und Sachsenligasieger mit der Mannschaft usw. Als Übungsleiter/Trainer ist Stephan seit den 1970er Jahren aktiv.

50-Jahrfeier

Über 80 Vereinsmitglieder mit Familienangehörigen und ehemalige Schützen trafen sich bei schönem Wetter auf unserer Bogensportanlage. Nach der offiziellen Begrüßung durch Abteilungsleiter Stephan Vorrath erzählte Gründungsmitglied Siegfried Herold einige Episoden aus den Anfangsjahren der Bogenschützen im Leipziger Norden. Unsere jüngeren Mitglieder erlebten ein Stück Bogensportgeschichte. Aus mitgebrachten Ausrüstungsgegenständen und Andenken vergangener Tage hatten wir eine kleine Ausstellung aufgebaut. Es war zu



Bogensportanlage MoGoNo Leipzig „Am Luppedeich 5“
DM Jugend 2013 Leipzig



Stephan Vorrath an der zukünftigen Schützenlinie des Bogensportplatzes „Am Luppedeich Nr. 5“ im November 2002



Siegfried Herold (links) und Lothar Schmidt (rechts) 2008 beim Thüringen-Pokal in Jena. Zwischen den Beiden steht „Altmeister“ Peter Schäk aus Suhl.



Lothar Schmidt im August 2013 mit Eigenbaubogen von 1967



Detail der Ausstellung zur 50-Jahrfeier



Siegfried Herold (links) und Lothar Schmidt (rechts) 1965 beim Training

erkennen, dass Bogensportauswertungen auch ohne Computer gelingen können. Lothar Schmidt präsentierte seinen selbstgebauten Bogen von 1968. Das Mittelstück ist aus einer Esche, die hinter dem Elternhaus stand, die Wurfarme aus einer „Freudenberg-Glasfaserstange“ gefertigt.

Gisela Hartmann hatte ihre Trainingsaufzeichnungen von 1962 mitgebracht. Darin waren Vermerke wie „Pfeil 2 oben rechts, Pfeil 3 unten links anhalten“. Das Urgestein des DBSV, Jürgen Todtenhöfer aus Könitz, hatte uns eine Auswahl alter Bögen zur Verfügung gestellt. Die Modelle von Yamaha, Bengston, Leipheimer oder den 2-teiligen Schweden-Stahlbogen „Tiger“ hatten unsere Schützen der 1960er Jahren selbst geschossen.

Die Wettbewerbe der Vereinsmeisterschaft wurden in den Wertungsgruppen Wettkampf-, Freizeit-, ehemalige Schützen und Gäste/Familienmitglieder ausgetragen. In einer kleinen Wettkampfpause wurden verdienstvolle Mitglieder ausgezeichnet.

Nach Wettkampfe und Siegerehrung rauchte der Grill, es wurde in den 17 Bänden der Vereinschronik geblättert und Anekdoten aus längst vergangenen Tagen ausgetauscht.

Alle waren sich einig: Achtung! Bogensport hat eine gewisse Suchtgefahr. Wir haben aktive Schützen, die diesen schönen Sport seit 1961 ausüben. Bei uns steht der Enkel neben dem Opa an der Schützenlinie. Alle ins Gold!!!

Wer mehr wissen möchte:
www.mogono-bogen.de

Siegfried Herold
Fotos: MoGoNo Leipzig

Sachsen-Anhalt

🕒 Zukünftige Herausforderungen



DM 3D in Hasselfelde

Wow, ist das Jahr fix vergangen. Nun heißt es wieder, eine Bilanz zu ziehen. Haben die Sachsen-Anhalter Bogensportler ihre Aufgaben und Ziele erreicht? Es standen mehrere Landes- und Deutsche Meisterschaften in der Ausrichtung auf dem Plan, und das auch noch mit vielen neuen Teilnehmerrekorden. Natürlich kann ich nur Beispiele nennen. Da bietet es sich an, die zu nehmen, bei denen ich anwesend war – diesmal nicht immer als aktiver Bogensportler, sondern mehr als Zaungast.

Für mich persönlich war die Vorbereitung und Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 3D in Hasselfelde ein absolutes Highlight. Über 500 Teilnehmer, viele Betreuer und Begleiter zu organisieren und zu koordinieren, ist eine logistische und sportliche Leistung, meine Hochachtung dafür! Jeder, der schon einmal ähnliches organisiert hat, weiß, was da für Nerven, Zeit und Arbeitspower drin stecken. Es ist nicht immer einfach, seine Vereinsmitglieder, Behörden und Institutionen zu motivieren. Am Rande bemerkt: Ich habe mit einigen Hasselfeldern gesprochen. Die wussten zwar alle von der Veranstaltung, aber es wäre noch schöner gewesen, wenn sie auch alle als Besucher gekommen wären. Da habe ich

meine Überleitung zu meinem persönlichen Wunsch und einer Aufgabenstellung für das Jahr 2014. Das Erhalten von Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zieht ein mediales Interesse nach sich. Da unsere Landespolitiker sich gerne mit Erfolgen schmücken, benötigen wir also eine viel stärkere Öffentlichkeit. Natürlich bedeutet das im Einzelnen, dass noch mehr Arbeit auf die Veranstalter zukommt. Plakate müssen aufgehängt, Genehmigungen eingeholt und die Öffentlichkeit auch betreut und informiert werden. Bündelt doch bitte eure Ideen für eine zentrale Öffentlichkeitsarbeit. Mit Sicherheit finden wir in eurem Landesverband und mit dem Bundesverband die möglichen Wege, solche Veranstaltungen zu unterstützen. Wir können nicht immer auf martialische Bogenschießfilme warten, damit sich die Öffentlichkeit mit einem falschen Bild unseres Sports beschäftigt.

Sicher haben sich auch viele Bogensportler in Sachsen-Anhalt die Frage gestellt, was denn da so los war im Landesverband. Warum es einige Rücktritte im Präsidium gab? Ich empfinde es als sehr normal, dass es in einem Verband Meinungsverschiedenheiten gibt. Grundsätzlich leben wir in einem demo-



DM 3D in Hasselfelde

kratischen System und wir haben uns auch dazu verpflichtet, dieses zu leben. Selbstverständlich haben wir dann auch als Präsidium zu akzeptieren, dass der eine oder andere für sich nur die Möglichkeit des Rückzugs sieht. Und weil dieses Thema, Kommunikation und mögliche gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit dem DSB, nicht immer auf Zustimmung stößt, müssen wir uns dennoch für die Zukunft rüsten. Wir geben unsere Zielstellungen nicht auf und lassen uns nicht vereinnahmen. Aber wir müssen beginnen, einander zuzuhören. Wenn auf der Landesebene miteinander gesprochen wird, sogar gemeinsame Veranstaltungen mit getrennter Wertung durchgeführt werden könnten, sollten wir die Möglichkeit der Kommunikation nicht verschenken. Uns wird nie der Vorwurf erreichen können, dass wir nicht bereit waren miteinander zu sprechen. Da der Bundesverband nach den gleichen Grundsätzen handelt, hatte sich die Mehrheit des Präsidiums unseres LV dafür entschieden. Auch deshalb sage ich hier noch einmal meinen ganz persönlichen Dank an die leider Zurückgetretenen für die ausgezeichnete und hervorragende Arbeit und für ein über das normale persönliche Engagement hi-



DM 3D in Hasselfelde

nausgehende Einsetzen für die Sache des BSSA und des DBSV. Wir werden weiterhin die Hinweise und Ratschläge berücksichtigen und allen mit menschlichem und sportlichem Respekt begegnen.

Das sportliche Jahr 2014 wird sicher auch sehr aufmerksam von unserem Innen- und Sportministerium beobachtet. Der Landesverband erarbeitet zurzeit ein Konzept zur Förderung des Bogensports im Breitensport.

Wer viel reist und als Zuschauer oder Teilnehmer an den Veranstaltungen und Wettkämpfen unserer Vereine teilnimmt, den bitte ich auch, sich einmal mehr bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, Ausrichtern und Sportlern zu bedanken. Für die Leidenschaft an unserem Sport. Ansonsten wünsche ich mir als Bogensportler für das Jahr 2014 spannende und interessante Wettkämpfe. In diesem Sinn „Alle ins Gold!“

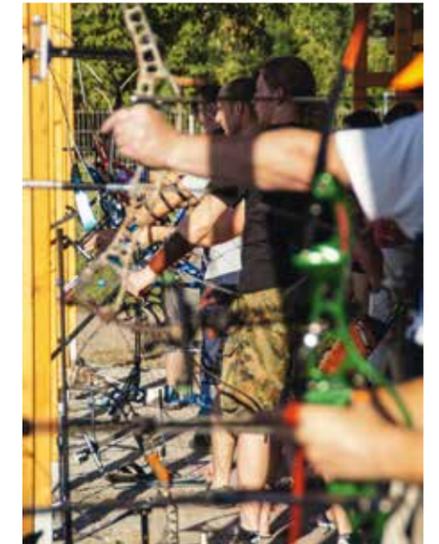
Olaf Plätschke
Präsident (kommissarisch)
Bilder: Olaf Plätschke



DM 3D in Hasselfelde, Uwe Schneider stellte die Gäste und Funktionsträger vor. V. r. Ortsbürgermeister Heiko Kaschel, Schirmherr der Veranstaltung Henning Rühle, Präsident des Kreissportbundes Harz Ronald Brachmann und Joachim Krebs vom ausrichtenden Verein aus Hasselfelde.



DM 3D in Hasselfelde



Training beim PSV Magdeburg



Pokal des Polizei-Präsidenten, PSV Magdeburg

Sachsen-Anhalt

Regionalliga Compound 2013



Nachdem 2012 aus den Vereinen die Anfrage zur Einführung einer Liga für Compoundbögen gestellt wurde, beschloss der Vorstand des Bogensportbundes Sachsen-Anhalt, 2013 eine Regionalliga-Compound zu etablieren. Gleichzeitig wurde beim DBSV 1959 e.V. der Antrag zur Gründung einer Compound-Bundesliga als länderübergreifende Spielklasse gestellt. [Anmerkung der Redaktion: Bisher hat die Idee in anderen Landesverbänden noch nicht den Anklang gefunden, der für die Umsetzung notwendig ist.]

Die Ligaordnung des BSSA wurde um

die Bogenart Compound erweitert. Der Modus entspricht dem der Recurve-Liga. Die Entfernung wurde auf 50m festgelegt. Pro Scheibe werden zwei 80er Spot-Auflagen (5-10) aufgezogen.

Die Durchführung der Spieltage wurde mit der Recurve-Regionalliga kombiniert und war ein Erlebnis für Schützen, Veranstalter und vor allem für die anwesenden Zuschauer. Für diese ist es wesentlich einfacher, den Spielverlauf der Compounder zu verfolgen, da die Entfernung zur

Scheibe (50m) und der Fakt, dass jeder Schütze auf eine eigene Auflage schießt, dies sehr erleichtern.

Diese Tatsache sollte die Akzeptanz und das Interesse an unserem Sport sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Sportlern erhöhen.

Axel Nix
Vizepräsident Sport
Fotos: Peter Gütschow

Thüringen

Jens Bohne bleibt Vorsitzender / „Grüner“ Turnierkalender



Jens Bohne

Gäbe es für den dreiköpfigen Vorstand des Thüringer Bogensport-Verbandes (TBSV) eine Frauenquote – sie würde sicher übererfüllt. Bei der Jahreshauptversammlung des TBSV im Februar in Erfurt wurde Jens Bohne (Jena) als Vorsitzender bestätigt, ihm zur Seite stehen fortan zwei Frauen: Für den aus Altersgründen ausgeschiedenen, verdienstvollen Suhler Karl-Heinz Müller wurde Silke Müller (Mühlhausen) als Stellvertreterin gewählt. Als neue Schatzmeisterin fungiert nun Doreen Freytag (Jena).

Der Verband konnte seine Mitgliederzahl im vergangenen Jahr auf über 450 steigern. Grund dafür ist vor allem der Zulauf von traditionellen Sportlern und Vereinen wie z. B. in Camburg, Mittelstille oder Königsee, die insbesondere dem Bogensport in Wald und Flur frönen. Im Turnierkalender für 2014 stehen mittlerweile 14 3D- und Feld/Wald-Turniere zur Austragung an, während sich die Pokalturniere im FITA (WA)-Bereich fast verlieren. Bildlich gesprochen – der Turnierkalender ist „grün“ geworden. Da passt es in das Bild, dass Haselgrund Wichtshausen 2014 die DM in der Feld- und Waldrunde ausrichtet.

Es ist mehr Thema, beim Deutschland-Pokal gut abzuschneiden als in der DBSV-Bundesliga oder bei einem der Verbandspokale. Dabei wird es immer schwieriger, einen Turnierkalender zu erstellen, der möglichst allen Interessen von Aktiven



Überschwemmter Bogenplatz in Jena

und Verbänden gerecht wird. Denn nicht wenige wollen alles bei jedem mitschießen.

Lange stand im Jahr 2013 die Austragung der Landesmeisterschaften in der DBSV-Runde auf der Kippe, denn wie schon einmal 1994 stand in Jena der Bogenplatz durch das Saale-Hochwasser im Juni unter Wasser. Als das Wasser nach einer Woche wieder abgelaufen war, durften die Sportplätze einen Monat lang nicht genutzt werden, da Infektionsgefahr bestand. Mit dem Argument, dass die Bogenschützen im Gegensatz zu den Fußballern weniger mit dem Rasen in Berührung kommen (vom Suchen der Pfeile vielleicht einmal abgesehen...), gab es dann doch noch eine Sondergenehmigung. Da durch das Hochwasser auch die Stromversorgung beschädigt war, hatten die Jenaer nur einen geringfügig belastbaren Anschluss für Ampel und Computer, nicht jedoch für den Herd. Die Teilnehmer nahmen die Widrigkeiten aber sportlich fair hin. Mit vereinten Kräften wurden Schlamm und Sand durch die Mitglieder vom SV Carl Zeiss rechtzeitig beseitigt. Als Lutz Burghardt aus Steinbach-Hallenberg den Platz betrat, konnte er sich folgende Bemerkung nicht verkneifen: „Bei euch stinkt es wie in einem alten Aquarium“.

Mit dem Jenaer Frank Jecke hatte am 01. Januar übrigens einer der vielseitigsten deutschen Bogensportler sein



Frank Jecke

50-jähriges (!) Vereinsjubiläum. Unzählige Medaillen bei Spartakiaden, DDR- und Deutschen Meisterschaften sind die eine, die Auseinandersetzung mit den psychologischen Aspekten des Bogensports die andere Seite seiner langen aktiven Laufbahn. Weniger bekannt dürfte sein, dass Jecke als studierter Psychologe auch zweitweise die deutsche Nationalmannschaft mit betreute. Sein letzter internationaler „Selbstversuch“ endete mit dem zweiten Rang bei den World Master Games im August in Turin. 2014 startet er als Mannschaftskapitän des SV Carl Zeiss Jena in seine 22. Bundesligasaison.

Bernhard Möslein
Fotos: Bernhard Möslein, Jens Bohne, Kerstin Speer

Deutsche Meisterschaft des DBSV

Hallenrunde 2014

Recurve und Compound

TERMIN Samstag/Sonntag, 15./16. März 2014**AUSRICHTER & ORT** Mindener Bogenschützen e. V., Kampa-Halle, Hahler Straße 112, 32427 Minden
Ansprechpartner: Franz Frühling, Tel.: 0571-6482163, E-Mail: f.fruehling@teleos-web.de**WETTBEWERB** FITA-Hallenrunde 18m auf einfach Auflagen (1-10)

U12	60 Pfeile auf 18 m	Auflage 80 cm
U14	60 Pfeile auf 18 m	Auflage 60 cm
U17 - U20	60 Pfeile auf 18 m	Auflage 40 cm
Ü40 - Ü65	60 Pfeile auf 18 m	Auflage 40 cm

Compoundklassen ab U17 - Ü65 schießen auf Ampelaufgaben (6-10)
Recurveklassen Damen und Herren schießen auf Ampelaufgaben (6-10)
Schusszeit für 3 Pfeile = 2 Minuten. Einschießen 4 x 2 Minuten
Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV

KLASSEN	Samstagvormittag	Gruppe 1	U12 - U20 Compound
	Samstagnachmittag	Gruppe 2	Erwachsene Compound
	Sonntagvormittag	Gruppe 3	U12 - U20 Recurve
	Sonntagnachmittag	Gruppe 4	Erwachsene Recurve

MANNCHAFTSWERTUNG

- über alle Klassen U12 - U20 Recurve
- über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Recurve
- über alle Klassen U12 - U20 Compound
- über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Compound

Es müssen mindestens vier Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Startgeld ist Reuegeld. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 04.02.2014 an**
Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN
Anmeldung Sa./So. 8.00 Uhr - 9.30 Uhr bzw. 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Gerätekontrolle Sa./So. 9.00 Uhr bzw. 14.30 Uhr
Begrüßung Sa./So. 9.30 bzw. 15.00 Uhr
Wettkampfbeginn Sa./So. 9.45 Uhr bzw. 15.15 Uhr

WICHTIGER HINWEIS

- Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
- Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
- Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
- Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

Hallenrunde 2014

Bögen ohne Visier

TERMIN Samstag, 22. März 2014**AUSRICHTER & ORT** BSC Wolfen e.V., Sporthalle Krondorf, Reudener Straße 74, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Ansprechpartner: Jens Krzykos, Tel.: 03493-25609, E-Mail: bsc-wolfen@t-online.de**WETTBEWERB** FITA-Hallenrunde 18 m auf einfach Auflagen (1-10)

U12	60 Pfeile auf 18 m, Auflage 80 cm
U14	60 Pfeile auf 18 m, Auflage 60 cm
U17 - U20	60 Pfeile auf 18 m, Auflage 40 cm
Ü40, Ü45, Ü60 und Ü65	60 Pfeile auf 18 m, Auflage 40 cm
U17 - Ü65 Blankbogen und Compound Blank	60 Pfeile auf 18 m, Auflage 40 cm
U17 - Ü65 Lang / Jagdbogen / Primitivbogen	60 Pfeile auf 18 m, Auflage 60 cm

Schusszeit für 3 Pfeile = 2 Minuten. Einschießen 4 x 2 Minuten
Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV

KLASSEN	Samstagvormittag	Gruppe 1	U12 - U20 Bögen ohne Visier
	Samstagnachmittag	Gruppe 2	Erwachsene Bögen ohne Visier

Die Gruppeneinteilung kann sich aufgrund der qualifizierten Teilnehmer noch ändern.

MANNCHAFTSWERTUNG

- über alle Klassen U12 - U20 Blankbogen
- über alle Klassen U12 - U20 Langbogen
- über alle Klassen U12 - U20 Jagdbogen
- über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Blankbogen
- über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Langbogen
- über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Jagdbogen

Es müssen mindestens vier Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Startgeld ist Reuegeld. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 04.02.2014 an**
Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN
Anmeldung 8.00 Uhr - 9.30 Uhr, 13.00 Uhr - 14.30 Uhr
Gerätekontrolle 9.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr
Begrüßung 9.30 Uhr bzw. 14.30 Uhr
Wettkampfbeginn 9.45 Uhr bzw. 14.45 Uhr

WICHTIGER HINWEIS

- Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
- Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
- Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
- Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

⊙ Bundesliga des DBSV 2014

TERMIN Samstag/Sonntag, 10./11. Mai 2014

AUSRICHTER & ORT Polzeisportverein Magdeburg 1990 e.V.
Stadion Neue Welt, Berliner Chaussee 219, 39114 Magdeburg
Ansprechpartner: Daniel Markert, Tel.: 0152-03221475,
E-Mail: psv-md-bogenschießen@gmx.de

TERMIN Samstag/Sonntag, 14./15. Juni 2014

AUSRICHTER & ORT 1. BSC-Nordheide im SV Trelde-Kakenstorf von 1950 e.V.
Lothar-Heindorf-Platz, Am Sportplatz, 21255 Kakenstorf.
Ansprechpartner: Hartmut Petersen, Tel.: 0170-9973814,
E-Mail: 2.vorsitzender@bsc-nordheide.de

WETTBEWERB Jeweils eine komplette Bundesliga-Runde „jeder gegen jeden“ gem. WKO.

KLASSEN Pro Mannschaft können max. 10 Sportler gemeldet werden, wobei nur max. 3 Sportler der Klasse Herren gleichzeitig im Einsatz sein dürfen.

MELDUNG Bis 28.02.2014 müssen mind. 4 Sportler an stefanlehmann@aol.com gemeldet sein.
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Bis 10 Tage vor dem jeweiligen Wettkampftag dürfen weitere Sportler nachgemeldet werden.
Diese müssen aber per 01.01.2014 Mitglied im Verein und so im DBSV gemeldet sein.

STARTGELD Das Startgeld beträgt 125,00€ pro Mannschaft, zahlbar bis zum 01.04.2014 nach Rechnungseingang.

ZEITPLAN Sa. 12.30 Uhr Einschießen, So. 9.00 Uhr Einschießen

ANSETZUNGEN Für die ersten Spieltage:

1. Spieltag

13.30 Uhr

1 Mülheim - Berlin
2 Stapelfeld - Radeberg
3 Leipzig - Kakenstorf
4 Zepernick - Oberbauerschaft
5 Magdeburg - Jena

14.30 Uhr

6 Radeberg - Mülheim
7 Kakenstorf - Stapelfeld
8 Oberbauerschaft - Jena
9 Magdeburg - Berlin
10 Jena - Zepernick

15.30 Uhr

15 Berlin - Radeberg
12 Mülheim - Kakenstorf
13 Stapelfeld - Oberbauerschaft
14 Leipzig - Jena
15 Zepernick - Magdeburg

16.30 Uhr

16 Magdeburg - Leipzig
17 Oberbauerschaft - Mülheim
18 Zepernick - Berlin
19 Jena - Stapelfeld
20 Kakenstorf - Radeberg

17.30 Uhr

21 Leipzig - Zepernick
22 Radeberg - Oberbauerschaft
23 Mülheim - Jena
24 Stapelfeld - Magdeburg
25 Berlin - Kakenstorf

2. Spieltag

10.00 Uhr

26 Zepernick - Stapelfeld
27 Leipzig - Berlin
28 Magdeburg - Mülheim
29 Oberbauerschaft - Kakenstorf
30 Jena - Radeberg

11.00 Uhr

31 Kakenstorf - Jena
32 Berlin - Oberbauerschaft
33 Radeberg - Magdeburg
34 Mülheim - Zepernick
35 Stapelfeld - Leipzig

12.00 Uhr

36 Stapelfeld - Berlin
37 Zepernick - Radeberg
38 Jena - Oberbauerschaft
39 Leipzig - Mülheim
40 Magdeburg - Kakenstorf

13.00 Uhr

41 Oberbauerschaft - Magdeburg
42 Radeberg - Leipzig
43 Kakenstorf - Zepernick
44 Berlin - Jena
45 Mülheim - Stapelfeld

Die Ansetzungen für das 2. Wochenende werden nach den Platzierungen des ersten Wochenendes festgelegt.

WICHTIGER HINWEIS 1. Die Kampfrichter werden vom DBSV benannt.
2. Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampftage nicht an, sind 125 € Strafgebühr fällig.

13. Verbandspokal des DBSV

⊙ Erwachsene 2014

Für Landesverbands-Auswahlmannschaften der Erwachsenen | Ausgeschrieben für Recurve und Compound

TERMIN Samstag/Sonntag, 17./18. Mai 2014

AUSRICHTER & ORT 1. BSC Karlsruhe 1980 e.V., Am Storrenacker 25, 76139 Karlsruhe
Ansprechpartner: Michael Kempfer, Tel.: 07248-928665, E-Mail: 1.bsc-ka@arcor.de

WETTBEWERB Der Verbandspokal wird an zwei Tagen ausgetragen; er besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.

1. Einzelwertung

Einzelwertung in allen angetretenen Altersklassen und Platzpunkte entsprechend der Zahl der teilnehmenden Mannschaften.

1. Platz = 10 Punkte bei 9 Mannschaften

2. Platz = 8 Punkte usw.

9. Platz = 1 Punkt

2. Länderwertung

Addition der besten 6 Platzpunkte je LV Mannschaft

Alle Klassen außer Damen Ü50 Rec, Ü60 Rec und Herren Ü55 Rec, Ü65 Rec schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (6-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV

KLASSEN Damen und Herren und alle Ü-Klassen von Ü40 bis Ü 65 Recurve und Compound (Achtung bei diesem Wettkampf ist es nicht erlaubt Bogensportler der U - Klassen bei den Damen und Herren einzusetzen)

STARTGELD Alle Teilnehmer zahlen 19 €, der Betrag ist nach Rechnungslegung mit Einzahlschein auf das Konto des DBSV zu überweisen.

MELDESCHLUSS Meldungen bis zum 01.05.2014 an
Thomas Röher, Wilhelm-Stade-Straße 11, 07749 Jena
Tel.: 03641-363654, Fax: 0361-333516, E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de

ZEITPLAN Gerätekontrolle Sa. 12.30 Uhr,
Einschießen Sa. 13.00 Uhr bzw. So 9.00 Uhr
Wettkampfbeginn Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr
Siegerehrung So. ca. 15.30 Uhr.

WICHTIGER HINWEIS 1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

29. Verbandspokal des DBSV

© Jugend 2014

Recurve, Compound und Bögen ohne Visier

TERMIN Samstag/Sonntag, 21./22. Juni 2014

AUSRICHTER & ORT Störitzland Betriebsgesellschaft mbH, Am Störitzsee, 15537 Grünheide OT Störitz
Anspruchspartner: Ralf Kelling, Tel.:0361-7458831, E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de

WETTBEWERB Der Länderpokal der Jugend über alle Altersklassen wird an zwei Tagen ausgetragen; er besteht aus einem Medaillenwettkampf (3D-Waldrunde/Feldrunde) und einem Pokalschießen im Ligamodus (WA-Scheibenauflagen). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

Medaillenwettkampf | Einzelwertung
3D-Tiere

Die Schießzeit ist auf zwei Minuten begrenzt, es werden zwei Runden auf 10 3D-Tiere geschossen, die zweite Runde erfolgt auf bekannte Entfernungen. Bitte beachten: WKO 9.3.1 / 9.4 / 9.5

Feldauflagen

Die Schießzeit ist auf zwei Minuten begrenzt, es werden zwei Runden an 10 Stationen geschossen, nur die zweite Runde erfolgt auf bekannte Entfernungen. Der gelbe Mittelpunkt wird mit fünf Wertungspunkten bewertet. Bitte beachten: WKO 7.3 – 7.4

Die Einzelwertung nach erreichter Ringzahl erfolgt nach Bogen- und Altersklasse mit getrennten Geschlechtern.

Klassen: WKO 6.1.1, ab U12

Entfernung: WKO 7.2 / 9.2

Pokalschießen / Länderwertung

Jede Mannschaft schießt gegen jede andere Mannschaft der gleichen Bogenart. Bei jedem Match werden Matchpunkte vergeben. Gewinner des Länderpokales ist die Mannschaft mit den meisten Matchpunkten. Gewinner eines Matches ist die Mannschaft mit der höheren Ringzahl.

Sieger	2 Matchpunkte
Unentschieden	1 Matchpunkt
Verlierer	0 Matchpunkte

Eine Mannschaft besteht aus mind. drei Schützen (geschlechtlich unabhängig) verschiedener Altersklassen. Es gibt Recurve-, Compound- und BoV (Blank-, Lang-, Jagd-, und Primitivbogen)-Mannschaften. Die Schützen in der Mannschaft können zwischen den Matches, nicht jedoch während eines Matches gewechselt werden.

In einer Passe werden drei Pfeile geschossen, die Schießzeit beträgt zwei Minuten.

2-5 Mannschaften:	3 Passen = 1 Match	Ab 6 Mannschaften: 2 Passen = 1 Match
U12 – U14	20 m	80 cm Auflage
U17 – U20 (Rc/Cu)	50 m	80 cm Auflage
U17 – U20 (BoV)	30 m	80 cm Auflage

KLASSEN Alle U-Klassen von U12 bis U20 Recurve und Compound sowie Blank-/Lang-/Jagd-/Primitivbogen

STARTGELD Alle Teilnehmer zahlen 12 €. Das Startgeld ist nach Rechnungslegung mit Einzahlschein auf das Konto des DBSV zu überweisen. Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Turnier.

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 01.05.2014 an**
Ralf Kelling, Siedlungsweg 7, 99195 Mittelhausen
Tel.: 0361-7458831, Fax: 0361-6543192, E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de

ZEITPLAN **Gerätekontrolle** Sa. 12.30 Uhr
Einschießen Sa. 12.30 Uhr bzw. So 8.30 Uhr
Wettkampfbeginn Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr
Siegerehrung So. ca. 15.30 Uhr.

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.
4. Vorbehaltlich der Änderung der WKO durch den Geschäftsbereich Sport im März 2014

© Informationen zum neuen Modus des Jugendverbandspokals – Länderpokal der Jugend über alle Altersklassen

Nun ist es endlich soweit und nach mehr als drei Jahren Planung konnten wir euren Wunsch nach einem neuen Modus beim Jugendverbandspokal umsetzen. Als Ergebnis bieten wir euch nun den neuen Länderpokal der Jugend über alle Altersklassen an.

Um eine höhere Beteiligung der Landesverbände zu erreichen, versuchen wir nun mit unserem erweiterten Angebot, mehr Kinder und Jugendliche fast aller Disziplinen anzusprechen.

Der Wettbewerb setzt sich aus einem Medaillenwettkampf in Einzelwertung und einem Pokalschießen im Ligamodus mit Länderwertung zusammen. Es werden die Disziplinen Feldrunde, 3D-Waldrunde und DBSV-Runde im Freien kombiniert.

Am Samstag erwarten euch 10 Stände auf dem Sportplatz, an denen ihr in Gruppen mit jeweils vier Schützen unterschiedlicher Alters- und Bogenklassen entweder auf ein 3D-Tier oder auf eine Feldauflage schießen könnt. Beide stehen in der gleichen Entfernung. Alle 10 Stationen werden zwei Mal durchlaufen. In der ersten Runde sind die Entfernungen unbekannt, in der zweiten Runde werden sie bekannt gegeben. Somit haben auch Schützen, die noch keine Erfahrung mit 3D-Tieren gesammelt haben, die Möglichkeit sich an ihnen auszuprobieren. Habt ihr euch für das 3D-Tier entschieden, könnt ihr bis zu drei Pfeile schießen. Diese werden jedoch nicht addiert, sondern der erste erkennbare Treffer auf dem 3D-Tier beendet das Schießen. Trefft ihr schon mit dem ersten Pfeil, so bekommt ihr entweder 15 (Treffer in der Todzone) oder 12 (Körpertreffer) Punkte. Entscheidet ihr euch für die Feldauflage, so schießt ihr in jedem Falle drei Pfeile. Die Pfeile werden addiert und die Summe bildet euer Stationsergebnis. Auch hier habt ihr die Möglichkeit mit drei Pfeilen im gelben Mittelpunkt 15 Ringe zu erhalten. Am Ende des Wettbewerbes (20 Stationsergebnisse) werden die Sieger

der einzelnen Bogenklassen nach Altersklasse und Geschlechtern getrennt gekürt. Die Klassenzusammenlegung erfolgt nach der Wettkampfordnung (WKO 6.1.1.).

Am Sonntag startet ihr mit eurer Mannschaft des Landesverbandes. Die Recurve-, Compound-, und Mannschaften BoV aller Landesverbände treten gegeneinander an. Im Ligamodus schießt jede Mannschaft einer Bogenart gegen jede andere. Bei jedem Zusammentreffen (Match) unterschiedlicher Mannschaften schießen drei Schützen einer Mannschaft in drei/zwei Passen auf eine WA-Scheibenaufgabe in 20 m / 50 m Entfernung. Die Ergebnisse werden notiert und am Ende des Matches werden die Ergebnisse beider Mannschaften verglichen. Die Mannschaft mit dem höheren Ergebnis ist Sieger des Matches und erhält zwei Matchpunkte. Zwischen unterschiedlichen Matches darf der Landesverband die Schützen einer Mannschaft auswechseln, dabei sind bitte jedoch die Altersklassen zu beachten. Dies ist nicht innerhalb eines laufenden Matches möglich. Somit können mehrere Schützen aus einem Landesverband am Länderpokal der Jugend teilnehmen (nicht nur drei Recurve-, Compound-, und BoV Schützen je Landesverband). Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass die Schützen in der Mannschaft in unterschiedlichen Altersklassen starten. Um die Mannschaften BoV miteinander vergleichen zu können, werden die Ergebnisse der unterschiedlichen Bogenarten über einen Umrechnungsfaktor, der sich auf die aktuellen deutschen Rekorde bezieht, angeglichen. Somit ist eine Mannschaft mit drei Blankbogenschützen einer Mannschaft bestehend aus drei Primitivbogenschützen nicht unbedingt

im Vorteil. Die Mannschaft mit den meisten Matchpunkten am Ende des Tages ist Sieger des Länderpokales der Jugend über alle Altersklassen in der entsprechenden Bogenart.

Solltet ihr noch Fragen zu der Durchführung oder anderen Dingen haben, so scheut euch nicht bei uns anzurufen oder uns eine E-Mail zu schreiben und nachzufragen. Wir möchten EUCH bei unserem Jugendverbandspokal 2014 dabei haben und das sollte nicht an ungeklärten Fragen oder anderen Unklarheiten scheitern. Uns ist klar, dass diese umfangreichen Veränderungen zunächst kompliziert klingen, es ist jedoch schwierig alle Veränderungen auf zwei Seiten eindeutig darzustellen. Es gibt keine offenen Fragen!

Um eine möglichst hohe Beteiligung der Landesverbände zu erreichen, gibt es die Möglichkeit eine finanzielle Unterstützung durch den DBSV zu beantragen. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag mit den Originalrechnungen an die Sitzung GB Jugend im Oktober zu stellen. Die entstehenden Kosten sind zunächst selbst zu übernehmen. Die Höhe der Unterstützung richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und der Höhe des Budgets im Geschäftsjahr.



Anspruchspartner:
Carolin Grothe
0152-36982696
carogrothe@online.de

Maik Krzykos
0157-39423295
bssa.maik.krzykos@googlemail.com

Wir freuen uns auf Euch!

Deutsche Meisterschaft des DBSV

Altersklassen 2014

TERMIN Samstag/Sonntag, 16./17. August 2014

AUSRICHTER & ORT VSG Stapelfeld von 1968 e.V., Bogensportanlage Am Drehbarg, 22145 Stapelfeld, Ansprechpartner, Hans-Christof Köhne, Tel.: 040-6773237, E-Mail: hckoehe@gmx.de

WETTBEWERB Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.

Damen: Ü40 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 m Auflagen 122 / 80 cm
 Damen: Ü50 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 m Auflagen 122 / 80 cm
 Damen: Ü60 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 m Auflagen 122 / 80 cm
 Herren: Ü45 je 36 Pfeile auf 90, 70, 50 und 30 m Auflagen 122 / 80 cm
 Herren: Ü55 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 m Auflagen 122 / 80 cm
 Herren: Ü65 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 m Auflagen 122 / 80 cm

Alle Klassen außer Damen Ü50 und Ü60 Rec. und Herren Ü55 und Ü65 Rec. schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (6-10).

Compoundklassen, Damen Ü40 Rec. und Herren Ü45 Rec. schießen die 30 m auf Einzel-Spotscheiben (6-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

KLASSEN Damen Ü40, Ü50, Ü60, Herren Ü45, Ü55, Ü65 Recurve und Compound

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen

- Über alle Klassen Recurve
- Über alle Klassen Compound

Es müssen mindestens 4 Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS Meldungen bis zum 01.07.2014 an
 Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
 Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
 Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN Anmeldung Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr
 Einschießen Sa. 13.00 Uhr, So. 9.00 Uhr
 Gerätekontrolle Sa. 12.30 Uhr
 Wettkampfbeginn Sa. 14.00 Uhr, So. 10.00 Uhr
 Siegerehrung So. um ca. 15.30 Uhr

WICHTIGER HINWEIS

- Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
- Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
- Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

2. Deutschlandpokal des DBSV

3D 2014

Für alle Bogenklassen

TERMIN Wettkampffahr 2014: Vorrunde 17.08.2013 bis zur DM 2014
 Genaue Terminliste ab Anfang 2014 im Internet unter www.dbsv1959.de

AUSRICHTER & ORT Alle Landesmeisterschaften der Landesverbände im Wettkampffahr sowie anerkannte Qualifikationsturniere zur DM 3D nach der (jeweils) gültigen Wettkampfordnung.

WETTBEWERB **Vorrunde** Sie besteht aus mind. 2 max. 4 Wettkämpfen. Ein Wettkampf beinhaltet das Gesamtergebnis aus der 3D Waldrunde und der 3D Jagdrunde. Die besten 2 Ergebnisse bilden das Vorrundenergebnis.

Finale Das Finale wird im Rahmen der DM 3D DBSV ausgetragen und mit doppelter Punktzahl gewertet. Die Platzierungen werden aus der Addition der Vorrunde und des Finales ermittelt. Die Ehrung der Sportler und des siegreichen Landesverbandes erfolgt im Rahmen der Siegerehrung der DM 3D.

Wertung Die Ergebnisse der Sportler werden anhand der Bogenart wie folgt gewertet:

aktuelle Umrechnungsfaktoren für die Bogenklassen

Compound	0,64	Cu
Compound blank	0,79	Cb
Recurvebogen	0,78	Rc
Blankbogen	0,8	Bb
Jagdbogen	0,84	Jb
Langbogen (mit beliebiger Pfeilart)	0,846	Lb
Primitivbogen	0,972	Pb

Die erzielten Ergebnisse (ohne Umrechnung) müssen bis spätestens 14 Tage nach dem jeweiligen Wettkampf an den DBSV gemeldet werden. Eine Rangliste wird unter www.dbsv1959.de veröffentlicht.

KLASSEN Alle Klassen ab U20 bis Ü65.
 Eine Mannschaft besteht aus bis zu 10 Sportlern beliebiger Bogenarten eines Landesverbandes. Am Wettkampf selbst müssen mind. 5 Sportler der gemeldeten Mannschaft aktiv teilnehmen. Nehmen mehr Sportler teil, gehen die besten 5 Ergebnisse in die Wertung ein.

STARTGELD Das Startgeld beträgt 50,00 € pro Mannschaft und ist nach Rechnungslegung zu zahlen. Es beinhaltet nicht die Startgebühren für die einzelnen Turniere.

MELDESCHLUSS Bis zum 01.03.2014 muss die Mannschaft über die Landesverbände an organisationsleiter.sport@dbsv1959.de gemeldet sein. Eine Kopie geht an die Geschäftsstelle.

WICHTIGER HINWEIS

- Nimmt eine Mannschaft vor dem Meldeschluss an einem Wettkampf teil, so ist die Meldung der Sportler bis 4 Tage vor Wettkampfbeginn zu melden. Eine Nachmeldung von Sportlern über den Meldeschluss hinaus ist bis 14 Tage nach der zweiten aktiven Wettkampfteilnahme möglich.
- Die maximale Anzahl von 10 Sportlern darf hierbei nicht überschritten werden.
- Die Streichung von bereits gemeldeten Schützen ist nicht zulässig.
- Die aktive Teilnahme an einem der max. 4 Wettkämpfe muss, ohne Nennung der Teilnehmer, bis 3 Tage vor dem Wettkampf schriftlich per Mail durch den Landesverband oder durch ein Mannschaftsmitglied angezeigt werden.
- Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Berechtigt zur Aufnahme in den Deutschlandpokal sind alle Landesmeisterschaften. Darüber hinaus können freie Turniere nach DBSV-Wettkampfordnung aufgenommen werden. Die Meldung dieser Turniere, muss mit Ausschreibung und Benennung des leitenden Kampfrichters, spätestens acht Wochen vorher über die Geschäftsstelle des Landesverbandes an den Organisationsleiter Sport erfolgen. Über die Aufnahme des Turniers entscheidet der Organisationsleiter Sport.

Spätestens 14 Tagen nach dem Turnier ist eine Ergebnisliste und eine Kopie des Kampfrichterprotokolls an den Organisationsleiter Sport einzureichen.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

3D 2014

Für alle Bogenklassen

TERMIN Samstag/Sonntag, 23./24. August 2014

AUSRICHTER & ORT Kur- und Verkehrsverein Hohegeiß, Gelände am Panoramic, Am Kurpark 3, 38700 Hohegeiß
Ansprechpartner: Wolfgang Hardt, Tel.: 0172-3738566, E-Mail: hardtndh@web.de

WETTBEWERB & KLASSEN Die Meisterschaft besteht aus dem Gesamtergebnis der 3D Waldrunde und der 3D Jagdrunde. Sie ist für folgende Klassen ausgeschrieben. U12 - Ü65, Bogenarten nach der Wettkampfordnung

QUALIFIKATION Die Qualifikation zur 3D 2014 erfolgt über zwei mal 28 plastische Tiere (Waldrunde und Jagdrunde)

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Teilnehmern eines Vereins - der gleichen Bogenart - über alle Altersklassen, die vor Beginn namentlich gemeldet werden müssen. **Es müssen mindestens 4 Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!** (siehe hierzu DBSV Wettkampfordnung) 9.2 3D-Waldrunde und 10.2 3D-Jagdrunde

3D WALDRUNDE 28 Stände unbekannte Entfernungen nach DBSV Wettkampfordnung.
Für jeden Teilnehmer zählt bei jedem Tier der erste treffende Pfeil und beendet das Schießen.
Es dürfen maximal 3 Pfeile je Tier geschossen werden.

3D JAGDRUNDE 28 Stände unbekannte Entfernungen nach DBSV Wettkampfordnung.
Jeder Teilnehmer darf je Tier nur einen Pfeil schießen.

STARTGELD Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 15 € alle anderen zahlen 29 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 01.07.2014 an**
Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN **Anmeldung und Gerätekontrolle** Fr. 15.00 Uhr - 19.00 Uhr möglich, Sa. 7.00 Uhr - 8.45 Uhr
Einschießen Sa. ab 8.00 Uhr bzw. So. ab 8.00 Uhr
Begrüßung Sa. 9.00 Uhr
Wettkampfbeginn Sa. 9.45 Uhr bzw. So. 9.30 Uhr
Siegerehrung So. ca. 16.30 Uhr.

ZULASSUNG Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Meldeliste, folgende Mindestergebnisse müssen durch die Landesverbände bestätigt werden:
Für alle Bogenarten in den U-Klassen ist ein Mindestergebnis von 200 Punkten erforderlich.
Das Erreichen des Mindestergebnis ist noch keine Qualifikation zur DM 3D.

	Herren	Damen
Primitivbogen	250 Punkte	200 Punkte
Langbogen	300 Punkte	250 Punkte
Blankbogen	400 Punkte	300 Punkte
Jagdbogen	350 Punkte	280 Punkte
Compound Blank	450 Punkte	320 Punkte
Recurvebogen	450 Punkte	320 Punkte
Compoundbogen	600 Punkte	500 Punkte

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25,00 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Am Ende der Siegerehrung wird ein hochwertiges 3D-Tier unter allen anwesenden Teilnehmern verlost. Der Preis wird gestiftet durch die Firma InForm 3D.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

Bögen ohne Visier 2014

TERMIN Samstag/Sonntag, 30./31. August 2014

AUSRICHTER & ORT SV Bau-Union Berlin, Stadion 1. Mai, Scheffelstraße 21, 10367 Berlin
Ansprechpartner: Frank Bobert Tel.: 0151-10481082, E-Mail: bobi_s@web.de

WETTBEWERB Blank-, Lang-, Compound-, Jagd- und Primitivbogen.
Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer Spezial-FITA-Runde im Freien ohne Finale.

U12 je 72 Pfeile auf 30 und 20 m Auflagen 122 / 80 cm

Alle anderen Klassen je 36 Pfeile auf 50, 40, 30 und 20 m, Auflagen 122 / 80 cm.
Die Teilnehmer der Klasse U12 müssen am ersten Tag über mindestens 6 Pfeile verfügen!

KLASSEN Alle Klassen von U12 bis Ü65 der Klassen Blank-, Lang-, Compound-, Jagd- und Primitivbogen

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen. Die Wertung erfolgt über alle Klassen U12-Ü65 jeweils Blank, Compoundbogen, Jagd, Langbogen, Primitivbogen.
Es müssen mindestens 4 Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler der U-Klassen zahlen 12 € alle anderen zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 01.07.2014 an**
Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur von den Landesverbänden angenommen in Dateiform.

ZEITPLAN **Anmeldung** Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr
Gerätekontrolle Sa. 12.30 Uhr
Einschießen Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr
Wettkampfbeginn Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr
Siegerehrung So. ca. 15.30 Uhr.

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

 Jugend 2014
TERMIN Samstag/Sonntag, 06./07. September 2014**AUSRICHTER & ORT** Hamburger Bogenschützen Gilde von 1930 e.V., Keustück 28, 22415 Hamburg
Ansprechpartner: Britta Nordmeyer, Tel.: 0152-28712092, E-Mail: 2.vorsitzender@hbg-1930.de**WETTBEWERB** Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.

U12	Erster Tag	je 72 Pfeile 30 m	Auflage	122 cm
Achtung: die U12 schießt die 30 m mit 6 Pfeilen pro Passe!				

U12	Zweiter Tag	je 72 Pfeile 20 m	Auflage	80 cm
U14		je 36 Pfeile 50 u. 40 m	Auflage	122 cm
		je 36 Pfeile 30 u. 20 m	Auflage	80 cm
U17w		je 36 Pfeile auf 60, 50 m	Auflagen	122 cm
		je 36 Pfeile auf 40, 30 m	Auflagen	80 cm
U17m		je 36 Pfeile auf 70, 60, 50, 30 m	Auflagen	122 / 80 cm
U20w		je 36 Pfeile auf 70, 60, 50, 30 m	Auflagen	122 / 80 cm
U20m		je 36 Pfeile auf 90, 70, 50, 30 m	Auflagen	122 / 80 cm

Alle Klassen ab U17 schießen die 30 m und alle Klassen U14 die 20 m auf Einzel-Spotscheiben (6-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

KLASSEN Alle U-Klassen von U12 bis U20 Recurve und Compound**MANNCHAFTSWERTUNG** Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.
1. über alle Klassen U12 - U20 Recurve
2. über alle Klassen U12 - U20 Compound
Es müssen mindestens 4 Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!**STARTGELD** Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler zahlen 12€. Startgeld ist Reuegeld. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!**MELDESCHLUSS** **Meldungen bis zum 01.07.2014 an**
Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur von den Landesverbänden angenommen in Dateiform..**ZEITPLAN** **Anmeldung** Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr
Gerätekontrolle Sa. 12.30 Uhr
Einschießen Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr
Wettkampfbeginn Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr
Siegerehrung So. ca. 15.30 Uhr.**WICHTIGER HINWEIS** 1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. **Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

Deutsche Meisterschaft des DBSV

 Damen und Herren 2014
TERMIN Samstag/Sonntag, 13./14. September 2014**AUSRICHTER & ORT** TSV Lindenberg 1994 e.V., Karl-Marx-Str. 20, 16356 Ahrensfelde/OT Lindenberg
Ansprechpartner: Gernod Gruschwitz, Tel.: 030-9415990, E-Mail: vorstand@tsvlindenberg.de**WETTBEWERB** Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.

Damen: Je 36 Pfeile auf 70, 60, 50, 30 m	Auflagen 122 / 80 cm
Herren: Je 36 Pfeile auf 90, 70, 50, 30 m	Auflagen 122 / 80 cm

Alle Klassen schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (6-10).
Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.**KLASSEN** Damen und Herren Recurve und Compound**MANNCHAFTSWERTUNG** Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen
1. über alle Klassen Recurve
2. über alle Klassen Compound
Es müssen mindestens 4 Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!**STARTGELD** Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler zahlen 19€. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!**MELDESCHLUSS** **Meldungen bis zum 01.07.2014 an**
Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur von den Landesverbänden angenommen in Dateiform.**ZEITPLAN** **Anmeldung** Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr
Gerätekontrolle Sa. 12.30 Uhr
Einschießen Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr
Wettkampfbeginn Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr
Siegerehrung So. ca. 15.30 Uhr.**WICHTIGER HINWEIS** 1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. **Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

Verbands-offene Deutsche Meisterschaft des DBSV

🎯 Bogenlaufen 2014

TERMIN Samstag/Sonntag, 20./21. September 2014

AUSRICHTER & ORT SG Einheit Zepernick, Straße der Jugend 35, 16341 Panketal, OT Zepernick, Ansprechpartner: Norbert Groß, Tel.: 0160-93167604, E-Mail: grosschen@gmx.de

WETTBEWERB Es wird mit einer Laufstrecke begonnen, zwischen den Laufstrecken muss eine Serie von 3 Pfeilen geschossen werden. Pro Fehlschuss wird eine Strafrunde gelaufen. Diese beträgt in der U10 70 m, U12/U14 70 m, in den restlichen Klassen 100 m. Jeder Teilnehmer muss 12 Pfeile zur Verfügung haben (U10 – U14 9 Pfeile), da alle Pfeile erst nach dem gesamten Lauf gezogen werden.

LAUFSTRECKEN	U10 (Pokalwertung)	U12 und U14	Alle anderen Klassen
	4x400 m	4x400 m	5x700 m
	3x3 Pfeile	3x3 Pfeile	4x3 Pfeile

Die Schießentfernung beträgt für alle Klassen 20 m (außer U10 - 10 Meter).

Scheibengröße	Standardbogen	Trad.-Bogen
U10, U12 und U14	40 cm	60 cm
Alle anderen Klassen	20 cm	40 cm

Bei mehr als 10 Meldungen in einer Klasse werden Halbfinale und Finale ausgetragen. Eine Staffel besteht aus 3 Sportlern, jeder läuft 3x und schießt 2x3 Pfeile wie oben über die Altersklassen bis U14 und ab U17. Versorgung und Umkleidemöglichkeiten sind vor Ort gewährleistet.

KLASSEN Alle Altersklassen gem. WKO des DBSV unterteilt nach Standardbogen und traditionell (Jagd-, Lang- und Primitivbögen). Bei Nichteröffnung einer Klasse werden die Gemeldeten anderen (höheren) Klassen zugeordnet. Die Zusammenlegung von Standard- und traditionellen Bogen in einer Altersklasse ist in Ausnahmefällen möglich, wobei jeder seine entsprechende Auflage erhält.

STARTGELD Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Startgeld ist Reuegeld. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 01.07.2014 an** Stefan Lehmann, Gensinger Str. 45, 10315 Berlin
 Tel.: 030-22197232, Fax: 030-2219233, E-Mail: stefanlehmann@aol.com
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Qualifikationsergebnisse sind nicht erforderlich.
ZEITPLAN Sa.: Standardbogen, So.: traditionelle Bögen und Staffeln.
 Der genaue Ablauf wird nach Eingang der Meldungen bekanntgegeben.

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt.
3. Für Einsprüche und ihrer Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

🎯 Feld 2014

TERMIN Samstag, 27. September 2014

AUSRICHTER & ORT Schützengilde Haselgrund-Wichtshausen e.V., Wiesenweg, 98530 Wichtshausen
 Ansprechpartner: Jens Landgraf, Tel.: 036844-40346, E-Mail: landgraf.rohr@t-online.de

WETTBEWERB 1x Feldrunde nach der Wettkampfordnung des DBSV
Wettkampfklassen und zu schießende Auflagen:
Alle Wettkampfklassen schießen einen Kurs mit 1 x 24 Ständen.
12 Stände mit bekannten Entfernungen gem. WKO
12 Stände mit unbekanntem Entfernungen gem. WKO
MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Mannschaftsmeisterschaft wird nur durchgeführt, wenn mindestens 4 Mannschaften in der jeweiligen Bogenart gemeldet werden. **Eine Vereinskategorie besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.**
KLASSEN Alle ab der Klassen U12 Recurve, Compound, Blankbogen, Langbogen, Jagdbogen, Primitivbogen. Erfolgt in einer Klasse keine ausreichende Meldung kann in höheren Klassen gemeldet werden.

STARTGELD Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Startgeld ist Reuegeld. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 01.07.2014 an**
 Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
 Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.
ZEITPLAN **Anmeldung** 7.00 Uhr - 8.45 Uhr
Gerätekontrolle und Einschießen 8.00 Uhr
Begrüßung 9.15 Uhr
Wettkampfbeginn 10.00 Uhr
Siegerehrung ca. 17.00 Uhr.

ZULASSUNG Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Rangliste, folgende Mindestergebnisse müssen durch die Landesverbände bestätigt werden:
Für alle Bogenarten in den U-Klassen ist ein Mindestergebnis von 100 Punkten erforderlich.

	Herren	Damen
Primitivbogen	100 Punkte	100 Punkte
Langbogen	120 Punkte	100 Punkte
Blankbogen	160 Punkte	120 Punkte
Jagdbogen	140 Punkte	110 Punkte
Compound Blank	180 Punkte	130 Punkte
Recurvebogen	200 Punkte	160 Punkte
Compoundbogen	240 Punkte	200 Punkte

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

Wald 2014

TERMIN Sonntag, 28. September 2014

AUSRICHTER & ORT Schützengilde Haselgrund-Wichtshausen e.V., Wiesenweg, 98530 Wichtshausen
Ansprechpartner: Jens Landgraf, Tel.: 036844-40346, E-Mail: landgraf.rohr@t-online.de

WETTBEWERB 1x Waldrunde nach der Wettkampfordnung des DBSV
Wettkampfklassen und zu schießende Auflagen:
Alle Wettkampfklassen schießen einen Kurs mit 1x28 Ständen auf unbekanntem Entfernungen.

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Mannschaftsmeisterschaft wird nur durchgeführt, wenn mindestens 4 Mannschaften in der jeweiligen Bogenart gemeldet werden. Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.

KLASSEN Alle ab der Klassen U12 Recurve, Compound, Blankbogen, Langbogen, Jagdbogen, Primitivbogen. Erfolgt in einer Klasse keine ausreichende Meldung kann in höheren Klassen gemeldet werden.

STARTGELD Alle zur Meisterschaft eingeladenen Bogensportler der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Startgeld ist Reuegeld. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen. Bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer (gilt nicht für Nachrücker). Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS Meldungen bis zum 01.07.2014 an
Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN Anmeldung 7.00 Uhr - 8.45 Uhr
Gerätekontrolle und Einschießen 8.00 Uhr
Begrüßung 9.15 Uhr
Wettkampfbeginn 10.00 Uhr
Siegerehrung ca. 17.00 Uhr.

ZULASSUNG Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Rangliste, folgende Mindestergebnisse müssen durch die Landesverbände bestätigt werden:
Für alle Bogenarten in den U-Klassen ist ein Mindestergebnis von 100 Punkten erforderlich.

	Herren	Damen
Primitivbogen	100 Punkte	100 Punkte
Langbogen	120 Punkte	100 Punkte
Blankbogen	160 Punkte	120 Punkte
Jagdbogen	140 Punkte	110 Punkte
Compound Blank	180 Punkte	130 Punkte
Recurvebogen	200 Punkte	160 Punkte
Compoundbogen	240 Punkte	200 Punkte

WICHTIGER HINWEIS 1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Termine im DBSV 2014

(jeweils aktualisierte Version unter www.dbsv1959.de)

JANUAR 2014

02.01.	Hallenturnier 2x18 m Thomas Röher, Tel.: 03641-363654, thomasroeh@web.de	Jena (TH)
04.01.	Hallesches Eisschießen, 3D-Turnier Heike Gehritz, h.gehritz@hf-gilde.de	Halle (ST)
04.01.	Neujahrsturnier 2x18 m Gernod Gruschwitz, Tel.: 030-9415990, gernodgruschwitz@gmx.de	Lindenberg (BB)
04.01.	Schneeflockchenturnier 3D schneeflockchenturnier@tb-winhoering.de	Winhöring (BY)
05.01.	Erfurter Hallenturnier Frank Weimann, Tel.: 0361-4217485, info@bogensport-erfurt.de	Erfurt (TH)
10./11.01.	Offene Vereinsmeisterschaft Halle Tel.: 03763-418904 (Mailbox), meld.ovmh2014@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
11.01.	Spreewaldpokal Hallenwettkampf Ralf Brehmer, Tel.: 0175-1769519, ralf.brehmer26@googlemail.com	Lübbenau (BB)
11./12.01.	Landesmeisterschaft Halle Bernhard Weidich, Tel.: 0571-59725982, landessportleiter@bvnw91.de	Leverkusen-Opladen (NW)
11./12.01.	Landesmeisterschaft Halle Thomas Oppel, Tel.: 09081-275811	Deiningen (BY)
11./12.01.	16. Möhrenkönigsturnier Wolfgang Garbrecht, Tel.: 03606-509253, garbrecht.w@web.de	Heiligenstadt (TH)
12.01.	Winterpokal 2x18 m + Finale Roman Walter, Tel.: 0351-8583655, chrisrom@t-online.de	Boxdorf (SN)
12.01.	4. Fockbeker Bogenturnier, Hallenwettkampf Erwin Friedrichs, Tel.: 04331-62200, e-friedrichs@kabelmail.de	Fockbek (SH)
18./19.01.	Landesmeisterschaft Halle Ines Paul, Tel.: 035722-95482, ines.paul@sachsenbogen.de	Leipzig (SN)
18./19.01.	Landesmeisterschaft Halle Inge Litzke, aktivensprecher_hallenrun- de@bsvh.de	Meinhard-Gre-bendorf (HS)
19.01.	Offene Landesmeisterschaft Halle Thorsten Laube, Tel.: 05137-822822, nbsv.gf@gmx.de	Garbsen (NS)
25.01.	Landesmeisterschaft Halle Bernd Tzschoppe, Tel.: 030-71533052, praesident@bbsv-bogensportweb.de	Schwedt-Heinersdorf (BB)
25.01.	Landesmeisterschaft Halle Roland Ullmann, Tel.: 06345-7554, gb-sport@bsv-rp.de	Annweiler (RP)
26.01.	Landesmeisterschaft Halle Axel Nix, Tel.: 03494-31309, bssa.axel.nix@web.de	Salzwedel (ST)
26.01.	Landesmeisterschaft Halle Sven Posekardt, Tel.: 03872-380628, grossniendorfer-bsv@web.de	Crivitz (MV)

FEBRUAR 2014

01.02.	8. Hüttertalturnier 3D Andreas Haucke, Tel.: 0172-3541598, hanshuck@web.de	Radeberg (SN)
--------	--	---------------

02.02.	Landesmeisterschaft Halle Horst Zachleder, Tel.: 07152-3596671, vizepraesident-sport@bvbw.org	Achern (BW)
04.02.	Meldeschluss zur Teilnahme DM Halle	
15.02.	Hallenwettkampf 900er Runde (1x18m, 2x25m) Gert Richter, Tel.: 03581-300061, richter.gert@freenet.de	Görlitz (SN)
28./01.03.	3. Prozentepokal, Hallenwettkampf Hannes Schmieder, Tel.: 0179-2033830, hannesschmieder@genion.de	Freital (SN)

MÄRZ 2014

02.03.	Jugendpokal, Hallenwettkampf Ines Paul, Tel.: 035722-95482, bogenschiesse@sportclub-hoyerswerda.de	Hoyerswerda (SN)
15./16.03.	Deutsche Meisterschaft Halle (Recurve und Compound) Franz Frühling, Tel.: 0571-6482163, f.fruehling@teleos-web.de	Minden (NW)
22.03.	Deutsche Meisterschaft Halle (Bögen ohne Visier) Jens Krzykos, Tel.: 03493-25609	Wolfen (ST)
30.03.	Mitgliederversammlung des DBSV	Hann.Münden (NS)

APRIL 2014

05.04.	7. Heide-Waldpokal, 3D-Turnier Jens-Uwe Schulze, info@bsv-merkwitz.de	Merkwitz (ST)
05./06.04.	Saisonöffnung, FITA-Runde Thomas Röher, Tel.: 03641-363654, thomasroeh@web.de	Jena (TH)
12.04.	Saisonöffnung, FITA-Runde Hannes Schmieder, Tel.: 0179-2033830, hannesschmieder@genion.de	Freital (SN)
13.04.	37. Turnier um den Thüringenpokal, FITA-Runde Thomas Röher, Tel.: 03641-363654, thomasroeh@web.de	Jena (TH)
18.-21.04.	Rabensteiner Bogenfrühling Fr/Sa IFAA, So/Mo DBSV Udo Schriefers, Tel.: 0163-3650091, turnier@chembows.de	Chemnitz-Rabenstein (SN)
26.04.	Rodaer Jagd, 3D-Turnier Jens-Peter Gerlach; Tel.: 036205-91067, jac.wenig@googlemail.com	Ilmenau (TH)
26./27.04.	Offene Landesmeisterschaft 3D Joachim Krebs, Tel.: 039459-72272, joachimkreb@hotmail.com	Hasselfelde (ST)
26./27.04.	9. Sächsische Sand-Saga 3D Andre Stefan, Tel.: 03763-418904 (AB), meld.sasa2014@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
26./27.04.	Sängerstadtpokal, FITA-Runde Carsten Materne, Tel.: 03531-62541, materne-gieritz@t-online.de	Finsterwalde (BB)

MAI 2014

01.05.	Meldeschluss zur Teilnahme an den Verbandspokalen 2014	
03.05.	Turnier um den Strauspokal Anke Kutz, Tel.: 03341-215621, Atze-srb@web.de	Strausberg (BB)
03.05.	8. Maipokal 2x70 m Thomas Eichhorn, Tel.: 03431-711878, thomas@eizo-online.de	Döbeln (SN)

03./04.05.	Offene Landesmeisterschaft 3D Ines Paul, Tel.: 035722-95482, ines.paul@sachsenbogen.de	Bischheim- Häslich (SN)
03./04.05.	Offene Landesmeisterschaft Feld/Wald Joachim Krebs, Tel.: 039459-72272, joachimkrebs@hotmail.com	n.n. (ST)
03./04.05.	 14. Hainich-Grand Prix, 3D-Turnier und Landesmeisterschaft 3D Bert Mäder, Tel.: 0152-28907823, anmeldung@hm-archers.de	Schlotheim (TH)
04.05.	Bezirksmeisterschaft WA-Runde im Freien, Bezirk 1 und 2 Claus Erkenrath, Tel.: 02237-657358, claus@erkenrath.de	Erfstadt (NW)
10.05.	Offene Landesmeisterschaft Feld / Wald Gert Richter, Tel.: 03581-300061, richter.gert@freenet.de	Görlitz (SN)
10./11.05.	Bezirksmeisterschaft WA-Runde im Freien, Bezirk 5 Ulrich Treken, Tel.: 02151-158868, utreken@t-online.de	St. Tönis (NW)
10./11.05.	Bundesliga 1. und 2. Spieltag Daniel Markert, Tel.: 0152-03221745, psv-md-bogenschießen@gmx.de	Magdeburg (ST)
11.05.	Bezirksmeisterschaft WA-Runde im Freien, Bezirk 3 und 4 Gudrun Kremer, Tel.: 02161-2473084 gudrunkremer6@web.de	n.n. (NW)
11.05.	Bezirksmeisterschaft WA-Runde im Freien, Bezirk 7 Bernhard Weidich, Tel.: 0571-59725982, bvnwbezirk7@bvnw91.de	n.n. (NW)
17.05.	FITA-Wettkampf Holger Daniel, Tel.: 03338-760550, holger-c.daniel@t-online.de	Zepernick (BB)
17.05.	Spreewaldpokal Ralf Brehmer, Tel.: 0175-1769519, ralf.brehmer26@googlemail.com	Lübbenau (BB)
17.05.	25. Pokalwettkampf „Dresdner Bogenschütze“, FITA-Runde Holger Braun, Tel.: 0351-2709435, info@dresdner-bogensport.de	Dresden (SN)
17.05.	Junior- und Chemnitz-Masters FITA Runde Peter Haberkorn, Tel.: 0172-3407342, phaberkorn@rocketmail.com	Chemnitz- Rabenstein (SN)
17.05.	Offene LM Feld/Wald Ulrike Conrad, Tel.: 05681-609571, aktivensprecher_feldbogen@bsvh.de	Edertal (HS)
17./18.05.	 Landesmeisterschaft 3D Hubert Haigermoser, Tel.: 08662-9836, info@bogensportpark-hallaich.de	Siegsdorf (BY)
17./18.05.	 Offene Landesmeisterschaft 3D Horst Zachleder, Tel.: 07152-3596671, vizepraesident-sport@bvbw.org	Donzdorf (BW)
17./18.05.	 Offene Landesmeisterschaft 3D Hans-Joachim Zühlke, Tel.: 04523-5666, a.zuehlke.malente@t-online.de	Mönkloh (SH)
17./18.05.	Verbandspokal der Erwachsenen Michael Kempter, Tel.: 07248-928665, 1.bsc-ka@arcor.de	Karlsruhe (BW)
24.05.	Landesmeisterschaft FITA Thomas Röher, Tel.: 03641-363654, thomasroeher@web.de	Jena (TH)
24.05.	Frühjahrsafari, 3D-Turnier Holger Wilhelm, Tel.: 034741-91919, holgerwilhelm@arcor.de	Hoym (ST)

25.05.	Landesmeisterschaft BoV Frank Weimann, 0361-4217485, info@bogensport-erfurt.de	Erfurt (TH)
25.05.	9. Niederauer Bogensporttag 900er Runde Frank Schulz, Tel.: 035243-169879, schulzniederau@googlemail.com	Niederau (SN)
29.05.	3. Vatertagsturnier, 50 m u. 30 m Lutz W. Hiller, www.bsf-sieboldingen.de	Sieboldingen (RP)
31.05.	Verbandsrunde des BBSV Rainer Köhn, Tel.: 03332-33674, koehn@swwschwedt.de	Schwedt- Heinersdorf (BB)
31.05.	15. Himmelfahrtsturnier, 3D-Turnier- Jens Landgraf, Tel.: 036844-40346, landgraf.rohr@t-online.de	Wichtshausen (TH)
31.05.	20. Leipziger FITA-Runde Stephan Vorrath, Tel.: 0341-6017892, st.vorrath@t-online.de	Leipzig (SN)

JUNI 2014

07.06.	Offene Vereinsmeisterschaft, FITA-Runde Roland Sander, Tel.: 03763-4025837, info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
07./08.06.	Landesmeisterschaft Feld- und Waldrunde Hubert Haigermoser, Tel.: 08662-9836, info@bogensportpark-hallaich.de	Siegsdorf (BY)
08.06.	Pokal der Stadt Dessau Steven Rohde, Tel.: 0340-2201403, einheit-dessau@web.de	Dessau (ST)
08.06.	Bezirksmeisterschaft FITA Schwaben Horst Zachleder, Tel.: 07152-3596671, vizepraesident-sport@bvbw.org	Sternenfels (BW)
08.06.	Bezirksmeisterschaft FITA Nordbaden Horst Zachleder, Tel.: 07152-3596671, vizepraesident-sport@bvbw.org	n.n. (BW)
14.06.	Dreiländereck Pokalwettkampf Heike Rohleder, bogensportzittau@gmx.de	Zittau (SN)
14.06.	4. Bärenturnier, kleine FITA-Runde Jürgen Beer, Tel.: 034223-61990, juergen.beer@bogensport-torgau.de	Torgau (SN)
14.06.	Bogenjagd im Steegenwald 3D Tino Rüger, Tel.: 0173-3460719, bsvseifersdorf@gmx.de	Seifersdorf (SN)
14./15.06.	 Landesmeisterschaft 3D Arnold Fawier, Tel.: 06693-8318, aktivensprecher_dreide@bsvh.de	Elters (HS)
14./15.06.	Landesmeisterschaft Feld und Wald Bernd Tzschoppe, Tel.: 030-71533052, praesident@bbsv-bogensportweb.de	Finsterwalde (BB)
14./15.06.	1. Mühlhäuser Pflockturnier, 3D-Turnier Silke Müller, Tel.: 0174-3019756 s.t.s.mueller@web.de	Mühlhausen (TH)
14./15.06.	Bundesliga 3. und 4. Spieltag Hartmut Petersen, Tel.: 0170-9973814, 2.vorsitzender@bsc-nordheide.de	Kakenstorf (NS)
15.06.	Bezirksmeisterschaft FITA Südbaden Horst Zachleder, Tel.: 07152-3596671, vizepraesident-sport@bvbw.org	Achern (BW)
15.06.	900er Turnier Ralf Brehmer, Tel.: 0175-1769519, ralf.brehmer26@googlemail.com	Lübbenau (BB)
15.06.	Landesmeisterschaft FITA-Runde Roland Ullmann, Tel.: 06345-7554, gb-sport@bsv-rp.de	Oppenheim (RP)
21.06.	Landesmeisterschaft ab U20 Ines Paul, Tel. 035722-95482, ines.paul@sachsenbogen.de	Radeberg (SN)

21.06.	Landesmeisterschaft FITA-Runde Helfried Röbisch, Tel.: 03834-822689	Dietrichshagen (MV)
21.06.	5. Mittelstiller Bärenfang, 3D-Turnier Mario Simon, Tel.: 0163-2508738 baerenfang@silent-valley-archers.de	Mittelstille (TH)
21.06.	Landesmeisterschaft Feld/Wald Bernhard Weidich, Tel.: 0571-59725982, Landessportleiter@bvnw91.de	n.n. (NW)
21./22.06.	Landesmeisterschaft FITA Ralf Dworschak, Tel.: 09094-1312	Rögling (BY)
21./22.06.	Landesmeisterschaft 3D (BBSV) Bernd Tzschoppe, Tel.: 030-71533052, praesident@bbsv-bogensportweb.de	Berlin
21./22.06.	Jugendverbandspokal Ralf Kelling, Tel.: 0361-7458831, gb.jugend@dbsv1959.de	Störitzland (BB)
22.06.	Landesmeisterschaft FITA im Freien Inge Litze, aktivensprecher_hallenrunde@bsvh.de	Eschwege (HS)
22.06.	Gemeindepokal, FITA-Runde info@bogensport-koenitz.de	Könitz (TH)
28.06.	Landesmeisterschaft FITA Bernd Tzschoppe, Tel.: 030-71533052, praesident@bbsv-bogensportweb.de	Schwedt (BB)
28.06.	Landesmeisterschaft FITA-Runde Axel Nix, Tel.: 03494-31309 bssa.axel.nix@web.de	Bellingen (ST)
28./29.06.	Landesmeisterschaft WA-Runde im Freien Bernhard Weidich, Tel.: 0571-59725982, Landessportleiter@bvnw91.de	Xanten-Vynen (NW)
28./29.06.	 Landesmeisterschaft 3D- und Waldseeturnier Sven Posekardt, Tel.: 038723-80628, grossniendorfer-bsv@web.de	Groß Niendorf (MV)
28./29.06.	Landesmeisterschaft Feld-/Waldrunde Jens Landgraf, Tel.: 036844-40346, landgraf.rohr@t-online.de	Wichtshausen / Rohr (TH)
29.06.	Landesmeisterschaft FITA Horst Zachleder, Tel.: 07152-3596671, vizepraesident-sport@bvbw.org	Schefflenz (BW)
29.06.	Landesmeisterschaft U10-U17 Ines Paul, Tel.: 035722-95482, ines.paul@sachsenbogen.de	Friedewald (SN)

JULI 2014

01.07.	Meldeschluss zu den DM im Freien, 3D, Bogenlaufen, Feld, Wald, Bundesliga-aufstiegsturnier 2015	
05.07.	Offene Landesmeisterschaft Bogenlaufen Jürgen Lippek, Tel.: 0172-5752053 aktivensprecher_bogenlaufen@bsvh.de	Großenlüder- Bimbach (HS)
05./06.07.	Offene Landesmeisterschaft Bogenlaufen Horst Zachleder, Tel.: 07152-3596671, vizepraesident-sport@bvbw.org	Straßdorf (BW)
12.07.	1. 3D Turnier nach den Regeln der WA Arnold Fawier, Tel.: 06693-8318, aktivensprecher_dreide@bsvh.de	Neuental (HS)
26.07.	Fackelturnier (30 m) Markus Nickel, Tel.: 06293-927693 oder 06298-2187, Fax: 06298-926348, bsv-schefflenz@t-online.de	Schefflenz (BW)
26.07.	19. Körsepokal 900-er Runde Sepp Löschau, Tel.: 03591-306696, info@bogensport-kirschau.de	Kirschau (SN)

27.07.	24. int. Sternturnier (große FITA), 13. kleine FITA (50 + 30 m), 3D (Feld- und Waldrunde) Markus Nickel, Tel.: 06293-927693 oder 06298-2187, Fax: 06298-926348, bsv-schefflenz@t-online.de	Schefflenz (BW)
--------	--	-----------------

AUGUST 2014

10.08.	Kurbadpokal FITA Runde Ralf Möckel, Tel.: 0171-3712325, moecke_ralf@web.de	Bad Schlema (SN)
16./17.08.	Deutsche Meisterschaft Altersklassen Hans-Christof Köhne, Tel.: 040-6773237, hckoehne@gmx.de	Stapelfeld (SH)
23.08.	4. Niederauer Nachtsafari Frank Schulz, Tel.: 035243-169879, schulzniederau@googlemail.com	Niederau (SN)
23.08.	Sommerturnier, kleine FITA-Runde Pierre Manka, Tel.: 03563-601951, pierre.manka@rtlworld.de	Spremberg (BB)
23./24.08.	Deutsche Meisterschaft 3D Wolfgang Hardt, Tel.: 05583-71443, hardtnh@web.de	Hohegeiß (NS)
30.08.	Dessauer Nachtschießen, Spaßturnier Steven Rohde, Tel.: 0340-2201403, einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau (ST)
30./31.08.	Deutsche Meisterschaft Bögen ohne Visier Frank Bobert, Tel.: 0151-10481082, bobi_s@web.de	Berlin

SEPTEMBER 2014

06./07.09.	Deutsche Meisterschaft Jugend Britta Nordmeyer, Tel.: 0152-28712092, 2.vorsitzender@hbg-1930.de	Hamburg (HH)
07.09.	900er Wettkampf Roland Sander, Tel.: 03763-4025837, info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
13.09.	Offene LM Bogenlaufen Axel Nix, Tel.: 03494-31309, bssa.axel.nix@web.de	Magdeburg (ST)
13.09.	Spreewaldpokal Ralf Brehmer, Tel.: 0175-1769519, ralf.brehmer26@googlemail.com	Lübbenau (BB)
13./14.09.	Deutsche Meisterschaft Damen und Herren Gernod Gruschwitz, Tel.: 030-9415990, vorstand@tsvlingenberg.de	Lindenberg (BB)
20.09.	19. Radeberger Nachtpokal 1x50 m, 2x30 m Steffen Petraschke, Tel.: 03528-446295, petraschke@t-online.de	Radeberg (SN)
20.09.	23. Nachtschiessen, 2x30 m Ralf Ziegler, Tel.: 03691-841518, r.p.j.ziegler@web.de	Eisenach (TH)
20./21.09.	3. Druschba-Turnier, 3D-Turnier anmeldung@hm-archers.de	Schlotheim (TH)
21.09.	Deutsche Meisterschaft Bogenlaufen Norbert Groß, Tel.: 0160-93167604, grosschen@gmx.de	Zepernick (BB)
27.09.	Willy-Rohde-Gedenktturnier, FITA-Halle 25/18 m (unter Freiluftbedingungen) Steven Rohde, Tel.: 0340-2201403, einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau (ST)
27.09.	Saisonausklang, FITA-Runde Karl-Heinz Müller, Tel.: 03681-700115, khmuesu@t-online.de	Suhl (TH)

Unsere Jugend

Unsere Jugendarbeit im Jahr 2013



Kadertraining in Neuerode



V. l. n. r.: Clara Stieg, Lisa Krauthahn, Melanie Mikala, Lara Falkson, Fin Lukas Hein, Verena Braun

Das Jahr geht so schnell an uns vorbei, dass wir manchmal vergessen was alles geschehen ist.

Unser erstes Training in Neuerode (Hessen) war der Beginn für ein gutes Jahr. Das Interesse an unserem Training war hoch. Die Gespräche mit der Jugend und den Elternteilen waren sehr gut und vielversprechend.

Ja – und dann ging die ganze Sache so richtig los.

Vielen Vereinen hat das Hochwasser sehr zugesetzt. Dies hat sich dann auch auf viele Trainingszeiten ausgewirkt, die nicht in Anspruch genommen wurden.

Schwierig war es für uns, mit der Abgabe des Jugendverbandspokals umzu-



Kadertraining in Neuerode



gehen. In all den Jahren ist uns so etwas auch noch nie widerfahren.

Aber auch mit dieser Situation mussten wir umgehen. Es war nicht einfach unseren Jugendverbandspokal abzusagen. Aber leider gab es auf die schnelle keine ausgereifte Lösung, die für alle Landesverbände akzeptabel war.

So hatten wir also keine gute Basis für die Jugendarbeit.

Unser nächstes Training sollte in Soest (NRW) stattfinden, auch dieses ist ins Wasser gefallen.

Die Jugendlichen mit dem Compoundbogen unter der Leitung von Melanie Mikala besuchten das internationale FITA-Stern-Turnier beim 1. BSC Karlsruhe.

In unserer Oktobersitzung wurde noch einmal ganz speziell der neue Modus des Jugendverbandspokals besprochen und festgelegt. Die anwesenden Vertreter der Landesverbände haben sich viel Mühe gegeben alles zu bedenken und in der Ausschreibung nichts zu vergessen.

Wir hoffen jetzt, dass der Jugendverbandspokal attraktiver ist und von den Landesverbänden besser angenommen wird.

Wir dachten immer, wenn es Probleme gibt, dann wird darüber gesprochen um diese zu lösen. Zu unserer Jugendsitzung im März 2014 hoffen wir alle Landesverbände begrüßen zu können. Wie sagt man so schön: "Nur gemeinsam sind wir stark". Tun wir dies und geben es an unsere Jugend weiter.

Kann eine gute Jugendarbeit von einer Hand voll Leute gesteuert werden?

Nein!
Eine gute Jugendarbeit beginnt in den Vereinen beim Training.

Wir möchten uns bei allen Vereinen, die uns im Jahr 2013 in allen Belangen, bei der Organisation der vielen kleinen Sachen und das Mobilisieren der Helfer unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Einen großen Dank auch an alle Eltern, die sich die Zeit nehmen und Ihre Kinder zu den Lehrgängen fahren. Es sind nicht immer wenige Kilometer zu fahren und die Wochenenden sind dann auch weg. Es kommt wohl wirklich darauf an, wie man mit unserem Sport verbunden ist.

Wir werden weiter aktiv bleiben und unserer Jugend so viel wie möglich helfen. Also: Ärmel hoch - dann geht es auch.



Für das Jahr 2014 sind wir alle guter Dinge und im März werden die Termine für unsere Trainingseinheiten mit den Vereinen festgelegt.

Wir freuen uns über jede Hilfe, gute Ideen und über jede Hand, die uns gereicht wird.

Danke!

Ralf Kelling
Bundesjugendleiter
Melanie Mikala
Stellvertretende Bundesjugendleiterin
Bilder: Udo Geppert, Melanie Mikala

27.09. **Deutsche Meisterschaft Feld** Wichtshausen (TH)
Jens Landgraf, Tel.: 036844-40346, landgraf.rohr@t-online.de

28.09. **Aufstiegsturnier zur Bundesliga 2015**

28.09. **Deutsche Meisterschaft Wald** Wichtshausen (TH)
Jens Landgraf, Tel.: 036844-40346, landgraf.rohr@t-online.de

OKTOBER 2014

04.10. **Markersdorfer 3D-Turnier** Görlitz (SN)
Gert Richter, Tel.: 03581-300061, richter.gert@freenet.de

04.10. **13. 3D-Rasselbockturnier** Könitz (TH)
info@bogensport-koenitz.de

04./05.10. **5. Boxberg-3D-Turnier** Gotha (TH)
Falk Freytag, Tel.: 0172-3474835, bogensport-gotha@email.de

11.10. **13. Koppeltturnier (freies 3D-Turnier)** Prietitz (SN)
Rudolf Weinrich, Tel.: 035955-73942, rudolf.weinrich@sachsenbogen.de

25.10. **Geschäftsbereichssitzungen des DBSV** Hann. Münden (NS)

31.10./01.11. **Hallenwettkampf** Freital (SN)
Hannes Schmieder, Tel.: 0179-2033830, hanneschmieder@genion.de

NOVEMBER 2014

02.11. **Bezirksmeisterschaft WA Halle 2014** Löhne (NW)
BVNW-Bezirk 7
Bernhard Weidich, Tel.: 0571-59725982, BVNWBezirk7@bvnw91.de

15.11. **Hallenwettkampf** Görlitz (SN)
Gert Richter, Tel.: 03581-300061, richter.gert@freenet.de

16.11. **Stiefelpokal, Hallenwettkampf** Döbeln (SN)
Thomas Eichhorn, Tel.: 03431-711878, thomas@eizo-online.de

29.11. **14. 3D-Adventsturnier** Wichtshausen (TH)
Jens Landgraf, Tel.: 036844-40346, landgraf.rohr@t-online.de

29.11. **5. Advents-Hallenturnier** Sondershausen (TH)
Peter Rübesam, Tel.: 03632-5420, p.ruebesam@gmx.de

29.11. **23. Leipziger Hallenturnier** Leipzig (SN)
Stephan Vorrath, Tel.: 0341-6017892, st.vorrath@t-online.de

DEZEMBER 2014

06.12. **20. Adventswettkampf** Dresden (SN)
Holger Braun, Tel.: 0351-2709435, info@dresdner-bogensport.de

07.12. **Dessauer Hallenpokalturnier** Dessau (ST)
Steven Rohde, Tel.: 0340-2201403, einheitdessau-bogensport@web.de

13./14.12 **21. Weihnachtspokal** Schneeberg (SN)
Ralf Möckel, Tel.: 0171-3712325, moeckel_ralf@web.de

20.12. **Hallenwettkampf** Görlitz (SN)
Gert Richter, Tel.: 03581-300061, richter.gert@freenet.de

Als Nationaltrainer nach Chile – Martin Frederick zwei Jahre nach seinem Start in Südamerika



Nun, da ich gerade in der Nähe war, beschloss ich, mich auf den Weg nach Santiago zu machen, wo Ende Oktober 2013 ein Weltranglistenturnier stattfand. Natürlich ließ ich mir die Chance nicht entgehen, Martin Frederick zu treffen und mir erzählen zu lassen, wie die ersten zwei Jahre für ihn in Chile verlaufen waren. Als „prensa alemana“ (Deutsche Presse), wie Martin mich vorstellte, wurde ich mit offenen Armen vom Präsidium der FECHTA (Federación Chilena de Tiro con Arco) empfangen, plauderte mit verschiedenen Leuten über das Bogenschießen in Chile und in Deutschland und hatte auch die Möglichkeit, die chilenische Bogensportheldin Denisse van Lamoen kennenzulernen, die bei diesem Turnier auch nur als Zuschauerin anwesend war. Mein Interview mit Martin verschob ich um zwei Tage, da er während des Turniers sehr viel zu tun hatte und wir uns auch Zeit nehmen wollten. Stattdessen verbrachte ich den ganzen Tag im für Zehntausende Zuschauer konzipierten Nationalstadion, in dem die etwa 30 Scheiben fast etwas verloren daher kamen, dennoch ein tolles Bild von den obersten Rängen der Tribüne abgaben. Ganz anders muss der Blick nach unten gewesen sein, als die Sport-

stätte während der Militärdiktatur Augusto Pinochets 1973 als Konzentrationslager für politisch Gefangene erhalten musste.

Samstag, 2. November 2013. Wir sitzen in einem Straßencafé im Stadtteil Ñuñoa der chilenischen Hauptstadt Santiago, der neuen Heimat des ehemaligen Deutschen Bundestrainers Martin Frederick. Martin erzählt mir, wie er den chilenischen Präsidenten Piñera im Januar vor einem Fettnäpfchen bewahrt hat, als er die Angestellten des Moneda-Palastes einen Tag vor dem Staatsbesuch Angela Merkels darauf hingewiesen hatte, dass die deutsche Flagge falsch herum hing. Wir reden auch über den Sinn und Unsinn des derzeit diskutierten Gigantismus von sportlichen Großveranstaltungen, über Formen der geschichtlichen Aufarbeitung in Chile und darüber, dass der Fakt, Trainer der in ganz Chile bekannten und gefeierten Bogenschützin Denisse van Lamoen zu sein, den zögerlichen Vermieter beim Unterschreiben des Mietvertrags letztendlich überzeugt hat.

Meine vorbereiteten Fragen für unsere BS-INFO stelle ich Martin am Schluss nach unten gewesen sein, als die Sport-

klar, dass das ganze Drumherum, so der Besuch des Turniers zwei Tage vorher mit vielen Gesprächen, viel mehr hergibt als das Frage-Antwort-Spiel. Martin mag solche Interviews sowieso nicht so sehr; das letzte liegt erst einen Tag zurück – sein erstes auf Spanisch im hiesigen Fernsehen.

Martin Frederick ist 45 Jahre alt, begann als Kind 1976 bei Bergmann Borsig Berlin, wo er inzwischen Ehrenmitglied ist, mit dem Bogenschießen im Bogenschützenverband der DDR und war dort sehr erfolgreich. Später entschied er sich für eine Trainerlaufbahn und nach einigen Jahren als Übungsleiter arbeitete er schon in der DDR beruflich als Trainer. Nach der Wiedervereinigung war Martin im DBSV nicht mehr aktiv und startete als Bundestrainer für die Jugend und später auch für die Erwachsenen im Deutschen Schützenbund durch, da er nur dort die Möglichkeit sah, mit seinen Schützen an die Weltspitze zu kommen und seine sportlichen Ziele verwirklichen zu können. Noch heute bedauert er, dass es die politische Vereinigung nicht bis in den Sport geschafft hat. „Es ist schade, dass wir uns nicht zusammengefunden haben,



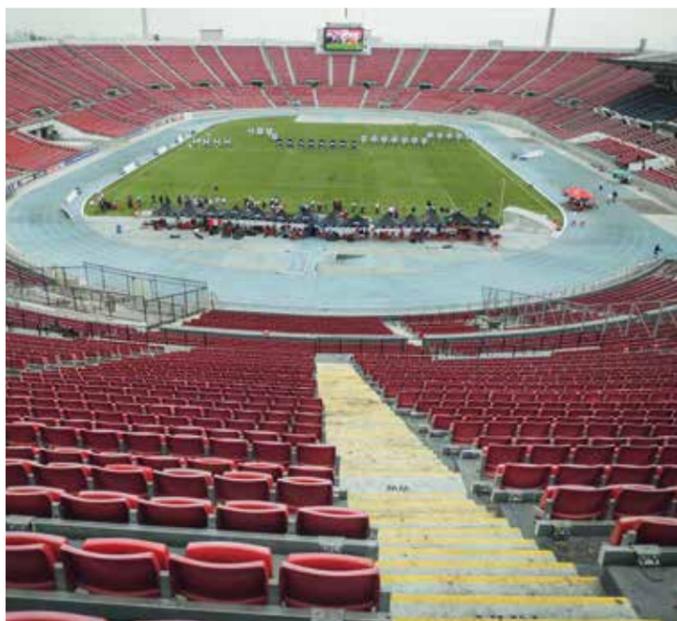
weil... mit dem Potenzial, was wir gehabt hätten als Bogensportler der ehemaligen DDR, insbesondere mit den überaus engagierten Machern in den Vereinen und Regionen, hätten wir noch deutlich mehr machen können, denke ich mal.“ Immer wieder betont er, dass man mit einem Eintreten in den Schützenbund dann „von innen heraus“ Großes hätte bewegen können.

Im Mai 2011 kam Martin Frederick als neuer Nationaltrainer nach Chile. „Das war schon 'ne tolle Entscheidung, so weit weg zu gehen, aber als ich dann, sag ich mal ‚frei‘ war beruflich, hat Chile Kontakt mit mir aufgenommen und ich habe zugesagt.“ Martin kam im laufenden Wettkampfsjahr nach Santiago und um direkt in die Arbeit einsteigen zu können, bekam er von der FECHTA für die erste Zeit ein Hotelzimmer gestellt. Er fand ein sehr interessantes Arbeitsfeld vor, da das Bogenschießen in Chile „außer der Ikone, die wir hier haben, Denisse van Lamoen, relativ brach“ lag. In dem klei-

nen Verband, der gerade mal rund 200 Mitglieder in 11 Vereinen zählt, gab es viel zu tun, angefangen bei der Impulsgebung für eine vernünftige Jugendarbeit über die „Sortierung“ der Nationalmannschaft bis zur Entwicklung des nationalen Wettkampfsystems. All diese Maßnahmen erfordern ein finanzielles Budget, das ein kleiner Verband wie dieser nicht allein aufbringen kann. Die FECHTA wird durch die nationale Sportförderung (Instituto Nacional de Deporte), die mit dem NOK Chiles zusammenarbeitet und durch die Vereinigung für Olympiasportler (Asociación de deportistas olímpicos) unterstützt, die wiederum mit den großen Geldgebern aus der Wirtschaft zusammenarbeitet. Dennoch ist sich Martin bewusst, dass es nicht immer so bleiben muss: „Wenn Michelle Bachelet [Präsidentenchaftskandidatin für die Wahl im November 2013] die Wahl gewinnt und sagt, ‚wir müssen mehr in Bildung investieren‘, dann verstehe ich das auch.“ Er selbst hat erfahren, wie schlecht es zum Teil um die Englischkenntnisse seiner jungen Schützlinge steht – die sind ihm dankbar, wenn er mit ihnen Englisch spricht. À propos sprechen: „Sprachlich war es ganz gut, im Erwachsenenteam konnten alle Englisch, sodass wir auch unmittelbar anfangen konnten, zu arbeiten.“ Die Macht der Gewohnheit hat sich durchgesetzt und Englisch oder gar „spanglish“ ist im Team an der Tagesordnung, wobei Martin inzwischen so gut

wie alles versteht, „außer, wenn sie richtig loslegen.“ Er hat sich zum festen Ziel gesetzt, fließend Spanisch sprechen zu können.

Ich frage Martin, wie es sich anfühlte, als Denisse van Lamoen kurze Zeit nach dem Beginn der Zusammenarbeit Weltmeisterin mit dem Recurvebogen wurde und er im Dezember gleichen Jahres zum Trainer des Jahres in Chile gewählt wurde. „Das war natürlich ein tolles Gefühl, mit so einem schönen Erfolg zu starten. Es war auch eine super Motivation für alle anderen Bogensportler hier und auch für das Nationale Olympische Komitee, dass sie an unsere Strukturen glauben und auch mitziehen, wenn wir hier Veränderungen vorhaben. Das war gut.“ Van Lamoen war die erste Frau Chiles, die bei Weltmeisterschaften eine Goldmedaille in einer olympischen Sportart gewinnen konnte. Meterhohe Plakate von ihr hingen in den Straßen; die Grenzbeamtin am Flughafen kam vor der Abfertigung sogar erst aus ihrem Häuschen, um ein Foto mit ihr zu machen. Im Nachhinein betrachtet „hätte man den Erfolg sicherlich noch mehr nutzen können, um neue Bogensportler im Land zu gewinnen.“ Jedoch ist es in einem Land wie Chile, in dem viele Familien das ganze Geld für die Bildung, besonders für die horrenden Studiengebühren der Kinder sparen, nicht selbstverständlich, sich einen Bogen leisten zu können. Das ist auch ein Grund dafür,



dass es nicht so viele Bogensportzentren gibt. Inzwischen wurden einige Schulprojekte realisiert und so kommt es, dass Martin ab und an in die nördlichen Regionen in die gut 2.000 km entfernten Städte Arica oder Iquique oder aber nach Patagonien im Süden, genauer gesagt nach Coyhaique fliegt. Einen Lehrgang mit den Besten der auf 4.000 km Nord-Süd-Erstreckung verteilten Schützen durchzuführen, bildet hier eine ganz andere logistische Herausforderung als in Deutschland.

Martin kann bestätigen, was viele über Südamerika sagen: „Das Miteinander ist schon spürbar anders hier, die Menschen sind einfach ein bisschen offener. Man findet ganz schnell Kontakt und klar, ich dachte auch am Anfang, meine Freunde, die ich zu Hause habe und meine Familie, das ist schon alles sehr weit weg, aber ich habe hier sehr schnell Anschluss gefunden.“ Bei Trainingslagern mit der chilenischen Mannschaft in Berlin oder bei Weltcup und anderen internationalen Turnieren trifft er natürlich auch immer wieder die deutschen Schützen, auch

von Chile aus verfolgt Martin die Ergebnisse in Deutschland „und speziell die der Damenmannschaft aus Berlin, die ich ja auch mit geprägt habe. Ich sehe auch mit Stolz, dass sich das entwickelt, die Ergebnisse bei den Frauen, wenn ich jetzt auf die Weltmeisterschaft zurückschaue: Karina ist Vierte geworden, die Damenmannschaft in der Vorrunde mit Platz drei – das ist großartig! Und das ist auch ein Stück meine Arbeit.“

Die Entwicklung des Bogensports in Chile steht für Martin Frederick jetzt im Vordergrund, der nächste Höhepunkt sind die Südamerikanischen Spiele im Mai 2014, die in Santiago de Chile stattfinden werden. Im Rahmen des Projektes „Santiago 2014“ wird derzeit eine neue Bogenanlage in der Stadt gebaut, dessen Fertigstellung von allen gespannt erwartet wird. Bei den Spielen will dann auch Denisse van Lamoen wieder angreifen, die in der letzten Saison aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht so aktiv war. Martin beantwortet die Frage, ob sie denn Chancen hat, wieder Anschluss an die Weltspitze zu finden, mit einem eindeutigen „Ja.“ Er sieht noch

weiteres Potenzial bei den Bogensportlern in Chile und ist guter Dinge, seine Sportler wissen jedoch auch, dass „ein bisschen besser sein als die anderen“ nicht ausreicht. „Wer international mitschießen will, braucht 1270 aufwärts“, so die klare Ansage des Trainers. Das motiviert natürlich viele Schützen, genauso wie die Möglichkeit, vielleicht erstmalig im Leben ihr Heimatland verlassen zu können.

Zum Abschluss nimmt mich Martin noch mit auf das Dach des Hochhauses, in dem er wohnt. Von hier hat man einen herrlichen Blick auf die Anden und über die ganze Stadt. Den Pool auf dem Dach nutzt er kaum, er hat schlicht und einfach keine Zeit dazu. Daher freue ich mich noch einmal umso mehr, dass er sich an einem seiner wenigen freien Tage die Zeit genommen hat, mir ein wenig die Stadt zu zeigen, sich von mir löchern zu lassen und mich zum Kaffee einzuladen. Danke!

Andrea Röher

Bilder: Andrea Röher

Bogensport-Zentrum Kassel



über 20 Jahre Erfahrung im Bogensport

Perfect Archery Distribution GmbH
Gänseweide 4
34132 Kassel
Tel.: 0561-9532595 oder 9532596
Fax: 0561-9532597
e-mail: perfect.archery@t-online.de

besuchen Sie uns im Internet
www.bogensport-zentrum.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Do.: geschlossen
Fr.: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa.: 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Terminvereinbarung wird empfohlen



Bogenshop Binder

... geh zum Profi, komm zu uns

Komplett Sortiment im Traditionellen Bogensport

Neudorf 9 D-94481 Grafenau/Neudorf
Tel. 0049(0)8552 - 973661
bogenshop-service@bogenshop-binder.de
www.bogenshop-binder.de



Find us on Facebook

Zeitsprung mit großem Pfeilhagel
25. - 27.04.2014

www.karikaturtdrauf.de



IKON

hören_0571 388507812

sehen_www.ikonwerbung.de

Der Bogen – Waffe oder Sportgerät?



Lea Gröger, die Autorin dieses Berichtes

Lea Gröger Bogensportlerin im Bogenclub Diana Schafheim und Schülerin der dortigen Eichenwaldschule hat sich für ihre Projektpräsentation das Thema „Bogen - Waffe oder Sportgerät?“ gewählt und diese Präsentation freundlicherweise BS-INFO zur Verfügung gestellt. BS-INFO dankt der Schulleitung, dass Auszüge aus der Arbeit zur Veröffentlichung freigegeben wurden.

Einleitung

Mein Ziel der Präsentation ist es, den Leuten zu vermitteln, dass der Bogensport nicht so leicht ist, wie er vielleicht aussieht und dass der Bogen mittlerweile keine Waffe mehr ist. Ich finde den Bogensport so faszinierend, weil man eine unglaubliche Konzentration braucht und es eine sehr ruhige Sportart ist.

Am Anfang meiner Präsentation werde ich etwas über die Geschichte des Bogensports erzählen. Darin wird enthalten sein, seit wann es den Bogensport gibt und wie er sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Danach werde ich den Bogen als Waffe und den Sportbogen definieren. Soweit die Einleitung.

Im Wesentlichen beginne ich mit dem Vergleich zwischen Sportbogen und der Waffe „Bogen“. In diesem Punkt wird außerdem enthalten sein, wie der Sportbogen aufgebaut ist und im Vergleich der Aufbau der Waffe „Bogen“.

Anschließend werde ich die wichtigsten Bogenarten und den Bogen als Waffe aufführen.

Als nächsten Punkt habe ich eine Auflistung und die dazugehörige Erklärung des Bogenzubehörs vorgesehen.

Am Ende des Hauptteils werde ich noch auf die Technik des Bogenschießens eingehen, dazu als erstes Unterkapitel die Technik der Jagd und als zweites Unterkapitel dieses Punktes die Technik des Bogensports.

Im Schluss werde ich die Fragestellung „Der Bogen- Waffe oder Sportgerät?“ erläutern, wie es in Deutschland im Gesetz definiert ist und meine eigene Meinung zu der Fragestellung anbringen.

Die Geschichte des Bogens

Bevor die Feuerwaffen erfunden wurden, war der Bogen die wichtigste Jagd- und Kriegswaffe weltweit. Der Bogen wurde in fast jeder Kultur benutzt und wird deshalb als eine der wichtigsten Erfindungen der Geschichte bezeichnet.

Der Bogen konnte als erste Waffe Energie speichern, erwies sich gegenüber früheren, handgeworfenen Waffen als stärker und effektiver und wurde unerlässlich für den Krieg und das tägliche Überleben eingesetzt (vgl. Bogen, Pfeile, Köcher aus sechs Kontinenten, S.11, Z.3f.).

Noch heute ist unklar, wann und wo Pfeil und Bogen erfunden wurde und über welche Wege sie sich über die ganze Welt verbreitet haben. In alten prähistorischen Höhlenmalereien finden sich häufig Szenen, die Schützen mit Pfeil und Bogen zeigen, jedoch ist die Datierung dieser Malereien schwierig. Bei archäologischen Funden gibt es ähnliche Schwierigkeiten, die zum Bogenschießen benötigte Ausrüstung war früher aus vergänglichen Materialien gefertigt, sodass meistens nur die Pfeilspitzen übrig blieben.

Der erste eindeutige Beweis für prähistorisches Bogenschießen stammt aus mittelsteinzeitlichen Moorausgrabungen in Europa (vgl. Bogen, Pfeile, Köcher aus sechs Kontinenten, S.11, Z. 16f.).

Hölzerne Pfeilschäfte, die aus dem neunten Jahrhundert v. Chr. stammen, fand man im Stellmoor in Norddeutschland. Diese besitzen flache, rechteckige Nocken, die auf eine Bogensehne passen könnten. Im dänischen Holmegaard fand man die ältesten zweifelsfrei als Bogen identifizierbaren Objekte. Die Holmegaardbögen wurden etwa 6.000 v.Chr. aus Ulmenholz gefertigt und sind zwischen 150 und 180 Zentimeter lang (vgl. Bogen, Pfeile, Köcher aus sechs Kontinenten, S.11, Z.20f.).

Schon die Hunnen, Mongolen und diverse andere Normadenvölker der eurasischen Steppen benutzten Pfeil und Bogen vom Pferderücken aus. Sie beherrschten ab dem 1. Jahrhundert n.Chr. weite Teile Asiens und Europas viele hundert Jahre lang.

Bis zur Erfindung der Feuerwaffen waren die Armbrust und der Englische Langbogen im Mittelalter in ganz Europa verbreitet. Bei historischen Völkern in Afrika, Asien, Nord- und Südamerika waren Pfeil und Bogen als Kriegs- und Jagdwaffe beliebt, wo sie noch heute von vielen Stammesvölkern benutzt werden.



Heute hat das Bogenschießen in vielen Ländern nur noch als Kunstform und als sportliche Disziplin überlebt.

Die ersten Sportschützen gab es bereits im alten Griechenland und Ägypten. Und auch bei den berittenen Bogenschützen im Nahen Osten war es im Mittelalter sehr beliebt. In Europa waren Bogenturniere im Mittelalter wichtige Bestandteile bei Festen und Feierlichkeiten.

(Infos aus Bogen, Pfeile, Köcher aus sechs Kontinenten von Charles E. Grayson, Mary French, Michael J. O'Brien, Daniel S. Glover; S.11-12.)

Definitionen

Die Waffe „Bogen“:

Als Waffe bezeichnet man Gegenstände, die man zum Angriff oder zur Verteidigung oder zur Jagd benutzt. Die Waffe „Bogen“ besteht aus Holz oder anderen elastischen Materialien und ist im Grunde eine zweiarmige Sprungfeder, die von einer Sehne gespannt wird.

Der Bogen, der als Waffe benutzt wird, hat kein Visier, der Schütze visiert das Ziel nur mit den Augen an und sucht sich einen Anhaltspunkt in der Landschaft. Die Bogenart, die am häufigsten zu Jagd benutzt wird, ist der Blankbogen, der aus Holz besteht und keinerlei technische Hilfsmittel hat.

(Infos aus Bogen, Pfeile, Köcher aus sechs Kontinenten von Charles E. Grayson, Mary French, Michael J. O'Brien, Daniel S. Glover; S.12)

Der Sportbogen:

Eine Bogausrüstung kann zwischen

300 € und 1200 € kosten. Man kann bereits ab 8-9 Jahren anfangen. Der Bogen sollte so groß sein, wie der Schütze selbst. Das Problem, wenn man zu spät einsteigt, ist, dass man bei Wettkämpfen schon früh auf weite Entfernungen schießen muss. Die Entfernung bei Wettkämpfen in der Halle liegt bei 18 m, nach Alter des Schützen unterscheidet sich jedoch die Spiegel/Auflagengröße. Im Freien variiert die Entfernung nach Alter des Bogenschützen von 15, 25, 40, 50, 60 und 70m.

(Infos aus eigenem Wissen und www.bc-diana.blogspot.de)

Abgeschlossen wird die Arbeit mit einem Literaturverzeichnis und der eidesstattlichen Erklärung, keine weiteren Quellen genutzt zu haben. Flankiert wurde die Arbeit durch eine ebenfalls übermittelte Power Point Darstellung, die sie für die visuelle Unterstützung ihres Vortrages einsetzte.

Hauptteil:

Vergleich Sportbogen und Waffe Aufbau Sportbogen:

Der Sportbogen hat ein Mittelteil, das meistens aus Aluminium besteht und in allen erdenklichen Farben erhältlich ist. Bei den Wurfbogen handelt es sich meistens um Carbon welches die Elastizität, Torsion (Verwindung) und die Steifigkeit optimieren soll. Der Sportbogen hat außerdem noch ein Visier, durch das der Schütze das Ziel anvisieren kann. Zur zusätzlichen Stabilisation kann man noch einen Stabilisator an das Mittelteil

anschauben. Durch den Stabilisator, an dem ein kleines Gewicht befestigt ist, soll der Schütze den Bogen ruhiger im Ziel halten. Der Bogen gilt heute zu den vom deutschen Waffengesetz ausgenommenen Waffen, da als Waffe nur bezeichnet wird, was man zum Angriff, zur Verteidigung oder zu Jagd benutzt. Der Bogen wird heute in Deutschland ausschließlich als Sportgerät im Verein oder bei Wettkämpfen benutzt.

In lbs/Pfund (1lbs=0,454 kg; 1kg=2,205 lbs) wird die beim Spannen eines Bogens zu überwindende Kraft angegeben. Zusätzlich wird die Bogenlänge in Zoll angegeben (1 Zoll=2,54 cm).

Der Sportbogen wird ausschließlich als Sportgerät für Wettkämpfe oder in der Freizeit (z.B. im Verein) benutzt. Mit dem Sportbogen wird auf Zielscheiben mit Spiegeln (Auflagen) geschossen.

Punkteverteilung/Ringverteilung auf einem Spiegel/einer Auflage.

Bei der Punkteverteilung gilt: Je näher der Mitte, desto höher die Punkte/Ringe (siehe Bild). Im Goldenen (Gelben) gibt es bei vielen Spiegeln/Auflagen noch einen Inneren Ring der mit X gewertet wird. X gibt 10 Punkte/Ringe, jedoch bei Gleichstand auf einem Wettkampf gewinnt der, der die meisten X-er hat. Es wird „Robin-Hood-Schuss“ genannt, wenn man das Kreuz in der Mitte trifft.

(Infos aus teilweise eigenem Wissen und bogensport-rheinland.de, Anfängerleitfaden.de, bogensport-extra.de)



Technik Sport



Punkte-/Ringverteilung auf einem Spiegel/einer Auflage

Aufbau Waffe „Bogen“:

Die Waffe „Bogen“ besteht meistens aus Holz oder sonstigen elastischen Materialien, wie zum Beispiel Knochen- und Hornstücke, es war aber von Volk zu Volk unterschiedlich.

Der Bogen, der als Waffe benutzt wird, hat im Gegensatz zum Sportbogen kein Visier und keinen Stabilisator. Er wurde bei historischen Völkern in Afrika, Asien, Nord- und Südamerika sowie in ozeanischen Inselgruppen als Jagd- und Kriegswaffe benutzt. Noch heute wird die Waffe „Bogen“ von vielen Stammesvölkern benutzt.

(Infos aus Bogen, Pfeile, Köcher aus sechs Kontinenten von Charles E. Grayson, Mary French, Michael J. O'Brien, Daniel S. Glover; S.12)

In den folgenden Abschnitten definiert sie verschiedene Bogenarten und beschreibt Zubehör wie Visier, Klicker, Stabilisator, Pfeile, Pfeilaufgabe, Brustschutz, Armschutz, Bogenschlinge, Tab, Release, Nocken, Schießhandschuh und Köcher und illustriert Ihre Arbeit mit entsprechenden Abbildungen.

Die Technik des Bogenschießens

Technik Jagd:

Die Technik der Jagd unterscheidet sich nur minimal von der Technik mit dem Sportbogen. Die Jagd mit dem Bogen ist in Deutschland, Schweiz und Österreich generell verboten. In Deutschland gibt es aber das 3D-Schießen, bei dem auf Schaumstofftiere geschossen wird. Der Schütze muss dabei versuchen von verschiedenen Positionen aus auf das Ziel zu treffen (durch Astgabeln hindurch, Hänge hinauf, von Hochständen aus, ste-

hend, kniend und liegend). Das Ziel dabei ist das „Kill“ (Herz- und Lungenbereich) eines Tieres zu treffen. Zu einem Parcours gehören 28 Ziele, die mit jeweils 3 Pfeilen von jedem Schützen beschossen werden.

(Infos aus wikipedia.org; Bogenschießen, 3D-Schießen)

Technik Sport:

Jetzt zur Technik: Bogenschießen ist mit Golf die technisch schwerste Sportart! Wenn man sich auf die Schützenlinie stellt, stellt man den Bogen mit dem Ende des unteren Wurfs auf dem Fuß ab. Dabei sollte der Schütze entweder im offenen oder im parallelen Stand stehen. Danach legt man den Pfeil auf und „nockt“ ihn mit dem Nock an der Sehne zwischen den Nockpunkten ein. Dann hebt man den Bogen an (Arm dabei durch drücken und darauf achten das die Bogenschulter unten bleibt!) und peilt dabei das Ziel mit dem Visier an. Anschließend zieht man die Sehne (Sehne sollte im ersten Fingerglied liegen) bis zur Kinnmitte und „ankert“ die Hand unter dem Kinn (Ankerpunkt), dann muss man darauf achten, dass der Bogen gerade gehalten wird und die „Sehnenschattenkontrolle“ durchführen. Bei der „Sehnenschattenkontrolle“ achtet der Schütze darauf, dass er die Sehne rechts oder links, in der Regel rechts (bei jedem Schütze unterschiedlich) neben dem Visier sieht. Bei dem gesamten Zielablauf, sollte darauf geachtet werden, dass sich das Visier im Goldenen der Auflage befindet. Erst dann darf auch gelöst werden, den Arm solange nachhalten bis der Pfeil die Scheibe getroffen hat, erst dann den Bogen absetzen.

Schluss:

Beantwortung der Frage: Der Bogen- Waffe oder Sportgerät?

Früher galt der Bogen als Waffe, auch heute wird er in manchen historischen Völkern in Afrika, Asien, Nord- und Südamerika und in manchen ozeanischen Staaten als Jagd- und Kriegsgerät benutzt. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist die Bogenjagd generell verboten, hier zählt der Bogen zu den vom deutschen Waffengesetz ausgenommenen Waffen. In diesen und anderen Ländern wird der Bogen ausschließlich als Sportgerät im Verein oder bei Wettkämpfen genutzt. Außerdem wird das traditionelle Bogenschießen seit den 1990er Jahren sogar für therapeutische Zwecke in psychosomatischen Kliniken in der Therapie bei Kindern und Jugendlichen und in der Rehabilitation eingesetzt.

Dabei werden die beim Bogenschießen inhärenten Gegensätze zwischen Konzentration und Entspannung, zwischen Disziplin und Spiel therapeutisch genutzt (vgl. wikipedia.org, Therapeutisches Bogenschießen Z.2f.).

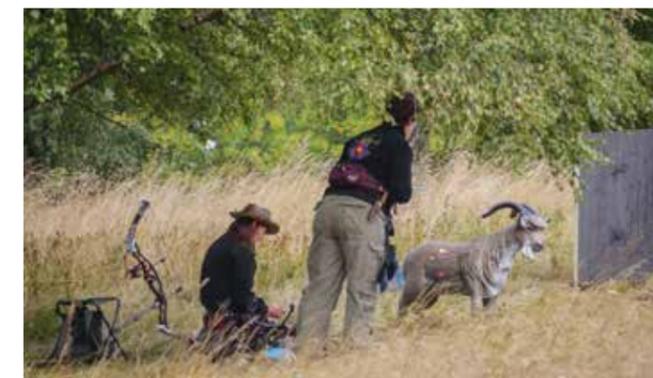
Ich persönlich, zähle den Bogen nicht zu den Waffen, da man theoretisch jeden Gegenstand, auch ein Schulbuch, als Waffe einsetzen kann. Das Bogenschießen ist ein hervorragender Sport, da man Konzentration und Ruhe braucht. Selbst bei Tests kann das Bogenschießen hilfreich sein, da man dadurch lernt alles um einen herum auszuschalten und sich durch nichts ablenken lässt.



Aufbau Sportbogen



Technik Jagd



Abgeschlossen wird die Arbeit mit einem Literaturverzeichnis und der eidesstattlichen Erklärung, keine weiteren Quellen genutzt zu haben. Flankiert wurde die Arbeit durch eine ebenfalls übermittelte Power Point Darstellung, die sie für die visuelle Unterstützung ihres Vortrages einsetzte.

Lea ist nicht die einzige Schülerin in Deutschland, die sich auch theoretisch mit unserem Sport auseinandersetzt. Durch solcherlei Arbeiten wird die Popularität unserer Sportart erhöht und ich rufe alle jungen Bogensportlerinnen und Bogensportler auf, es Lea gleichzutun und ihre Ergebnisse einem größeren Interessentenkreis mitzuteilen.

Abschließend sei zur genaueren Differenzierung, ob der Bogen eine Waffe oder ein Sportgerät ist, hier einen Auszug aus dem Waffengesetz in Auszügen zitiert:

„Anlage 1 (zu §1 Abs4) WaffG – Begriffsbestimmungen

Abschnitt 1:

Waffen- und munitionstechnische Begriffe, Einstufung von Gegenständen

Unterabschnitt 1:

Schusswaffen 1.

Schusswaffen im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr.

1

1.1

Schusswaffen

Schusswaffen sind Gegenstände, die zum Angriff oder zur Verteidigung, zur Signalgebung, zur Jagd, zur Distanzinjektion, zur Markierung, zum Sport oder zum Spiel bestimmt sind und bei denen Geschosse durch einen Lauf getrieben werden.

1.2

Gleichgestellte Gegenstände

Den Schusswaffen stehen gleich tragbare Gegenstände,

1.2.1

die zum Abschießen von Munition für die in Nummer 1.1 genannten Zwecke bestimmt sind,

1.2.2

bei denen bestimmungsgemäß feste Körper gezielt verschossen werden, deren Antriebsenergie durch Muskelkraft eingebracht und durch eine Sperrvorrichtung gespeichert werden kann (z. B. Armbrüste).“

Daraus resultiert: Da ein Bogen weder über einen Lauf verfügt, noch mit eingelegetem und ausgezogenen Pfeil abgestellt und verlassen werden kann, gilt er nicht als Waffe, sondern ist nach deutschem Gesetz als Sportgerät zu erkennen.

Thomas Röher
Vizepräsident Sport

Bilder: Lea Groeger, Uwe Schneider, Stefan Krenski

DBSV Shop



15 €

DBSV-T-Shirt

Best-Nr.: T001
 Oberstoff: 100% Baumwolle,
 Rundhalsausschnitt mit Elasthan.
 Materialgewicht: 180 g/m²
 Größe S-5XL
 Mögliche Farben: weiß, schwarz, aqua



17 €

DBSV-Polohemd

Best-Nr.: T002
 Oberstoff: 100% Baumwolle,
 sehr feine Piqué-Qualität,
 Materialgewicht: 190-200 g/m²
 Größe S-3XL
 Mögliche Farben: weiß, schwarz, aqua



19,50 €

DBSV-Teamhemd

Best-Nr.: T003
 Oberstoff: 100% Baumwolle, Kontrast-
 streifen an Polokragen und Armbündchen
 Materialgewicht: 210-220 g/m²
 Größe S-3XL
 Farbe: weiß



24,50 €

DBSV-Sweatshirt

Best-Nr.: T004
 Oberstoff: 80% Baumwolle, 20% Polyester
 Hochwertige Sweat-Qualität, Bündchen mit Elasthan
 Materialgewicht: 320 g/m²
 Größe S-5XL
 Mögliche Farben: weiss, schwarz, royal



17 €

DBSV-Langarmshirt

Best-Nr.: T005
 Oberstoff: 100% Baumwolle ringgesponnen Single
 Jersey, 1x1 geripptes Halsbündchen und Necktape,
 gerader Schnitt ohne Seitennähte
 Größe S-3XL
 Mögliche Farben: weiss, schwarz



DBSV-Metallabzeichen

Best-Nr.: M001
 Anstecknadel, 29mm x 37mm
 4,50 €



DBSV-Anstecknadel

Best-Nr.: M002
 Krawatten-/ Anzugsnadel, 11mm x 19mm
 3,00 €



DBSV-Aufkleber

Best-Nr.: M003
 4-farbig, 65mm x 165mm
 1,00 €



DM 3D-Aufkleber

Best-Nr.: M302, M303, M304
 (Hinzweiler, Hasselfelde, Hohegeiß)
 farbig, 90mm x 50mm
 je 1,00 €



Aufkleber Gropi

Best-Nr.: S301
 farbig, 50mm x 60mm
 1,00 €



DBSV-Stoffabzeichen

Best-Nr.: M301
 farbig, 60mm x 60mm
 6,00 €



19,50 €

Polohemd 2011 Chemnitz

DBSV-Best-Nr.: T301
 DBSV-Sondereditionen
 100% Baumwolle, Größe S-3XL



19,50 €

Polohemd 2012 Hinzweiler

DBSV-Best-Nr.: T302
 DBSV-Sondereditionen
 100% Baumwolle, Größe S-3XL



19,50 €

Polohemd 2013 Hasselfelde

DBSV-Best-Nr.: T303
 DBSV-Sondereditionen
 100% Baumwolle, Größe S-3XL



19,50 €

Polohemd 2014 Hohegeiß

DBSV-Best-Nr.: T304
 DBSV-Sondereditionen
 100% Baumwolle, Größe S-3XL

JETZT ERHÄLTlich !!!

Sonderedition mit Namensdruck auf der rechten Brustseite 19,50 € / Aufpreis für Ärmeldruck (z.B. Vereinsname) 2,50 € bzw. nach Aufwand bei Logos. Bitte vor der Bestellung erfragen.

Bestellungen an:
bestellungen@dbsv1959.de
 Portokosten nach Bestellmenge: 2,50 € oder 6,50 €. Lieferzeit ca. 2 Wochen.

WOLZ - FAHRZEUGWERBUNG & WERBEDIENSTLEISTUNGEN
 • Beschriftungen • Aufkleber • Textildruck • Drucksachen
Individuell für den Bogenschützen!
 • Pfeilwraps • Namen für Pfeilschäfte • Bogensportaufkleber und Vereinskleidung (auch mit Aufdruck).
 Offizieller Lieferant des DBSV

Bernhard Wolz • Hasengasse 8 • 63477 Maintal • b.wolz@t-online.de

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

im Bogenschießen WA* Halle

*World Archery



Sa **15.** So **16.**
März 2014

Kampa-Halle Minden
ab 8.00 Uhr geöffnet

- Großes Catering mit Imbisswagen, Melitta Kaffeelounge, Saft- und Fruchtcocktailbar, Bistro mit warmen Speisen, Kuchen, Brötchen und Obst.
- Große Preis-Verlosung für alle Teilnehmer in jedem Durchgang.
- Attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie mit Händlern und Ausstellern!
- Hotelliste ab Januar auf der Homepage der Mindener Bogenschützen unter www.mindener-bogenschuetzen.de

Achtung:
CEBIT Hannover zeitgleich.
**Bitte rechtzeitig
Hotels buchen!**



Veranstalter:
Deutscher Bogensport-Verband 1959 e.V.

Offizieller Ausrichter:
Mindener Bogenschützen e.V.



🎯 Ehrungen 2013

Wir freuen uns, mit dieser Ausgabe der BS-INFO nochmals den 2013 geehrten Mitgliedern für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit um den Bogensport zu danken:

Dr. Joachim Berthold
Inge Litze

Dresdner Bogenschützen Verein, Sachsen
TV 1861 Michelstadt, Hessen

Ehrennadel des DBSV in Gold
Ehrennadel des DBSV in Gold

Lutz-Wolfgang Hiller
Bernd Tzschoppe
Horst Zachleder

BSF Siebeldingen, Rheinland-Pfalz
SG Einheit Schwedt-Heinersdorf, Brandenburg
Heimerdinger BSV, Baden-Württemberg

Ehrennadel des DBSV in Silber
Ehrennadel des DBSV in Silber
Ehrennadel des DBSV in Silber

Holger Braun
Mario Holz
Sven Teihsel

Dresdner Bogenschützen Verein, Sachsen
SG Einheit Schwedt-Heinersdorf, Brandenburg
Shadow Hunter Volkmarshausen, Niedersachsen

Ehrennadel des DBSV in Bronze
Ehrennadel des DBSV in Bronze
Ehrennadel des DBSV in Bronze

Bei der Entwicklung und Festigung des Deutschen Bogensport-Verbandes 1959 e. V. erwerben sich viele Mitglieder, sowohl als Sportler als auch als Funktionäre, große Verdienste. Zur Würdigung vergibt das Präsidium auf Antrag entsprechende Auszeichnungen. Antragsberechtigt sind Bogensportabteilungen der Vereine, Bogensportvereine, die Landesverbände und das Präsidium des DBSV. Die Anträge sind an den Ehrungsausschuss des Präsidiums unter Benutzung des entsprechenden Formulars lt. Ehrungsordnung einzureichen.

Aufgestellt: Bernhard Weidich, DBSV Ehrungen

🎯 Impressum

Herausgeber im Auftrag des DBSV
Druckerei Walter Hirschfelder, Schierenberg 62, 22145 Hamburg
Tel.: 040-6568870, Fax: 040-65688741
E-Mail: info@druckerei-hirschfelder.de

Auflage
9000 Exemplare

Verbandsanschrift
Deutscher Bogensport-Verband 1959 e. V.
c/o Gudula Schneider, Berner Heerweg 86, 22159 Hamburg

Registergericht Steuernummer Registernummer
Amtsgericht Dresden 208/140/11578 K03 VR 14460

Leiterin der Geschäftsstelle
Gudula Schneider, Berner Heerweg 86, 22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422, E-Mail: post@dbsv1959.de,
Webseite: www.dbsv1959.de

Vertretungsberechtigter Vorstand
Hans-Peter Werlen (Präsident, komm.)
Thomas Röher (Vizepräsident Sport)
Stefan Lehmann (Vizepräsident Organisation)

Das Logo des DBSV ist geschützt und darf nicht zu kommerziellen Zwecken ohne Genehmigung verwendet werden. Nachdruck mit Quellenangabe für die Mitglieder des DBSV gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung des DBSV.

Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Leserbriefe werden eventuell aus Platzgründen gekürzt. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung oder Beantwortung durch die Redaktion.

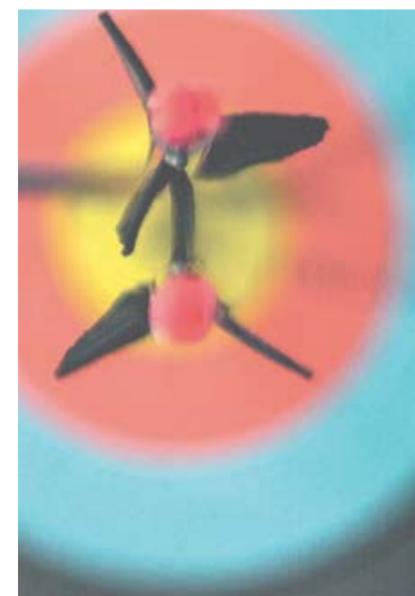
Titelfoto
Sandra-Verena Borrack, TSG Lübbenau, DM Bogenlaufen, von Anja Fink
Bilder im Inhaltsverzeichnis
Anja Fink, Uwe Schneider, Stefan Krenski, Uwe Leekes

Layout
Uwe Schneider, E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de
Kerstin Emonds, E-Mail: kerstin.emonds@gmail.com

Bildbearbeitung
Marc Fischer

Anzeigen
Uwe Schneider, Berner Heerweg 86, 22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422, E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

Redaktion
Uwe Schneider, Andrea Röher, Thomas Röher, Andrea Wolf, Renate Lehmerg



Nach § 15 (1) der Satzung des DBSV laden wir zur Mitgliederversammlung 2014 ein.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Stimmberechtigt sind die Delegierten der Mitgliedsverbände, die Ehrenmitglieder und das Präsidium. Die Tagesordnung wird den Mitgliedsverbänden rechtzeitig zugestellt. Anträge stellen Sie bitte über Ihre Landesverbände.

30.03.2014 10:00 Uhr

Ort: **AVALON Hotel Freizeit Auefeld GmbH**
Hallenbadstr. 33
34346 Hann. Münden

Bei Buchung bis zum 28.02.2014 gelten folgende Sonderkonditionen:
EZ mit Frühstück 60 €, DZ mit Frühstück 80 €.

gez. Hans-Peter Werlen

TOPHAT®

High Precision Archery Products



PRÄZISION.
QUALITÄT DURCH ERFAHRUNG.
VON VIELFALT GEPRÄGT.

PFEILSPITZEN FÜR HOLZ-, CARBON- UND ALUPFEILE

WWW.TOPHAT-PFEILSPITZE.COM



Tophat® ist eine Marke der Gebr. Kümmerle GmbH. In Deutschland gefertigt.